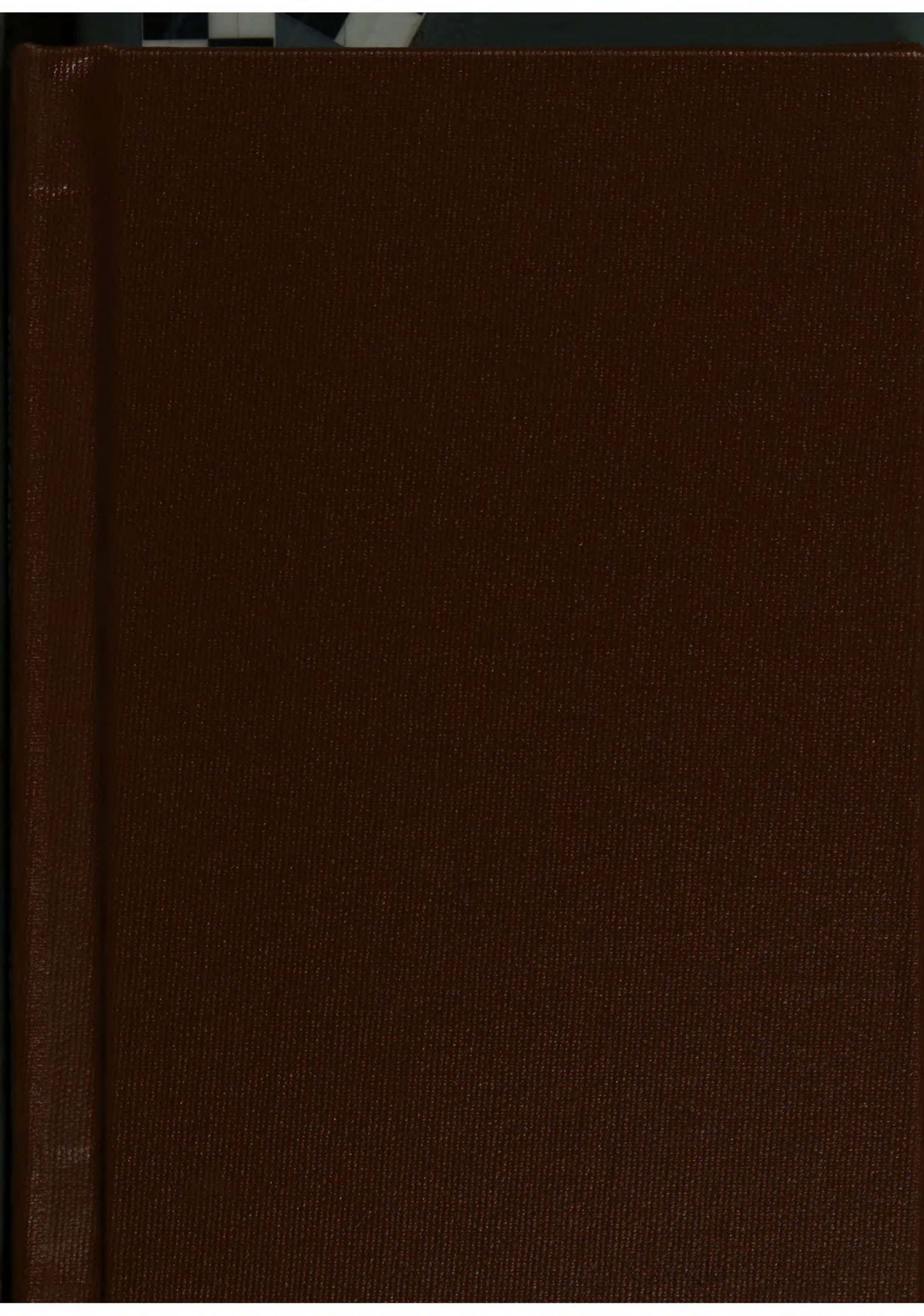






PHAEDRI FABULAE.

FÜR SCHÜLER

MIT

ERLÄUTERNDEN UND EINE RICHTIGE ÜBERSETZUNG FÖRDERNDEN ANMERKUNGEN

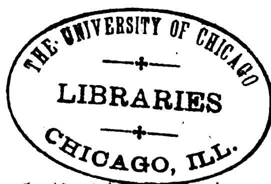
VERSEHEN

VON

DR. JOHANNES SIEBELIS,
LEHRER AM GYMNASIUM ZU HILDBURGHAUSEN.



LEIPZIG.
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1851.


THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARIES
CHICAGO, ILL.

VORWORT.

Da die vorliegende Ausgabe der Fabeln des Phädrus nach denselben Grundsätzen bearbeitet ist wie die vor Kurzem in demselben Verlage von mir veröffentlichte des Cornelius Nepos, so wird es genügen auf das jenem vorausgeschickte Vorwort hin zu weisen. Die Bemerkungen durften hier in manchen Beziehungen beschränkt werden, weil ich annehmen konnte, dass der Schüler durch die vorausgegangene Lectüre des Nepos schon einigermassen gefördert sei. Auf meine Anmerkungen jedoch zu letzterem zu verweisen schien mir nicht zweckmässig, damit jeder der beiden Ausgaben ihre volle Selbständigkeit gewahrt bliebe. Dagegen habe ich öfters bei passenden Gelegenheiten Stellen aus Nepos selbst zur Vergleichung herbeigezogen, um zugleich die Erinnerung an das früher Gelesene zu befestigen. Bei der Ausscheidung der für Schüler ungeeigneten Stücke hielt ich es für gut, nicht nur alles Anstössige, sondern auch den grössern Theil der Prologe und Epiloge wegzulassen, da sie theils zu schwierig, theils ihrem Inhalte nach für Knaben zu wenig anziehend sind. Wozu also eine Schülerausgabe mit einem Ballast beladen, der gewiss von den meisten Lehrern bei Seite geschoben wird?

Bei den Bemerkungen ist ausser den verschiedenen Ausgaben des Phädr. selbst auch die Franke'sche Chrestomathie aus röm. Dichtern von mir benutzt worden. Im Text bin ich fast durchgängig den Recensionen von Orelli und von Dressler gefolgt. Die erheblichsten Abweichungen will ich hier aufzeichnen.

I, 2, 7 haben Or. und Dr. die Conjectur von Heinsius beibehalten *sed quoniam grave Omne insuëtis onus.* Cod. Pith. *sed quoniam gravis Omnino insuetis onus*, und wahrscheinlich ebenso Cod. Rem., nur mit der Abweichung *insueti sonus.* Mir schien daher das Richtige *sed quoniam gravis Omnino insuetis sonus*, s. die Anm.

I, 4, 2. *Canis per flumen carnem dum ferret natans* kann nur heissen „ein Hund, der durch einen Fluss schwamm, bis dass er ein Stück Fleisch hindurchtrüge". Als einfacher und natürlicher empfiehlt sich die Aenderung Scheffers nach der Erzählung des Anonymus Nilantii *cum ferret.*

I, 12, 1. Pith. und Rem. *Laudatis utiliora, quae contempseris, Saèpe inveniri, haec erit narratio.* Ich bezweifle die Berechtigung nach dem ganz verstümmelten unmetrischen Promythium im Cod. Dan. *Saepe esse utiliora, quae contempseris, Eius rei testis haec narratio est* die Lücke durch *testis* zu ergänzen; weshalb ich vorzog zu schreiben *haec asserit narratio.*

I, 13, 2 kann, wie auch schon Orelli in dem Supplement zu seiner Ausgabe bemerkt hat, die dem Cod. Dan. (*Serae dant poenas turpi poenitentiae*) sich anschliessende Conj. von Heinsius *Serae dat poenas turpes poenitentiae* das allein Richtige sein; denn die Reue, nicht die Strafe kommt zu spät, dagegen ist nicht die Reue, sondern die Strafe schimpflich.

I, 21 (22), 6. *ut fruaris reliquiis, Quas sunt rosuri* ist Vermuthung von Rittershus.; Cod. Pith. *Quae.* Ich habe daher *relicuis, Quae* geschrieben. Phädr. gebraucht durchgängig die viersylbige Form *relicuus*, vgl. I, 28 (31), 13; III, 3 (4), 2; IV, 19 (25), 12, während die Handschriften stets *reliquus* geben.

II, 6 (7), 4 und 5 schien mir kein Grund von der Lesart der Handschriften *eminens* und *iactans* abzugehen; s. die Anm.

Da ich das Schlussgedicht des 2. Buches im Interesse des Schülers mit V. 11 glaubte abschliessen zu dürfen, so habe ich mir erlaubt V. 10 *Sin* zu schreiben.

III, 2, 17 habe ich mit der Ed. Pith. *Memini, qui me saxo petierint, Quis panem dederit* geschrieben, weil die Ersteren die Mehrzahl waren. Denn V. 4 werden sie als *quidam* den *alii — alii* gegenübergestellt. Cod. Rem. *petierant*, Cod. Pith. *petierat.*

III, 9 (12), 6 führt die Lesart der Handschriften *Ego qui te inveni* auf die Vermuthung *Ego quia te inveni*, da kein Grund ist einen Proceleusmaticus statt des Jambus zu vermeiden; vgl. III, 2, 4 *Alii ónerant saxis: quídam contra miseriti;* IV, 18 (23), 17 *Super étiam iactas, tégere quod debét pudor.* — Im folgenden V. ist mit den Handschriften *potes* beibehalten, da der Sinn ist: von mir gefunden kannst du weder dir noch mir Nutzen stiften.

III, 10 (13), 13 hielt ich für das Einfachste das verdorbene *talem sustulit sententiam* in *talem his tulit sententiam* zu verwandeln, da Phädr. öfter gerade an dieser Stelle des Verses die Elision vernachlässigt; s. die Anm.

III, 11 (14), 12 scheint mir die handschriftliche Lesart *Sic lusus animo debent aliquando dari* mit Unrecht verlassen worden zu sein; s. die Anm.

IV, 2, 15. Wenn abgetheilt wird *Alter similiter; deinde perit et tertius*, so ist kein Grund vorhanden die handschriftliche Lesart zu verändern; s. die Anm.

IV, 19 (25) sind an folgenden Stellen die Lesarten der Handschriften beibehalten: V. 5 *Victoris laudem;* V. 8 *Usus poëtae moris est licentia;* V. 18 *Ne male dimissam gratiam corrumperet;* s. die Anmerkungen. V. 14 haben die Handschriften *Verum, ut ne irate te dimissum sentiam*, woran ich mir nur die leichte Aenderung *iratum* erlaubt habe, da der Zorn hier nicht dem Entlassenden, sondern dem Entlassenen zukommt; s. die Anm.

V, 1, 12. Auch hier habe ich an dem handschriftlichen *vestitu affluens* festgehalten; s. die Anm. Dagegen zweifle ich, ob sich V. 15 *Quisnam cinaedus ille in conspectu meo Audet venire* mit Recht vertheidigen lässt; weshalb ich mit Perottus *in conspectum meum* geschrieben habe.

V, 5, 4 ist ebenfalls nach den Handschriften *quidam dives nobilis* beibehalten; s. die Anm. — Ebenda V. 26 schien mir die Conjectur von Desbillon *Iam favor mentes tenet Et derisuros non spectaturos ciet* (s. die Anm.) den übrigen Vermuthungen vorzuziehen; Cod. Pith. und Rem. *Et derisuros non spectaturos sit et.*

VI, 2 (4), 22. Die Lücke in den Handschriften *quod negantibus Pedes habere facile ipse consentio* ist von mir so ausgefüllt *fa-*

cile ipse ego consentio, da *ego* zwischen *e* und *co* leicht ausfallen konnte; s. die Anm. — V. 23 haben die Handschriften *Simulata interdum vitia prosunt hominibus.* Ich habe statt der unbefriedigenden Aenderung Bothes *vitio* vorgezogen zu schreiben *initio*, so dass nun erst V. 23 und 24 als Epimythium zur vorhergehenden Fabel passen: denn das Afterbild wurde so lange dem der Veritas gleichgeachtet, bis es sich durch seine mangelnden Füsse selbst verrieth.

Hildburghausen, den 23. Aug. 1851.

Dr. Johannes Siebelis.

EINLEITUNG.

Die spärlichen Nachrichten, die wir über das Leben des Phädrus besitzen, müssen fast sämmtlich den Prologen und Epilogen (Vor- und Schlussworten) entnommen werden, mit denen er die einzelnen Bücher seiner Fabeln begleitet hat. Die übrigen alten Schriftsteller thuen seiner nur ganz flüchtige Erwähnung. Geboren wurde er am Pierischen Berge in Macedonien [1]), der im Alterthum für einen Sitz der Musen galt. Seine sonstige Abstammung, sowie die Umstände, welche ihn zum Sklaven machten und nach Rom führten, sind unbekannt; doch muss letzteres noch in seiner früheren Jugend geschehen sein, da er nach eigener Aussage schon als Knabe die römischen Dichter las [2]). Wie es nämlich in jenen Zeiten gewöhnlich war, dass reiche Leute die fähigsten Köpfe unter ihren Sklaven in Künsten und Wissenschaften unterrichten liessen, um dann von ihren Kenntnissen und Fertigkeiten Vortheil zu ziehen (vgl. Nep. Att. XIII, 3. 4), so wurde wahrscheinlich auch dem jungen Phädrus eine sorgsame wissenschaftliche Bildung zu Theil. Geschah dies nun von vorn herein im Hause des Augustus, oder ging der junge Mensch erst nach erlangter Ausbildung in den Besitz desselben über; jedenfalls scheint er sich diesem seinem Gebieter durch die Vorzüge seines Geistes und Herzens so vortheilhaft empfohlen zu haben, dass er

---

1) Lib. III, prol. ad Eutychum 17:
Ego, quém Pierio máter enixá est iugo,
In quó tonanti sáncta Mnemosyné Jovi
Fecúnda novies ártium peperít chorum.

2) Lib. III, epil. 33:
Ego, quóndam legi quám puer senténtiam:
„Palám mutire plébeio piáculum est",
Dum sánitas constábit, pulchre méminero.
Der angeführte Vers ist von Ennius.

von ihm die Freiheit erhielt, weshalb er in den Handschriften den Beinamen *Augusti libertus* führt. Seine Thätigkeit als Fabeldichter indess fällt nicht mehr in die Zeit des Augustus, sondern unter die Herrschaft von dessen grausamen und verworfenen Nachfolgern, des Tiberius, Caligula, Claudius und Nero.

Obwohl die Fabel schon seit alter Zeit den Römern bekannt und auch schon vor Phädr. hier und da von ihren Dichtern angewendet war, so ist er doch der erste, der die Fabeldichtung als eine besondere Gattung der Dichtkunst bei den Römern einführte. Als Vorbild diente ihm der berühmte Fabelerzähler des Alterthums, Aesop, der von Geburt ein Phrygier und der Sage nach sehr missgestaltet, ein Zeitgenosse des Solon und Crösus war, und ebenfalls das Schicksal gehabt hatte Sklav zu werden. Nachdem er seine Freiheit erhalten und viele Länder durchreist hatte, kam er auch an den Hof des Crösus nach Sardes, der ihn mit reichen Geschenken an das delphische Orakel sendete. Zu Delphi jedoch soll er auf falsche Beschuldigungen hin zum Tode verurtheilt und von einem Felsen gestürzt worden sein. Auch er ist nicht für den Erfinder der Fabel zu halten; doch hatte Niemand vor ihm diese kleinen Geschichtchen, in denen meist Thiere die Rolle der Menschen zu spielen pflegten, so geschickt und für Jedermann verständlich zur Veranschaulichung allgemeiner sittlichen Wahrheiten anzuwenden gewusst. Er erzählte sie in schlichter Prosa, wie sich ihm gerade Veranlassung bot, und dachte nicht daran sie aufzuschreiben. Im Munde des Volkes pflanzten sie sich fort, untermischt bald mit zahlreichen andern Fabeln, die nach demselben Muster gebildet waren und nun ebenfalls für äsopische galten, bis sich nach längerer Zeit Sammler fanden, die sie aufzeichneten, aber schon nicht mehr die ächten von den unächten zu scheiden vermochten.

Die Fabeln des Phädr. sind nun zum Theil solche äsopische, von ihm nur in lateinischen Versen nachgedichtet, theils aber entstammen sie auch seiner eigenen Erfindung [3]). Da er jedoch auch diese letzteren möglichst in der knappen und einfachen Weise des Aesop vorzutragen bemüht war [4]), und zu-

---

3) Lib. IV, prol. ad Partic. 12:
Paucás (Fabulas) ostendit ílle (Aesopus), ego plures díssero,
Usús vetusto génere, sed rebús novis.

4) Lib. II, auct. 8:
Equidem ómni cura mórem servabó senis.

gleich seine Arbeit durch jenen berühmten Namen besser zu empfehlen hoffte [5]): so nannte er die ganze Sammlung *Fabulas Aesopias*. Als Zweck der Fabel gilt ihm Belehrung über die menschlichen Irrthümer und Fehler auf dem heitern Wege des Scherzes [6]); doch sah er in ihr auch ein passendes Mittel, da auf eine versteckte Weise die Wahrheit zu sagen, wo man nicht wagen durfte es offen zu thun. Zwar ist es zunächst auf den Sklavenstand des Aesop zu beziehen, wenn er Lib. III, prolog. ad Eut. 34 ff. sagt:

Sérvitus obnóxia,
Quia quaé volebat nón audebat dícere,
Afféctus proprios ín fabellas tránstulit
Calúmniamque fictis elusit iocis.

Allein dasselbe lässt sich mit Recht auf die Zeit anwenden, in welcher Phädr. seine Fabeln schrieb. Auch diese war eine geknechtete, und leicht konnte das zu offen gesprochene Wort, wenn es das Missfallen der Mächtigen und ihrer Günstlinge erregte, Verderben bereiten. Leider musste jedoch der Dichter zu spät einsehen lernen, dass die Empfindlichkeit der damaligen Machthaber nicht minder auch den unter der Maske des Scherzes versteckten Tadel und Spott zu ahnden wusste. Nach Veröffentlichung der beiden ersten Bücher der Fabeln glaubte nämlich Sejanus, der damals (23 — 31 n. Chr.) allmächtige Günstling des Tiberius, an einigen Stellen eine Anspielung auf seine eigene Person, sowie auf die des Kaisers zu erkennen. Auf ihn selbst schien z. B. in der Fab. I, 6 *Ranae ad solem* die sich vermählen wollende Sonne, desgleichen in der Fab. I, 3 *Graculus superbus et pavo* die hochmüthige und deshalb verspottete Dohle bezogen. Auf des Sejanus Antrieb nämlich hatte die Livia, die Schwiegertochter des Tiberius, ihren Gatten Drusus durch Gift umgebracht, um dann ihrem Verführer ihre Hand reichen zu können. Der Kaiser hatte jedoch seine Genehmigung zu diesem Bündniss verweigert. Ebenso konnte man wohl in der Fab. I, 2 *Ranae*

5) Lib. V, prol. 1:
Aesópi nomen sícubi interpósuero,
Auctóritatis ésse scito grátia.

6) Lib. I, prol. 2:
Dupléx libelli dós est, quod risúm movet,
Et quód prudentis vítam consilió monet.

Lib. II, auct. 2:
Nec áliud quicquam pér fabellas quaéritur,
Quam córrigatur érror ut mortálium
Acuátque sese díligens indústria.

regem petierunt die Hyder auf Tiberius deuten; und wo mochte sonst nicht das böse Gewissen in einem Buche, das es sich zur Aufgabe machte die Irrthümer und Fehler der Menschen an das Licht zu stellen, Beziehungen und Anspielungen auf sich herausspüren! Genug man zog den Dichter zur Verantwortung und belegte ihn, da vollends Sejanus Kläger, Zeuge und Richter in einer Person war, mit harter Strafe [7]. Worin diese bestand, geht aus den Aeusserungen des Phädr. hierüber nicht deutlich hervor [8]. Wahrscheinlich wurde er in die Verbannung geschickt, aus der er wohl schwerlich vor dem Tode des Tiberius (37 n. Chr) zurückkehren durfte. Seine Rückkehr suchte er durch einen gewissen Eutychus zu vermitteln, der ihm befreundet war, und den er durch Uebersendung des dritten Buches seiner Fabeln noch günstiger für sich zu stimmen suchte.

Durch den einmal erlittenen Schaden vorsichtig gemacht, lebte er fortan unangefochten, obwohl er nachher ausser dem eben erwähnten dritten noch zwei Bücher Fabeln veröffentlichte, die er zweien seiner Freunde, Particulo und Philetus widmete, welche sonst unbekannt sind. Nur seine allerdings nicht ganz geringe Eitelkeit fühlte sich zuweilen gekränkt, wenn man seinem Dichtertalent nicht die Anerkennung zu Theil werden liess, die er glaubte beanspruchen zu können [9], oder wenn man wohl gar behauptete, der bessere Theil seiner Fabeln rühre von Aesop, nur der weniger gute von ihm selbst her [10]. Doch tröstete ihn dann der Beifall seiner Freunde [11]

---

7) Lib. III, prol. ad Eut. 41:
Quod si áccusator álius Seianó foret,
Si téstis alius, iúdex alius dénique,
Dignúm faterer ésse me tantís malis.

8) Ebenda 40:
In cálamitatem déligens quaedám meam.

9) Ebenda 23:
Fastídiose támen in coetum (poëtarum) récipior.

10) Lib. IV, 21, 1 ff:
Quid iúdicare cógitet livór modo,
Licét dissimulet, púlchre tamen intélligo.
Quicquíd putabit ésse dignum mémoria,
Aesópi dicet; sí quid minus arríserit,
A mé contendet fíctum quovis pígnore.

11) Lib. IV, prol. ad Partic. 17:
Mihi párta laus est, quód tu, quod similés tui
Vestrás in chártas vérba transfertís mea
Dignúmque longa iúdicatis mémoria.

und die Hoffnung auf bleibenden Nachruhm [12]). Wie sich aus der letzten Fab. des 5. Buches schliessen lässt, muss er ein ziemlich hohes Alter erreicht haben.

Wenn der Epigrammendichter Martial (III, 20, 5) *improbi iocos Phaedri* erwähnt, so ist dies nicht im Entferntesten ein Tadel gegen den Charakter unsers Fabeldichters, sondern nur eine auf die mancherlei spöttischen Anspielungen in seinen Fabeln bezügliche scherzhafte Bezeichnung, wie auch wir wohl einen schelmischen Menschen, der andere zum Besten hat und sie bespöttelt, im Scherz „gottlos" zu nennen pflegen. In seinen Dichtungen erscheint dieser uns als ein eifriger Freund der Kunst und Wissenschaft [13]), welcher selbst fern von allen den niedern Leidenschaften, die das Leben der Menschen beunruhigen, auch Andere durch heitere Belehrung von Fehlern und Thorheiten zurückzurufen sich bemüht; und wir haben nicht den geringsten Grund zu vermuthen, dass er sich in seinem Leben von einer andern Seite gezeigt habe.

Dass Phädr. nicht mehr als fünf Bücher Fabeln verfasst habe, wird durch das Zeugniss des Avianus, eines Fabeldichters, der ungefähr 300 Jahre später lebte, bestätigt, welcher (epist. ad Theodos.) sagt: *Phaedrus etiam partem aliquam* (Fabularum Aesopiarum) *quinque in libellos resolvit.* Wenn man nun gleichwohl in den neueren Ausgaben noch ein sogenanntes 6tes Buch findet, so hat dies folgenden Grund. Ein Italiener im 15. Jahrhundert, Namens Nicolaus Perottus, der zuletzt Erzbischof war, stellte als junger Mann für seinen Neffen eine Anzahl Fabeln zusammen, die noch jetzt in 2 Handschriften erhalten sind. Ein Theil dieser Sammlung besteht aus Fabeln des Phädrus, die er den 5 uns bekannten Büchern entnommen hat. Unter diese gemischt finden sich aber dort noch eine Anzahl anderer in demselben Versmaasse, deren Sprache und Darstellungsweise von der des Phädr. nicht wesentlich unterschieden ist, obwohl sie ihrem Inhalte nach unleugbar tiefer stehen. Da nun ausser Phädr. kein röm. Schriftsteller bekannt ist, der Fabeln im iambischen Versmaase ge-

---

12) Lib. IV, epil. ad Partic. 5:
Partículo, chartis nómen victurúm meis,
Latínis dum manébit pretium lítteris.

13) Lib. III, prol. ad Eut. 20:
Quamvís in ipsa paéne natus sím schola,
Curámque habendi pénitus corde éráserim,
Et laúde invicta vítam in hanc incúbuerim.
Vgl. die beiden Erzählungen von Simonides Lib. IV, 16 u. 19.

dichtet hat (jener Avianus schrieb in elegischen Distichen), Perottus aber weder der ächten Latinität, noch des Versbaues so kundig war, dass man ihn selbst mit Grund für den Verfasser halten könnte, so hat man auch diese neuentdeckten Fabeln dem Phädr. beigelegt und angenommen, Perottus sei bei Abfassung seiner Sammlung im Besitz einer vollständigeren Handschrift dieses Dichters gewesen, als die, welche jetzt noch vorhanden sind. Und allerdings deuten manche Spuren darauf hin, dass aus den 5 Büchern, wie wir sie besitzen, einige Fabeln verloren gegangen sein müssen (s. z. B. zu Lib. I, prol. 6.). Indess vollkommen erwiesen ist die Aechtheit der neuen Fabeln als solcher des Phädr. noch keineswegs.

Das **Versmaass**, in welchem Phädr. schrieb, ist der sechsfüssige Jambus (versus iambicus senarius), der aus 6 einzelnen Iamben (⏑–) besteht, also folgende Grundform hat:

⏑– | ⏑– | ⏑– | ⏑– | ⏑– | ⏑⏓

denn die letzte Sylbe des Verses ist anceps. Da die Griechen diesen Vers nach Dipodien (Doppelfüssen ⏑–⏑–) massen, deren er drei zählt, so heisst er auch Trimeter (vers. iambicus trimeter). Die angegebene Grundform aber erlaubten sich die römischen Dichter auf vielfache Weise zu verändern. Zunächst liessen sie in allen Füssen, mit alleiniger Ausnahme des sechsten, der immer unverändert blieb, den Spondeus (––) an die Stelle des Iambus treten. Indem sie aber auch die langen Sylben in zwei kurze auflösten, wurden überhaupt folgende Veränderungen des einfachen Iambus möglich:

⏑ –́ Iambus
⏑ ⏑́ ⏑ Tribrachys
– –́ Spondeus
– ⏑́ ⏑ Dactylus
⏑⏑ –́ Anapaestus
⏑⏑ ⏑́ ⏑ Proceleusmaticus

wobei zu beachten ist, dass bei Auflösung der in der Arsis (Hebung des Tones) stehenden Länge der Ton allemal auf die erste der beiden kurzen Sylben tritt. Um das Lesen der Verse zu erleichtern, ist immer die erste Arsis einer jeden Dipodie mit dem Accent bezeichnet worden. Für den richtigen Vortrag des Senarius hat man noch zu merken, dass er seinen regelmässigen Einschnitt (Cäsur) vor der Arsis des dritten Fusses hat:

Aesópus auctor | quám materiam répperit,

öfter auch vor der des vierten:

Quod árbores loquúntur, | non tantúm ferae.

PHAEDRI
AUGUSTI LIBERTI
FABULARUM AESOPIARUM
LIBER PRIMUS.

PROLOGUS.

Aesópus auctor quám materiam répperit,
Hanc égo polivi vérsibus senáriis.
Dupléx libelli dós est: quod risúm movet,
Et quód prudentis vitam consilió monet.
Calúmniari sí quis autem vóluerit,
Quod árbores loquántur, non tantúm ferae:
Fictís iocari nós meminerit fábulis.

Prologus.

1. ***Aesopus***, s. die Einl. — Construire beim Uebersetzen *materiam, quam Aesopus auctor repperit.* Das Substantiv, zu welchem der Relativsatz gehört, wird zuweilen in diesen selbst gezogen und mit dem Relativum verbunden. — *auctor*, als Urheber, d. h. „zuerst". — In dem Perf. *repperit*, sowie in *reppulit*, *rettulit*, *rettudit* wurde der Consonant nach *re* doppelt gehört und in der älteren Zeit auch doppelt geschrieben.

2. *polivi*, „habe geschmückt", eigentl. geglättet.

3. Merke aus dieser Stelle die doppelte Eigenschaft, welche Phädrus der Fabeldichtung beilegt.

4. *prudentis*, der den Sinn der Fabeln versteht; *vitam prud.*, d. h. den Klugen auf seinem Lebenswege. Wie die Fab. *Pullus ad margaritam* (III, 9) zeigt, rechnete Phädr. nicht darauf von Allen verstanden zu werden. In gleichem Sinn sagt er IV, 2, 6 *rara mens intelligit, quod interiore condidit cura angulo.* Vgl. VI, 3, 17 f. *consulto involvit veritatem antiquitas, Ut sapiens intelligeret, erraret rudis.*

5. *calumniari* „tadeln", ohne dass der Tadel begründet ist. — *voluerit*, die deutsche Sprache, in der Darstellung der Zeitverhältnisse oft weniger genau als die latein., pflegt an die Stelle des lat. Futur. exact. häufig das einfache Futur. oder das Präs. oder Perf. zu setzen.

6. *arbores*, als leblose Wesen. Da unter den auf uns gekommenen Fabeln des Phädrus keine ist, in der wirklich Bäume sprächen, so folgt daraus, dass manche von seinen Fabeln verloren gegangen sind.

7. *meminerit*, ermahnender Conjunctiv.

I. LUPUS ET AGNUS.

Ad rívum eundem lúpus et agnus vénerant
Sití compulsi: súperior stabát lupus
Longéque inferior ágnus. Tunc fauce ímproba
Latro íncitatus iúrgii causam íntulit.
Cur, ínquit, turbuléntam fecistí mihi
Aquám bibenti? Lániger contrá timens:
Qui póssum, quaeso, fácere, quod quererís, lupe?
A té decurrit ád meos haustús liquor.
Repúlsus ille véritatis víribus:
Ante hós sex menses mále, ait, dixistí mihi.
Respóndit agnus: Équidem natus nón eram.
Pater hércule tuus, ínquit, maledixít mihi.
Atque íta correptum lácerat iniustá nece.

Fab. I.

2. *superior* „weiter oben“; ähnlich *longé inferior.* Oft nämlich muss eine nähere Bestimmung, die der Lateiner als Adjectiv mit dem Substantiv verbindet, im D. als Adverb. mit dem Verbum verbunden werden.

3. *fauce*, als Sitz der Fressgier. — *improbus*, ein dem Phädr. sehr geläufiges Beiwort, macht, je nach den Fehlern, welche gerade in Betracht kommen, verschiedenartige Uebertragungen nöthig.

4. *iurgii causam intulit* „suchte (gegen das Lamm) eine Ursache zum Streit“.

6. *laniger*, beachte, wie der Dichter bei Bezeichnung desselben Gegenstandes mit dem Ausdrucke zu wechseln sucht. — *contra*, das Verbum des Sagens wird im Zwiegespräch oft weggelassen. — *timens* „in od. voll Furcht“.

7. *qui*, Adverb. „wie“. Nep. Arist. III, 2 *ut*, *qui efferretur*, *vix reliquerit.* — *quaeso* macht die Frage oder Bitte, zu der es gesetzt ist, dringlicher.

8. *ad meos haustus*, eigentl. zu meinen Schlucken, d. i. „zu meinem Trunk“. Im D. braucht man viele Begriffe in der Einzahl, die der Lateiner, sobald sie sich auf eine Mehrzahl beziehen, oder wiederholt zu denken sind, in den Plural setzt. Ebenso nachher *viribus* „Gewalt“, —

9. *Repulsus* „zurückgewiesen“.

10. *ante hos sex menses* „vor jetzt sechs Monaten“, so dass durch das Demonstr. die 6 Monate als die letzt verflossenen bezeichnet werden. — Verbinde *maledixisti.* Diese Trennung eines Compositum, welche sich die Dichter zuweilen erlauben, heisst Tmesis (v. τέμνω).

11. *Equidem* ist ein betonteres *ego* „Ich war da noch gar nicht geboren“; woraus der Gedanke folgt: also muss es ein Anderer gewesen sein, der dich geschmäht hat.

12. *hercule* od. *mehercule* od. *mehercules*, Schwurformel „beim Hercules“, entstanden aus *ita me, Hercule (Hercules), iuva.* Die griech. Eigennamen auf *es* nach der 3. Decl. bilden den Vocat. sowohl auf *es* als auf *e*.

13. *correptum* löse auf *corripit et lacerat.* — *lacerat iniusta nece*, beachte die Kraft des

Haec própter illos scrípta est homines fábula,
Qui fíctis causis ínnocentes ópprimunt.

II. RANAE REGEM PETIERUNT.

Athénae cum florérent aequis légibus,
Procáx libertas cívitatem míscuit
Frenúmque solvit prístinum licéntia.
Hic cónspiratis fáctionum pártibus
Arcém tyrannus óccupat Pisístratus.
Cum trístem servitútem flerent Áttici
(Non quía crudelis ílle, sed quoniám gravis
Omníno insuetis sónus) et coepissént queri:
Aesópus talem túm fabellam réttulit.
Ranaé vagantes líberis palúdibus

latein. Ausdruckes, indem mit dem Verbum ein Subst. von verwandter Bedeutung (*lacerat-nece*) verbunden ist. Im D. etwa „er zerreisst es ungerecht mordend". Nep. Alc. II, 2 *amatus est a multis amore Graecorum.*

Fab. II.

1. *aequis legibus*, die Gesetze des Solon, die insofern *aequae* heissen, als sie eine grössere Gleichheit der Rechte für alle Bürger herstellten, und die Geringeren von dem Drucke der Vornehmen und Reichen befreiten, ohne doch diese ihrer bevorzugten Stellung und ihres Einflusses im Staate völlig zu berauben. Der Missbrauch der gewonnenen Freiheit führte aber zu Unruhen und Parteiungen, durch die es dem Pisistratus gelang, sich i. J. 560 vor Chr. der Tyrannis zu bemächtigen.

2. *miscere* hier „in Verwirrung bringen". Nep. Paus. I, 3 *plurima miscere coepit.*

3. *licentia* ist Subject. — *frenum*, d. i. den Zügel der Gesetzlichkeit.

4. *Hic* „da". — *conspiratis* „nachdem sie sich (gegen einander) verschworen hatten". — Sowohl *factio* als *pars* heisst „die Partei", und zwar *factio* (v. *facio*), insofern man sich verbindet, um durch gemeinsames Handeln gleiche Zwecke zu erstreben; *pars*, insofern sich eine solche Verbindung als ein Theil von den Uebrigen absondert. Also *partes factionum*, Sonderungen der Parteien, oder besser „getrennte Parteien."

5. *tyrannus* „als Tyrann". Nep. Milt. VIII, 3 *Omnes autem et habentur et dicuntur tyranni, qui potestate sunt perpetua in ea civitate, quae libertate usa est.* Pisistr. erlangte diese Gewalt dadurch, dass er mit der ihm vorher vom Volke bewilligten Leibwache die Acropolis besetzte, von wo aus die Stadt leicht beherrscht werden konnte.

6. *Attici* für *Athenienses.*

7. *quoniam gravis* cet. „weil sie (*servitus*) überhaupt für Ungewohnte ein schweres Wort ist".

9. *talem* „folgende". — *rettulit*, s. zu *repperit* Prol. 1.

10. *liberis paludibus*, die Dichter lassen bei der Ortsbestimmung auf die Frage wo? oft die Präp. *in* weg.

Clamóre magno régem petiere á Iove,
Qui díssolutos móres vi compésceret.
Patér deorum rísit atque illís dedit
Parvúm tigillum, míssum quod subitó vadi
Motú sonoque térruït pavidúm genus.
Hoc mérsum limo cúm iaceret diútius,
Forte úna tacite prófert e stagnó caput
Et éxplorato rége cunctas évocat.
Illaé timore pósito certatim ádnatant
Lignúmque supra túrba petulans ínsilit.
Quod cum ínquinassent ómni contumélia,
Aliúm rogantes régem misere ád Iovem,
Inútilis quoniam ésset, qui fuerát datus.
Tum mísit illis hýdrum, qui dente áspero
Corrípere coepit síngulas. Frustrá necem
Fugitánt inertes: vócem praecludít metus.
Furtim ígitur dant Mercúrio mandata ád Iovem,
Afflíctis ut succúrrat. Tunc contrá deus:
Quia nóluistis véstrum ferre, inquit, bonum,
Malúm perferte. — Vós quoque, o civés, ait,
Hoc sústinete, máius ne veniát malum.

12. *qui — compesceret.* In Relativsätzen, welche wie dieser die Absicht ausdrücken, wird entweder der Conjunctiv durch die Hülfsverba: sollen, müssen, können, wollen, bezeichnet; oder man leitet diese Sätze durch „damit" od. „um zu" ein.

13. *Pater deorum*, d. i. Jupiter.

14. *mittere* bed. öfter bei Phädr. „herab od. hinwerfen". — Verbinde *subito motu sonoque vadi.* — *Vadum* eig. Furth od. Untiefe, bezeichnet bei Dichtern jedes Gewässer.

16. In *diutius* ist *diu* als eine Sylbe auszusprechen. Diese Zusammenziehung zweier sonst getrennten Sylben heisst Synizesis.

19. *posito* soviel als *deposito.*

20. *Lignumque supra*, die Dichter erlauben sich zuweilen die Präposition nachzustellen (Anastrophe); in der guten Prosa ist dies selten.

22. *rogantes*, Object zu *misere*, „welche, die baten".

25. *singulas* „einen nach dem andern".

26. *Fugitant*, das Frequentativum bezeichnet die wiederholten Fluchtversuche „sie suchen zu entfliehen". — *vocem praecludit*, im D. setze statt „Stimme" ein anderes Wort.

28. *contra — inquit* „entgegnete".

29. *bonum* u. *malum* fasse als Neutra.

30. *perferre*, eig. bis zu Ende ertragen, d. i. „geduldig ertragen". — *ait*, näml. Aesopus.

31. *Hoc*, d. i. diesen Zustand. Welchen Zustand der Athener meint Aes. und mit welcher Lage der Frösche vergleicht er denselben?

III. GRACULUS SUPERBUS ET PAVO.

Ne glóriari líbeat alienís bonis
Suóque potius hábitu vitam dégere,
Aesópus nobis hóc exemplum pródidit.
Tuméns inaní gráculus supérbia
Pennás, pavoni quaé deciderant, sústulit
Seque éxornavit. Deínde contemnéns suos
Immíscuit se pavónum formosó gregi.
Illi ímpudenti pénnas eripiúnt avi
Fugántque rostris. Mále mulcatus gráculus
Redíre moerens cóépit ad propriúm genus;
A quó repulsus trístem sustinuít notam.
Tum quídam ex illis, quós prius despéxerat:
Conténtus nostris sí fuisses sédibus
Et, quód natura déderat, voluissés pati,
Nec íllam expertus ésses contuméliam,
Nec hánc repulsam túa sentíret cálamitas.

IV. CANIS PER FLUVIUM CARNEM FERENS.

Amíttit merito próprium, qui alienum áppetit.
Canís per flumen cárnem cum férrét natans,

Fab. III.

1. *Ne libeat* „damit man nicht Lust bekomme".

2. Vollständige Constr. *et ut potius libeat suo habitu cet.* So ist öfter aus einem vorhergehenden *ne* für den folgenden Satz *ut* zu entnehmen. — *suo habitu* „in seiner eigenen Gestalt", d. h. in dem Zustande, welchen ihm Natur und Erziehung verliehen hat.

3. *exemplum* „Gleichniss".

6. *Deinde* ist bei Phädr. immer zweisylbig zu lesen (Synizesis). — Ebenso sind in *immiscuit* die beiden letzten Sylben als eine zu lesen. — *suos*, d. i. die Krähen.

10. Durch *coepit* wird hier das Zögern bezeichnet, womit sie es that.

11. *A quo*, der Lateiner knüpft oft einen Satz durch das Relativum an den vorhergehenden an, wo im D. nur das Demonstrativum anwendbar ist. Die Verknüpfung lässt sich häufig, wiewohl nicht überall, durch eines der Wörtchen: und, aber, denn, also, nun, ersetzen; hier durch „aber". — *notam sustinere* „eine Beschimpfung erdulden". Die Art derselben ist durch *repulsus* bezeichnet, das daher durch „indem" aufzulösen ist.

12. *Tum quidam*, über das fehlende Verbum des Sagens s. zu *Laniger contra timens* I, 6.

13. *sedibus* „Wohnplätzen".

14. *pati* „dir gefallen lassen", soviel als: damit zufrieden sein.

15. Worauf bezieht sich *illam contumeliam*, im Gegensatze zu *hanc repulsam?*

16. *tua calamitas*, soviel als: du Unglückliche. Oft steht bei Dichtern ein Subst., welches eine Eigenschaft od. einen Zustand bezeichnet, statt der Person, welcher die Eigenschaft oder der Zustand zukommt. Bei Phädr. ist diese Ausdrucksweise sehr häufig.

Fab. IV.

2. *carnem*, „ein Stück Fleisch".

Lymphárum in speculo vídit simulacrúm suum,
Aliámque praedam áb alio ferrí putans
Erípere voluit: vérum decepta ávíditas
Et, quém tenebat óre, dimisít cibum,
Nec, quém petebat, pótuit adeo attíngere.

V. VACCA ET CAPELLA, OVIS ET LEO.

Numquám est fidelis cúm potente sócietas:
Testátur haec fabélla propositúm meum.
Vacca ét capella et pátiens ovis iniúriae
Socií fuere cúm leone in sáltibus.
Hi cúm cepissent cérvum vasti córporis,
Sic ést locutus pártibus factís leo:
Ego prímam tollo, nóminor quoniám leo;
Secúndam, quia sum fórtis, tribuetís mihi;
Tum, quía plus valeo, mé sequetur tértia;
Malo áfficietur, sí quis quartam tétigerit.
Sic tótam praedam sóla improbitas ábstulit.

VI. RANAE AD SOLEM.

Vicíni furis célebres vidit núptias
Aesópus et contínuo narrare íncipit:
Uxórem quondam Sól cum vellet dúcere,
Clamórem ranae sústulere ad sídera.

4. ***Aliam praedam***, d. i. ein andres Stück geraubtes Fleisch. Die Endsylbe von *praedam* wird hier nicht elidirt. — *ab alio*, näml. cane. — *putans*, s. zu *timens* 1, 6.

5. *decepta aviditas*, s. zu *tua calamitas* 3, 6.

6. *et — nec adeo* „sowohl — als auch noch weniger“.

Fab. V.

2. *propositum meum* „den von mir aufgestellten Satz oder meine Behauptung“.

3. *patiens iniuriae* „bei Beleidigung geduldig“.

4. *Socii fuere cum leone* soviel als *socii leonis fuere*.

9. *plus valeo* „stärker bin“, als wer? — *me sequetur* „wird mir zufallen“.

10. *Malo afficietur, si quis* „schlecht soll's Einem gehen, wenn er —“; eigentlich? *Afficere* mit einem Ablativ. instrum. ist selten wörtlich zu übersetzen, häufig zusammen durch ein Verbum, wie *verberibus afficere* VI, 7, 3. — *tetigerit*, über das Futur. exact. s. zu *calumniari si quis autem voluerit* Prol. 5.

11. *sola improbitas*, s. zu *tua calamitas* 3, 16.

Fab. VI.

1. *Vicini furis*, im D. mit Vertauschung des Substantivs u. Adjectivs „eines diebischen Nachbars“. — *celebres*, eig. zahlreich besucht, daher „feierlich“.

3. *Uxorem ducere*, beachte beim Uebersetzen, dass im D. „die Sonne“ Fem. ist.

Convício permótus quaerit Iúppiter
Causám querelae. Quaédam tum stagni íncola:
Nunc, ínquit, omnes únus exurít lacus
Cogítque miseras árida sede émori.
Quidnám futurum est, sí crearit líberos?

VII. VULPES AD PERSONAM TRAGICAM.

Persónam tragicam fórte vulpes víderat:
O quánta species, ínquit, cerebrum nón habet!
Hoc íllis dictum est, quíbus honorem et glóriam
Fortúna tribuit, sénsum communem ábstulit.

VIII. LUPUS ET GRUIS.

Qui prétium meriti ab ímprobis desíderat,
Bis péccat: primum, quóniam indignos ádiuvat;
Impúne abire deínde quia iam nón potest.
Os dévoratum faúce cum haererét lupi,
Magnó dolore víctus coepit síngulos
Illícere pretio, ut íllud extraherént malum.
Tandém persuasa est iúreiurandó gruis,
Gulaéque credens cólli longitúdinem

7. *unus*, näml. *sol.*

8. *miseras*, im D. füge „uns“ hinzu. — *arida sede*, s. zu *vagantes liberis paludibus* 2, 10. — *emori* verstärktes *mori* „ganz und gar verschmachten“.

9. *futurum est* „steht uns bevor“.

Fab. VII.

PERSONA TRAGICA „eine tragische Maske“, d. i. eine Maske, wie sie die Schauspieler in den Tragödien zu tragen pflegten. Sie zeigte ein ernstes und feierliches Antlitz; daher V. 3 *quanta species* „was für ein bedeutendes Gesicht!“ od. wegen *cerebrum* besser „was für ein bedeutender Kopf!“ Denn die Masken der Alten bedeckten nicht wie die unsrigen blos das Gesicht, sondern umschlossen den ganzen Kopf. Nach diesem Ausrufe ist im D. mit „und“ fortzufahren, obwohl *quanta species cerebrum non habet* ein Satz ist.

4. *sensum communem* „den gemeinen Menschenverstand.“

Fab. VIII.

GRUIS, ältere Form st. *grus.*

1. *pretium* „Lohn für —“.

3. Constr. *deinde, quia jam non potest impune abire.* — *iam* „nun“, nachdem er ihnen geholfen.

4. *fauce*, über das fehlende *in* s. zu *liberis paludibus* 2, 10.

5. *victus* „überwältigt“. — *singulos* wie 2, 25 *corripere coepit singulas.*

7. *persuasa est gruis*, der persönliche Gebrauch des Passivum von *persuadere* ist nicht nachzuahmen. Wie müsste es der Regel nach heissen? — *iureiurando*, der Inhalt des Eides lässt sich aus dem Folgenden erkennen.

Períoulosam fécit medicinám lupo.
Pro quó cum pactum flágitaret praémium:
Ingráta es, inquit, óre quae nostró caput
Incólume abstuleris ét mercedem póstules.

IX. PASSER AD LEPOREM CONSILIATOR.

Sibi nón cavere et áliis consiliúm dare
Stultum ésse, paucis óstendamus vérsibus.
Oppréssum ab aquila, flétus edentém graves
Leporem óbiurgabat pásser: Ubi pernícitas
Nota, ínquit, illa est? quíd ita cessarúnt pedes?
Dum lóquitur, ipsum accípiter necopinúm rapit
Questúque vano clámitantem intérficit.
Lepús semianimus: Mórtis en solátium!
Qui módo securus nóstra irridebás mala,
Similí querela fáta deplorás tua.

X. LUPUS ET VULPES IUDICE SIMIO.

Quicúnque turpi fraúde semel innótuit,
Etiám si verum dícit, amittít fidem.
Hoc áttestatur brévis Aesopi fábula.
Lupus árguebat vúlpem furti crímine:

9. *periculosam*, für wen? — *medicinam facere alicui* „an Jemandem eine Cur machen".

10. *Pro quo*, d. i. pro qua re. Wie ist hier im D. anzuknüpfen? S. zu *a quo* 3, 11. — *pactum*, passives Particip v. *pango*.

11. *quae — abstuleris*, Relativsätze, welche wie dieser zur Begründung dienen, sind im D. durch „da" einzuleiten. Nep. Them. VII, 6 *Athenienses male et iniuste facere, qui id potius intuerentur cet.*

Fab. IX.

1. Constr. *paucis ostendamus versibus, stultum esse sibi non cavere cet.*

3. *Oppressum* hier „gewürgt".

5. *quid*, adverbialer Accusativ „weshalb".

6. *necopinum*, s. zu *superior stabat lupus* 1, 2.

7. *Questu vano clamitare* „vergeblich wehklagen"; wörtlich? S. die Bem. zu *lacerat iniusta nece* 1, 13.

8. *semianimus* ist hier viersylbig zu lesen *semjanimus*.

9. *modo* „eben nur."

10. Der Plur. *fata* steht sehr häufig in der Bedeutung „Schicksal"; eigentl. Schicksalssprüche od. Bestimmungen des Schicksals.

Fab. X.

IUDICE SIMIO „vor dem Gericht des Affen", Ablat. absolut. wie *duce Pelopida* Nep. Epam. X, 3.

2. *Etiam si* „auch wenn"; nicht *etiamsi*, wennauch. — *fidem* „den Glauben", d. i. die Glaubwürdigkeit.

4. *arguebat furti crimine*, die Ablative *crimine*, *nomine*, *scelere* bei den Verbis des Beschuldigens u. s. w. bleiben mehrentheils unübersetzt.

Negábat illa, se ésse culpae próximam.
Tunc iúdex inter íllos sedit símius.
Utérque causam cúm perorassént suam,
Dixísse fertur símius senténtiam:
Tu nón videris pérdidisse, quód petis;
Te crédo surripuísse, quod pulchré negas.

XI. ASINUS ET LEO VENANTES.

Virtútis expers vérbis iactans glóriam
Ignótos fallit, nótis est derísui.
Venári asello cómite cum vellét leo,
Contéxit illum frútice et admonuít simul,
Ut ínsuëta vóce terrerét feras,
Fugiéntes ipse excíperet. Hic aurítulus
Clamórem subito tótis tollit víribus
Novóque turbat béstias miráculo.
Quae dúm paventes éxitus notós petunt,
Leónis affligúntur horrendo ímpetu.
Qui póstquam caede féssus est, asinum évocat

5. *culpae proximam* „mit Schuld behaftet"; eigentlich?

6. *iudex inter illos* „als Richter zwischen beiden", d. h. der zwischen beiden entscheiden sollte.

7. *Uterque* hat zuweilen das Verbum im Plural bei sich; warum? — *causam perorare* (*orare*, *dicere*) u. *sententiam dicere* (*ferre*) sind gerichtliche Ausdrücke „seine Sache vortragen" u. „das Urtheil fällen".

10. Ergänze *Te credo surripuisse* (id), *quod* (te surripuisse) *pulchre negas.* — *pulchre* „schönrednerisch." — Der Affe entscheidet also gar nicht, sondern weist beide als bekannte Betrüger ab, da er weder der Anklage, noch der Vertheidigung Glauben schenken kann.

Fab. XI.

1. *Virtutis expers* „ohne Verdienst". — *verbis* „mit blossen Worten", im Gegensatz zu den Thaten.

2. *Ignoti* u. *noti* hier in activer Bedeutung „die mit ihm Unbekannten" u. „die mit ihm Bekannten". Nep. Ages. VIII, 1 *ignoti, faciem eius cum intuerentur, contemnebant.*

3. *asello comite*, wie *iudice simio.*

5. *insuëta*, wem ungewohnt? Lies das Wort viersylbig. Diese Auflösung einer Sylbe in zwei heisst Diäresis.

6. *ipse*, näml. leo; *exciperet* „auffinge". Man erwartet, da dieser Satz keine Aufforderung enthält, statt dessen *se ipsum excepturum;* allein durch den vorhergehenden Conjunctiv ist Phädr. verleitet worden, auch hier den Conj. zu setzen. Nep. Them. VII, 6 *quare, si suos legatos recipere vellent, se remitterent, aliter illos numquam in patriam essent recepturi* st. esse recepturos. — *Hic*, d. i. in seinem Versteck.

7. *totis viribus* „aus allen Kräften, aus Leibeskräften".

9. *petere locum* „nach einem Orte eilen".

Iubétque vocem prémere. Tunc ille ínsolens:
Qualís videtur ópera tibi vocís meae? —
Insígnis, inquit, síc ut, nisi nossém tuum
Animúm genusque, símili fugissém metu.

XII. CERVUS AD FONTEM.

Laudátis utilióra, quae contémpseris,
Saepe ínveniri, haec ásserit narrátio.
Ad fóntem cervus, cúm bibisset, réstitit
Et ín liquore vídit effigiém suam.
Ibi dúm ramosa mírans laudat córnua
Crurúmque nimiam ténuitatem vítuperat,
Venántum subito vócibus contérritus
Per cámpum fugere coépit et cursú levi
Canés elusit. Sílva tum excepít ferum;
In quá retentis ímpeditus córnibus
Lacerári coepit mórsibus saevís canum.
Tunc móriens vocem hanc édidisse dícitur:
O me ínfelicem! quí nunc demum intélligo,
Utília mihi quam fúerint, quae despéxeram,
Et, quaé laudaram, quántum luctus hábuerint.

XIII. VULPES ET CORVUS.

Qui sé laudari gaúdet verbis súbdolis,
Seraé dat poenas túrpes poeniténtiae.
Cum dé fenestra córvus raptum cáseum
Comésse vellet, célsa residens árbore,
Vulpés hunc vidit, deínde sic coepít loqui:
O quí tuarum, córve, pennarúm est nitor!

12. *vocem premere*, im D. ein Verbum. — *insolens*, s. zu *superior stabat lupus* 1, 2.

13. *opera* „die Leistung“.

Fab. XII.

1. Constr. *ea, quae contempseris, saepe inveniri utiliora, quam laudata.* Die 2. Pers. übers. mit „man“.

2. *asserit* „bestätigt“.

7. *Venantum*, die Dichter bilden häufig den Genit. Plur. auf *um*, wo sonst *ium* gebräuchlich ist.

9. *ferus* wird von den Dichtern oft substantivisch gebraucht „das Wild“.

10. *In qua*, im D. knüpfe durch „aber“ an, s. zu *a quo* 3, 11.

11. *Lacerari coepit*, was erfordert statt dessen der gewöhnliche Sprachgebrauch?

12. *vocem hanc*, d. i. haec verba.

14. Constr. *et quantum luctus habuerint, quae laudaram* „wie viel Jammer mir gebracht hat“.

Fab. XIII.

2. „Erleidet die schimpfliche Strafe zu später Reue“.

4. *Comesse* = comedere.

5. *deinde*, s. zu 3, 6.

6. *qui est nitor*, so viel als quantus est nitor.

Quantúm decoris córpore et vultú geris!
Si vócem haberes, núlla prior alés foret.
At ílle stultus dúm vult vocem osténdere,
Emísit ore cáseum, quem céleriter
Dolósa vulpes ávidis rapuít déntibus.
Tum démum ingemuit córvi déceptús stupor.

XIV. EX SUTORE MEDICUS.

Malús cum sutór, ínopia depérditus,
Medicínam ignoto fácere coepissét loco
Et vénditaret fálso antidotum nómine,
Verbósis adquisívit sibi famám strophis.
Hic cúm iaceret mórbo confectús gravi
Rex úrbis, eius éxperiendi grátia
Scyphúm poposcit: fúsa dein simuláns aqua
Illíus miscere ántidoto se tóxicum,
Ebíbere iussit ípsum posito praémio.
Timóre mortis ílle tum conféssus est,
Non ártis ulla médicae se prudéntia,
Verúm stupóre vúlgi factum nóbilem.
Rex ádvocata cóncione haec édidit:
Quantaé putatis ésse vos deméntiae,
Qui cápita vestra nón dubitatis crédere,
Cui cálceandos némo commisít pedes?

7. *geris*, d. i. „zeigst du".
8. *prior* „vorzüglicher".
12. *stupor*, s. zu *tua calamitas* 3, 16.

Fab. XIV.

1. *deperditus* „gänzlich zu Grunde gerichtet". Vgl. die aus Nepos bekannten Composita *devincere*, *depugnare*.
2. *Medicinam facere* „die Heilkunst ausüben". Was hiess aber *med. facere alicui?* — *ignoto loco* d. h. an einem Orte, wo er selbst unbekannt war.
3. *falso nomine*, Ablativ. der Eigenschaft „mit erdichtetem Namen", d. h. ein Gegengift, welches eigentlich gar keines war.
4. *stropha* (v. στρέφω, drehen) eig. Verdrehung der Wahrheit, d. i. „Vorspiegelung".
5. *Hic*, Adverb.
7. *poposcit*, näml. rex. — Löse auf: *dein*, *postquam aquam in eum fudit*, *simulavit* — *et jussit*. — *dein* st. deinde ist bei Phädrus immer einsylbig zu lesen.
11. *prudentia* mit dem Genit. object. „Kenntniss" in einer Sache. — *se* gehört zu *factum* (esse).
13. *edidit* „liess bekannt machen".
14. *esse* mit dem Genitiv oder Ablativ der Eigenschaft erfordert oft eine etwas freiere Uebersetzung, indem man entweder das Substant. im D. durch ein Adject., oder *esse* durch ein anderes Verb. (haben, besitzen, zeigen, bestehen) wiedergibt. „Wie thöricht, meint ihr, dass ihr seid!"
15. *capita*, soviel als vitam. — *credere*, näml. ei, *cui etc.* Im Lat. wird öfters vor einem Relativsatze

Hoc pértinere vére ad illos díxerim,
Quorúm stultitiá quaéstus impudéntiae est.

XV. ASINUS AD SENEM PASTOREM.

In príncipatu cómmutando saépius
Nil praéter domini nómen mutant paúperes.
Id ésse verum, párva haec fabella índicat.
Asélllum in prato tímidus pascebát senex.
Is hóstium clamóre subito térritus
Suadébat asino fúgere, ne possént capi.
At ílle lentus: Quaéso, num binás mihi
Clitéllas impositúrum victorém putas?
Senéx negavit. Érgo quid refért mea,
Cui sérviam? clitéllas dum portém meas.

XVI. OVIS, CERVUS ET LUPUS.

Fraudátor homines cum ádvocat sponsum ímprobos,
Non rem éxpedire, séd mala vitare éxpedit.
Ovém rogabat cérvus modium trítici
Lupó sponsore. At ílla praemetuéns dolum:
Rapere átque abire sémper adsuevít lupus,
Tu dé conspectu fúgere veloci ímpetu;
Ubi vós requiram, cúm dies advénerit?

das hinweisende Pronomen weggelassen, wo es im D. nicht zu entbehren ist.

17. *vere dixerim*, der Conj. Perf. im Hauptsatze dient dazu, um ein Urtheil bescheidener auszudrücken „ich dürfte wohl mit Recht sagen“.

18. *stultitia*, Subject.

Fab. XV.

SENEM steht hier als Adjectiv; ebenso unten Fab. 20 *leo senex*.

2. *Nil* st. *nihil*.

6. *suadebat fugere*, ungewöhnliche und nicht nachzuahmende Constr. Wie müsste es der Regel nach heissen?

7. *lentus* „bedächtig, gelassen“, im Gegensatz zu der erschrockenen Eile des Greises. S. zu *superior stabat lupus* 1, 2. — *Quaeso* steht einigemal bei Phädr. zu Anfange des Satzes, gewöhnlicher wird es eingeschaltet.

9. *Ergo cet.* wessen Worte? Im Zwiegespräch wird häufig jede äussere Bezeichnung des Personenwechsels weggelassen.

10. *dum* = dummodo. — *meas*, d. h. meinen bisherigen und nicht mehr.

Fab. XVI.

1. *sponsum* (Supinum) = ut spondeant od. ad spondendum.

2. *rem expedire* „das Geschäft erledigen, ins Reine bringen“; — *expedit* „es ist vortheilhaft“. Nep. Milt. III, 5 *non idem ipsis expedire et multitudini.* — *mala* „Schaden“.

4. *Lupo sponsore*, dieselbe Construct. war schon zweimal da.

6. *Tu*, welches Verbum ist wiederholt zu denken? — *veloci impetu* „schnellen Laufes“.

7. *dies* „der Termin“ zum Wiederbezahlen.

XVII. OVIS, CANIS ET LUPUS.

Solént mendaces lúere poenas málefici.
Calúmniator áb ove cum peterét canis,
quem cómmodasse pánem se conténderet;
Lupús, citatus téstis, non unúm modo
Debéri dixit, vérum affirmavít decem.
Ovís damnata fálso testimónio,
Quod nón debebat, sólvit. Post paucós dies
Bidéns iacentem in fóvea conspexít lupum:
Haec, ínquit, merces fraúdis a superís datur.

XVIII. (XIX.) CANIS PARTURIENS.

Habént insídias hóminis blanditiaé mali:
Quas út vitemus, vérsus subiectí monent.
Canís parturiens cúm rogasset álteram,
Ut fétum in eius túgurio depóneret,
Facile ímpetravit. Deín reposcentí locum
Precés admovit, témpus exoráns breve,
Dum fírmiores cátulos posset dúcere.
Hoc quóque consumpto flágitare válidius

Fab. XVII.

1. *malefici*, v. maleficium. Die Worte auf *ius* u. *ium* bildeten in der älteren Zeit den Genit. nur mit e i n e m *i*.

2. *Calumniator* steht hier als Adjectiv, wie zuweilen auch andere Substantiva auf *tor*. Nep. Ages. IV, 2 *qui cum victori praeesset exercitui*. — Constr. *cum peteret panem, quem cet.* s. zu *Aesopus auctor quam materiam repperit*, Prol. 1.

3. *Quem — contenderet*, um diese Worte auch im D. als Gedanken des Hundes hervortreten zu lassen, übersetze „welches er ihm, wie er behauptete, geliehen hätte“.

4. *testis* „als —“. *unum*, näml. panem; *deberi*, näml. ab ove.

5. *affirmavit decem*, was ist hierbei wiederholt zu denken?

8. *iacentem*, im D. der Infin. Der Lateiner setzt häufig nach Verbis sentiendi statt des Infinitivs das Participium, wenn das Subject die Sache mit seinen eigenen Sinnen wahrnimmt.

Fab. XVIII.

1. *Habent insidias* „sind mit Hinterlist verbunden“.

2. *subiecti* „die folgenden“.

4. *deponeret*, den Conj. bezeichne im D. durch „dürfen“.

5. *reposcenti locum* löse als Zeitsatz auf.

6. *Preces admovit* u. *exorans* steigern den Begriff von *rogare*, dürfen daher auch nicht durch „bitten“ übersetzt werden. Etwa „drang in sie“ u. „erflehend“.

7. Die Beifügung *firmiores* ist wie ein Particip. so aufzulösen: *dum catuli firmiores essent eosque posset ducere* („einhergehen lassen“).

Cubíle coepit. Sí mihi et turbaé meae
Par, ínquit, esse pótueris, cedám loco.

XIX. (XX.) CANES FAMELICI.

Stultúm consilium nón modo effectú caret,
Sed ád perniciem quóque mortales dévocat.
Coriúm depressum in flúvio viderúnt canes.
Id út comesse extráctum possent fácilius,
Aquám coepere ebíbere: sed ruptí prius
Periére, quam, quod pétierant, contíngerent.

XX. (XXI.) LEO SENEX, APER, TAURUS ET ASINUS.

Quicúnque amisit dígnitatem prístinam,
Ignávis etiam iócus est in casú gravi.
Deféctus annis ét desertus víribus
Leo cúm iaceret spíritum extremúm trahens,
Apér fulmineis ád eum venit déntibus
Et víndicavit íctu veterem iniúriam.
Inféstis taurus móx confodit córnibus
Hostíle corpus. Ásinus ut vidít ferum
Impúne laedi, cálcibus frontem éxtudit.
At ílle exspirans: Fórtes indigné tuli

9. Die verschiedenen Subjecte zu *coepit* u. *inquit* unterscheide im D. durch Pronomina.

10. *parem esse* „es gleich thun, gewachsen sein“. Nep. Them. IV, 2 *universos pares esse posse aiebat.* — *potueris*, über das Futur. exact. s. zu *voluerit* Prol. 5.

Fab. XIX.

1. *consilium* hier „Entschluss, Unternehmen“.

2. *devocat* „lockt“.

3. *depressum* „versenkt“. Warum steht dabei *in* mit d. Abl.

4. *extractum* löse auf: *id ut facilius extrahere et comedere possent.* Ebenso *rupti* „sie platzten und —“.

Fab. XX.

2. *Ignavis* hier nicht „träg“; *etiam* „sogar“. — *iocus*, d. i. ein Gegenstand des Spottes. — *in casu gravi* „in seinem schweren Falle“, d. h. wenn er von seiner hohen Stellung herabgestürzt ist.

3. *Defectus* „geschwächt“.

4. *spiritum extremum trahens* „in den letzten Zügen“.

5. *fulmineis* d. i. hauend mit der Gewalt des Blitzes. — *ad eum* hier in feindlichem Sinne „auf ihn los“. Nep. Dion V, 4 *Dionysius ratus neminem sine magnis copiis ad se venturum.*

8. *ferum*, s. zu 12, 9.

9. *extundere* hier „aufschlagen, zerstossen“.

10. *indigne* verbinde nicht mit *tuli*, sondern *tuli*, *fortes mihi indigne insultare* „dass Tapfere mich auf unwürdige Weise verhöhnen, habe ich ertragen“.

Mihi ínsultare: té, naturae dédecus,
Quod férre cogor, cérte bis videór mori.

XXI. (XXII.) MUSTELA ET HOMO.

Mustéla ab homine prénsa eum instantém necem
Effúgere vellet: Quaéso, parce, inquít, mihi,
Quae tíbi molestis múribus purgó domum.
Respóndit ille: Fáceres si causá mea,
Gratum ésset et dedíssem veniam súpplici.
Nunc quía laboras, út fruaris rélicuis,
Quae súnt rosuri, símul et ipsos dévores,
Noli ímputare vánum beneficiúm mihi.
Atque íta locutus ímprobam letó dedit.
Hoc ín se dictum débent illi agnóscere,
Quorúm privata sérvit utilitás sibi,
Et méritum inane iáctant imprudéntibus.

XXII. (XXIII.) CANIS FIDELIS.

Repénte liberális stultis grátus est,
Verúm peritis írritos tendít dolos.
Noctúrnus cum fur pánem misissét cani,
Obiécto tentans án cibo possét capi:

12. *certe bis videor mori* „das dünkt mir wahrlich zweimal sterben od. ein zwiefacher Tod".

Fab. XXI.

1. *prensa* st. prehensa, wie *nil* st. nihil.
2. Ueber die Stellung von *quaeso* s. zu 15, 7.
5. *supplici* „dir auf dein Bitten".
6. *Nunc* bezeichnet hier nicht die Zeit, sondern den Gegensatz „nun aber". — *relicuis,* viersylbig st. *reliquis*, s. zu *insuēta* 11, 5.
7. *Quae sunt rosuri,* näml. *mures.* Das periphrast. Futur. hat häufig die Bedeutung: im Begriff sein etwas zu thun. — *simul et* „zugleich auch".
8. *Noli* mit dem Infin. ist eine gewöhnliche Umschreibung des Imperativ mit *ne.* — *vanum*, in wiefern?
9. *improbam*, in Bezug auf die unwahre Vertheidigung „trügerisch", s. zu 1, 3. — *leto dedit,* poëtisch st. necavit.
10. *dictum*, esse.
11. *privata utilitas* „Eigennutz". Das Substant. mit seiner Beifügung lässt sich häufig im D. durch ein Wort, namentlich durch Composita wiedergeben.
12. Nach *Et* ist *qui* zu ergänzen, das aus *quorum* zu entnehmen ist. — *imprudentibus* „den Unkundigen", die ihren Charakter nicht kennen.

Fab. XXII.

1. *Repente liberalis* erweitere im D. zu einem Relativsatze.
2. *dolos* übersetze, um im Bilde zu bleiben, durch „Netze".
3. *misisset*, s. zu *missum* 2, 14.
4. Constr. *tentans*, *an obiecto cibo posset capi.* *An* in der einfachen indirecten Frage ist gegen

Heus, ínquit, linguam vís meam praeclúdere,
Ne látrem pro re dómini? multum fálleris.
Namque ísta subita mé iubet benígnitas
Vigiláre, facias né mea culpá lucrum.

XXIII. (XXIV.) RANA RUPTA ET BOS.

Inóps, potentem dúm vult imitarí, perit.
In práto quondam rána conspexít bovem
Et tácta invidia tántae magnitúdinis
Rugósam inflavit péllem. Tum natós suos
Intérrogavit, án bove esset látior.
Illí negarunt. Rúrsus intendít cutem
Maióre nisu, et símili quaesivít modo,
Quis máior esset. Ílli dixerúnt, bovem.
Novíssime indignáta dum vult válidius
Infláre sese, rúpto iacuit córpore.

XXIV. (XXV.) CANES ET CORCODILI.

Consília qui dant práva cautis hóminibus,
Et pérdunt operam et déridentur túrpiter.
Canés currentes bíbere in Nilo flúmine,
A córcodilis né rapiantur, tráditum est.
Igitúr cum currens bíbere coepissét canis,
Sic córcodilus: Quámlibet lambe ótio,
Nolí vereri. At ílle: Facerem mehércule,
Nisi ésse scirem cárnis te cupidúm meae.

den gewöhnlich. Sprachgebrauch. Was verlangt dieser? — *capi* „gewonnen werden", damit er schweige.

5. *linguam praecludere*, vgl. *vocem praecludit metus* 2, 26.

6. *res* hier „Eigenthum". — *multum falleris* bildet gleichsam den Nachsatz zu der vorhergehenden Frage: „da täuscht du dich sehr".

Fab. XXIII.

3. *tacta* „gereizt", eigentlich?

5. *an*, s. die vor. Fab.

8. *Quis* statt *uter*, wo nur von Zweien die Rede ist, findet sich auch sonst noch bei Phädr., ist aber nicht nachzuahmen. — Was ist bei *bovem* zu ergänzen?

9. *Novissime* „zuletzt".

Fab. XXIV.

1. *qui dant — perdunt*, im D. wird besser der Sing. gesetzt.

6. *lambe*, wie trinkt näml. der Hund? „Trinke, so sehr du willst, mit Musse", d. h. trinke so ruhig, als du willst.

7. *Noli vereri*, s. zu *noli imputare* 21, 8. — *mehercule* (dreisylbig) s. zu 1, 12.

XXV. (XXVI.) VULPES ET CICONIA.

Nullí nocendum; sí quis vero laéserit,
Multándum simili iúre fabella ádmonet.
Vulpés ad coenam dícitur cicóniam
Prior ínvitasse et íllí in patena líquidam
Posuísse sorbitiónem, quam nulló modo
Gustáre esuriens pótuerit cicónia.
Quae vúlpem cum revocásset, intritó cibo
Plenám lagonam pósuit: huic rostrum ínserens
Satiátur ipsa et tórquet convivám fame.
Quae cum lagonae cóllum frustra lámberet,
Peregrínam sic locútam volucrem accépimus:
Sua quísque exempla débet aequo animó pati.

XXVI. (XXVIII.) VULPES ET AQUILA.

Quamvís sublimes débent humiles métuere,
Vindícta docili quía patet sollértiae.
Vulpínos catulos áquila quondam sústulit
Nidóque posuit púllis, escam ut cárperent.
Hanc pérsecuta máter orare íncipit,
Nè tántum miserae lúctum importarét sibi.

Fab. XXV.

1. Bei *nocendum* ergänze est; bei *multandum* esse.

2. *simili iure* „nach ähnlichem Rechte, d. i. nach dem Vergeltungsrechte, welches Gleiches mit Gleichem vergilt.

4. *Prior* „zuerst". Der Comparativ steht, weil es sich nur um zwei Einladungen handelt. — *patena* od. *patina* (v. patere) „eine flache Schüssel".

5. *quam — potuerit*, der Conjunctiv, weil der ganze Satz durch *dicitur* in indirecter Rede dargestellt ist.

7. *revocare*, hier in Bezug auf *prior invitasse* „wieder od. dagegen einladen". *Vocare* heisst näml. oft „zu Gaste laden", Nep. Cim. IV, 3 *Quotidie sic coena ei coquebatur, ut quos invocatos vidisset in foro, omnes devocaret.*

9. *Satiatur*, das Passiv. ist oft im D. durch das Reflexivum wiederzugeben. Vgl. *multum falleris* 22, 6.

11. *accepimus* = audivimus. — *Peregrina volucris* „der Wander- od. Zugvogel". — *locutam*, esse.

12. *Sua exempla* „das, wozu er selbst das Beispiel gegeben hat". — *pati* wie in *si voluisses pati* 3, 14.

Fab. XXVI.

1. *Quamvis*, eig. wie sehr du willst, tritt zuweilen zum Positiv von Adjectiven od. Adverbien in der Bedeutung: wie od. wie sehr auch, noch so. *Quamvis sublimes* „wie hoch auch gestellt od. noch so hoch gestellt, muss man —". Nep. Dat. IV, 3 *facilius se imprudentem parva manu oppressurum, quam paratum quamvis magno exercitu.*

2. *docilis* hier „gewandt".

3. *Vulpinos catulos*, s. zu *vicini furis* 6, 1.

4. *nidoque*, über die Weglassung von *in* s. zu *liberis paludibus* 2, 10. — *escam* „als Speise".

6. *importaret* „auferlegte".

Contémpsit illa, túta quippe ipsó loco.
Vulpés ab ara rápuit ardentém facem,
Totámque flammis árborem circúmdedit,
Hostí dolorem dámno miscens sánguinis.
Aquila út periclo mórtis eriperét suos,
Incólumes natos súpplex vulpi trádidit.

XXVII. (XXX.) RANAE METUENTES TAURORUM PROELIA.

Humilés laborant, úbi potentes díssident.
Rana ín palude púgnam taurorum íntuens:
Heu, quánta nobis ínstat perniciés! ait.
Intérrogata ab ália, cur hoc díceret,
De príncipatu cum ílli certarént gregis,
Longéque ab ipsis dégerent vitám boves:
Est státio separáta ac diversúm genus;
Sed púlsus regno némoris qui profúgerit,
Palúdis in secréta veniet látibula
Et próculcatas óbteret duró pede.
Ita cáput ad nostrum fúror illorum pértinet.

XXVIII. (XXXI.) MILVUS ET COLUMBAE.

Qui sé committit hómini tutandum ímprobo,
Auxília dum requírit, exitium ínvenit.

7. *Contempsit*, wen? Auch als Object bleiben die Pronomina im Lat. öfters weg, wo sie sich leicht aus dem Zusammenhange hinzudenken lassen. — *tuta quippe ipso loco* übersetze als Causalsatz. *Quippe*, „nämlich" bezeichnet die Worte, zu denen es gesetzt ist, als eine Erläuterung.

9. Den Baum selbst also steckte die Füchsin noch nicht in Brand, sondern brachte ihn nur durch Anzündung der umstehenden Bäume und Gesträuche in die grösste Gefahr. Der Grund dieses Verfahrens ist leicht einzusehen.

10. „Indem sie mit dem Verluste ihres Blutes Schmerz für den Feind verband". Auch im D. steht „Blut" in der Bedeut. von: Kind, Nachkommenschaft.

11. *periclo* st. periculo. Diese Ausstossung eines Vocales in der Mitte des Wortes heisst Syncope.

Fab. XXVII.

1. *laborant* „leiden".

2. *in palude* verbinde mit *intuens*; denn nicht der Kampf, sondern der zuschauende Frosch war im Sumpfe.

5. u. 6. Die Gründe des andern Frosches, weshalb von jenem Kampfe Nichts für sie zu fürchten sei. — *principatus gregis* „Vorrang bei der Herde". Es sind näml. bei einer Herde zwei Stiere, die sich um den Vorrang streiten. Dasselbe ist dann durch *regnum nemoris* bezeichnet, da die Herde im Walde weidet.

7—11. Gegenbeweis des ersten Frosches. Ergänze deshalb vorher „erwiderte jener". Der erste V. räumt die angeführten Gründe ein. *statio* soviel als sedes.

10. *proculcatas*, näml. nos. Das Part. löse auf, wie *rupti prius periere* 19, 5.

Colúmbae saepe cúm fugissent mílunm
Et céleritate pénnae vitassént necem,
Consílium raptor vértit ad falláciam
Et génus inerme táli decepít dolo:
Quaré sollicitum pótius aevum dúcitis,
Quam régem me creátis icto foédere,
Qui vós ab omni tútas praestem iniúria?
Illaé credentes, trádunt sese míluo;
Qui régnum adeptus coépit vesci síngulas
Et éxercere impérium saevis únguibus.
Tunc dé relicuis úna: Merito pléctimur.

LIBER SECUNDUS.

AUCTOR.

Exémplis continétur Aesopí genus;
Nec áliud quicquam pér fabellas quaéritur,

Fab. XXVIII.

3. *miluum* st. milvum, dreisylbig wie unten V. 13 *relicuis* st. reliquis, viersylbig, vgl. 21, 6. 11, 5.

4. *pennae*, collectiver Sing. „des Gefieders“.

5. *Consilium* „seine Gedanken“.

6. *tali*, vgl. *Aesopus talem tum fabellam rettulit* 2, 9.

7. *aevum ducere* „das Leben hinschleppen“ erinnert an die aus Nepos bekannten Ausdrücke *bellum ducere*, *tempus ducere*.

8. *quam* hier „als dass“. — *icto foedere*, das Particip wird im D. ein Substant. mit einer Präpos.

9. *Qui — praestem*, s. zu *qui dissolutos mores vi compesceret* 2, 12. — *aliquem tutum praestare* „Jemanden sicher stellen“.

10. *credentes* löse auf wie *rupti prius periere* 19, 5.

11. *Qui*, im D. knüpfe mit „aber“ an. — *vesci singulas*, in der älteren Sprache, welche die Dichter zuweilen nachahmten, wurde *vescor* so wie *utor*, *fruor*, *fungor*, *potior* mit dem Accus. verbunden. — *singulas* wie 2, 25 *corripere coepit singulas*.

13. *plecti* „bestraft werden“.

Auctor.

Durch die Bemerkung, dass sich eine Fabel nicht sowohl durch den Namen des Aesop, als vielmehr dadurch empfehlen müsse, dass sie dem Zwecke der Fabeldichtung entspreche, leitet Phädr. die Bitte ein, dass man auch solche Erzählungen, die nicht von Aesop, sondern von ihm selbst herrühren, günstig aufnehmen möge.

1. *genus*, näml. scribendi, hier „die Dichtungsart“. — *contineri aliqua re* „sich auf etwas beschränken, aus etwas bestehen“.

2. *quaeritur* „wird bezweckt“.

Quam córrigatur érror ut mortálium
Acuátque sese díligens indústria.
Quicúnque fuerit érgo narrandí iocus,
Dum cápiat aurem et sérvet propositúm suum,
Re cómmendatur, nón auctoris nómine.
Equidem ómni cura mórem servabó senis;
Sed sí libuerit áliquid interpónere,
Dictórum sensus út delectet várietas,
Bonás in partes léctor accipiát velim,
Ita, sí rependet ílli brevitas grátiam.
Cuiús verbosa né sit commendátio,
Atténde, cur negáre cupidis débeas,
Modéstis etiam offérre, quod non pétierint:

I. IUVENCUS, LEO ET PRAEDATOR.

Supér iuvencum stábat deiectúm leo.
Praedátor intervénit partem póstulans.
Darem, ínquit, nisi soléres per te súmere:
Et ímprobum reiécit. Forte innóxius

3. Constr. *quam ut corrigatur.*

4. *Acuat sese*, näml. bei der Deutung der Fabeln. Aehnlich hiess es im Prol. des I. Buches *Et quod prudentis vitam consilio monet.*

5. *narrandi iocus*, d. i. joc. narrationis.

6. *Dum* wie I, 15, 10 *clitellas dum portem meas.* — *aurem*, näml. lectoris. — *servet propositum suum* „an seiner Aufgabe festhält", d. i. seinem Zwecke entspricht. Dieser Zweck ist eben erst V. 3 u. 4. genannt.

7. *Re*, d. i. durch seinen Inhalt.

8. *Equidem*, s. zu I, 1, 11. — *senis*, d. i. Aesopi, *morem*, die Art und Weise seiner Fabeldichtung.

9. *aliquid*, irgend etwas, das nicht von Aesop herrührt u. von seiner Weise einigermassen abweicht, wie z. B. die kurz darauf folgende Anecdote *Caesar ad atriensem.*

10. Constr. *ut varietas dictorum* (d. i. narrationum) *delectet sensus*, näml. lectorum, „den Geschmack". Wegen des Plur. *sensus* s. zu *ad meos haustus* I, 1, 8.

11. *Bonas in partes accipere* „günstig aufnehmen". — Nach den Verbis des Wollens (besond. nach *velim*, *nolim*, *malim*), sowie nach mehreren, die gewöhnlich einen Absichtssatz mit *ut* nach sich haben (*postulo*, *rogo*, *moneo*, *curo* u. a.) folgt zuweilen der blosse Conjunctiv.

12. *Ita*, *si* „unter der Bedingung, wenn". — *gratiam rependere* „vergelten", eigentlich? — *brevitas*, näml. narrationis; denn eine witzige Erzählung od. Anecdote gewinnt durch Kürze der Darstellung.

13. *Cuius*, näml. *brevitatis*; im D. knüpfe durch „aber" an, das Subst. *commendatio* vertausche im D. mit dem Verbum.

14. 15. Diese Verse enthalten die Lehre zu der folgenden Fabel. — *etiam* wie I, 20, 2 *ignavis etiam iocus est.*

Fab. I.

3. *per te* „eigenmächtig".

4. *reiecit* „verjagte". — *Forte* fasse hier nicht als Adverb, sondern als Substant. „vom Zufall".

Viátor est dedúctus in eundém locum
Feróque viso réttulit retró pedem.
Cui plácidus ille: Nón est, quod timeás, ait,
Et, quaé debetur párs tuae modéstiae,
Audácter tolle. Túnc diviso térgore
Silvás petivit, hómini ut accessúm daret.
Exémplum egregium prórsus et laudábile!
Verúm est aviditas díves et paupér pudor.

II. (III.) AESOPUS AD QUENDAM DE SUCCESSU IMPROBORUM.

Lacerátus quidam mórsu vehementís canis,
Tinctúm cruore pánem misit máleficо,
Audíerat esse quód remedium vúlneris.
Tunc síc Aesopus: Nóli coram plúribus
Hoc fácere canibus, né nos vivos dévorent,
Cum scíerint esse tále culpae praémium.
Succéssus improbórum plures állicit.

III. (IV.) AQUILA, FELES ET APER.

Aquila ín sublimi quércu nidum fécerat;
Felés cavernam nácta in media pépererat;

6. *fero*, s. zu I, 12, 9. — *pedem referre* „den Schritt zurückwenden". Hierbei scheint *retro* überflüssig; doch ist eine solche Fülle des Ausdruckes (Pleonasmus) nicht ganz selten. Ueber die Form *rettulit* s. zu *repperit* I, Prol. 1.

7. *Cui*, im D. knüpfe mit „aber" an. — *placidus*, s. zu *superior stabat lupus* I, 1, 2. — *Non est, quod timeas* „es ist kein Grund zur Furcht vorhanden"; wörtlich?

8. *quae debetur pars* cet. construire nach *Aesopus auctor quam materiam repperit* I, Prol. 1.

9. *tergus*, hier nicht der Rücken, sondern der ganze Leib des erlegten Thieres.

11. Ausruf der Billigung über die Handlungsweise des Löwen. Der Sinn des darauffolgenden Gegensatzes ist: aber in der Welt pflegt es anders zu gehen; denn gewöhnlich wird dem Gierigen das Meiste zu Theil, während der Bescheidene arm bleibt. Wegen *aviditas* u. *pudor* s. zu *Nec hanc repulsam tua sentiret calamitas* I, 3, 16.

Fab. II.

2. *misit*, vgl. *Nocturnus cum fur panem misisset cani* I, 22, 3. — *malefico* d. i. cani.

3. *quod*, Relat. „wovon er gehört hatte, dass es —". Das Genus ist nach dem Prädicat gewählt. Nep. Arist. III, 1 *Id* (Delum) *commune aerarium esse voluerunt*.

4. *Noli facere*, s. zu *noli imputare* I, 21, 8.

6. *scierint* über das Futur. exact. s. zu *voluerit* I, Prol. 5.

Fab. III.

1. *in sublimi* „auf dem Gipfel", die Adjectiva des Raumes und der Zeit sind oft im D. durch Substantiva wiederzugeben. Ebenso nachher *in media* u. *ad imam*, näml. *quercu* u. *quercum*.

2. Das Part. löse auf *cavernam in media nacta erat ibique pepererat* „hatte geworfen".

Sus némoris cultrix fétum ad imam pósuerat.
Tum fórtuitum féles contubérnium
Fraude ét scelesta síc evertit málitia.
Ad nídum scandit vólucris: Perniciés, ait,
Tibí paratur, fórsan et miseraé mihi.
Nam fódere terram quód vides quotídie
Aprum ínsidiosum, quércum vult evértere,
Ut nóstram in plano fácile progeniem ópprimat.
Terróre offuso et pérturbatis sénsibus
Derépit ad cubíle setosaé suis.
Magno, ínquit, in períclo sunt natí tui.
Nam símul exieris pástum cum teneró grege,
Aquilá est parata rápere porcellós tibi.
Hunc quóque timore póstquam complevít locum,
Dolósa tuto cóndidit sesé cavo.
Inde évagata nóctu suspensó pede
Ubi ésca se replévit et prolém suam,
Pavórem simulans próspicit totó die.
Ruínam metuens áquila ramis désidet;
Apér rapinam vítans non prodít foras.
Quid múlta? inedia súnt consumpti cúm suis,
Felísque catulis lárgam praebuerúnt dapem.
Quantum hómo bilinguis saépe concinnét mali,
Documéntum habere stúlta credulitás potest.

3. *Sus nemoris cultrix* „eine Wildsau"; wörtlich? — *ad imam* „am untersten Theile der Eiche", d. i. „an der Wurzel".

7. *et* st. etiam wie in *simul et ipsos devores* I, 21, 7.

8. *quod vides* „was das anlangt, dass du siehst".

9. *Aper* steht hier als Epicönum von dem weiblichen „Wildschwein".

10. *in plano* „auf ebenem Boden". — *opprimat* wie *oppressum ab aquila* I, 9, 3.

11. *Terrore offuso* „nachdem sie ihn (aquilam) mit Schrecken erfüllt (eig. Schr. über ihn geschüttet) hatte".

13. *periclo* wie I, 26, 11.

14. *simul* = simulac. — *pastum* wie *sponsum* I, 16, 1.

15. *porcellos*, von einem Wildschwein „die Frischlinge".

16. *Hunc locum*, d. i. cubile suis; der Ort für die Bewohnerin desselben.

17. Verbinde *tuto cavo* (*cavum* „die Höhle"). Ueber das fehlende *in* s. zu *liberis paludibus* I, 2, 10.

18. Löse auf *ubi* (= postquam) *evagata est inde et esca se replevit.* — *suspenso pede*, eig. mit aufgehobenem oder schwebendem Fusse, d. i. „leisen Trittes".

21. *Ruinam*, näml. quercus.

23. *Quid multa?* „kurz".

24. Lies *praebuĕrunt*. Die Dichter brauchen zuweilen das *e* der Perfectendung *erunt* kurz.

25. Verb. *Quantum mali*. Bei der Uebers. nimm den Hauptsatz vor.

26. *Documentum habere potest*, im D. füge hinzu „daran".

IV. (V.) CAESAR AD ATRIENSEM.

Est árdelionum quaédam Romae nátio,
Trepidé concursans, óccupata in ótio,
Gratís anhelans, múlta agendo níhil agens,
Sibí molesta et áliis odiosíssima:
Hanc émendare, sí tamen possúm, volo
Verá fabella: prétium est operae atténdere.
Caesár Tiberius cúm petens Neápolim
In Mísenensem víllam venissét suam,
Quae mónte summo pósita Lucullí manu
Prospéctat Siculum et réspicit Tuscúm mare:
Ex álticinctis únus atriénsibus,
Cui túnica ab humeris línteo Pelúsio
Erát destricta, círris dependéntibus,
Perámbulante laéta domino víridia,

Fab. IV.

1. *ardelio* „ein geschäftiger Müssiggänger". — *natio* hier „Art, Gattung".

2. *Trepide*, zitternd vor Hast und Eile „eilfertig, hastig". — *otium* hier „Müssiggang".

3. *Gratis*, eig. um blossen Dank, also: ohne Lohn, umsonst, d. i. „zwecklos, vergeblich". — *multa agendo nihil agens*, dadurch, dass man Vielerlei thut, Nichts thuend; kürzer „Vielerlei und ebendeshalb Nichts thuend".

4. *Sibi molesta*, näml. durch Langeweile.

5. *si tamen* „wenn anders"; gewöhnlicher steht in dieser Bedeut. *si quidem*.

6. *fabella* hier „Geschichtchen"; *vera* im Gegensatz zu *fictis fabulis* I, Prol. 7. — *pretium est operae* „es ist der Mühe werth".

7. *petens* „auf einer Reise nach —"

8. *Misenensis villa*, Landgut auf dem Vorgebirge Misenum nordwestl. von Neapel.

9. *monte summo* übersetze nach *in sublimi quercu* II, 3, 1. — *posita* = aedificata. — *Lucullus*, Zeitgenosse des Cicero, berühmt durch seinen grossen Reichthum und durch seine Siege über den König Mithridates von Pontus.

10. *Prospectat* — *respicit*, das Landgut hatte die Aussicht vorwärts nach dem Meere um Sicilien (*mare Siculum*), rückwärts nach dem Tuscischen od. Tyrrhenischen Meere. Dies „vorwärts" u. „rückwärts" gilt natürlich nur von Rom aus gerechnet.

11. *alticinctis*, Sklaven u. Arbeitsleute pflegten die Tunica hoch aufzuschürzen, um nicht durch sie bei ihren Geschäften in der freien Bewegung des Körpers gehindert zu werden.

12. *linteo Pelusio* verbinde als Ablat. des Stoffes mit *tunica*. — *Pelusium*, Stadt in Unterägypten. Die ägyptische Leinwand war in jenen Zeiten vorzüglich geschätzt. — *ab humeris erat destricta* „von den Schultern glatt herabgezogen war".

13. *cirri*, eigentl. Haarlocken, sind hier „Fransen", welche vom Saume der Tunica herabhingen.

14. *viridia*, soviel als *viridaria*, die grünen Rasen- u. Baumpartien eines Lustgartens.

Alvéolo coepit lígneo conspérgere
Humum aéstuantem, cóme officium iáctitans:
Sed déridetur. Índe notis fléxibus
Praecúrrit alium in xýstum sedans púlverem.
Agnóscit hominem Caésar remque intélligit.
Id út putavit ésse nescio quíd boni:
Heus! ínquit dominus. Ílle enimvero ássilit,
Donátionis álacer certae gaúdio.
Tum síc iocata est tánta maiestás ducis:
Non múltum egisti; et ópera nequicquám perit;
Multó maioris álapae mecum véneunt.

V. (VI) AQUILA ET CORNIX.

Contrá potentes némo est munitús satis;
Si véro accessit cónsiliator máleficus,
Vis ét nequitia quícquid oppugnánt, ruit.
Aquila ín sublime sústulit testúdinem:
Quae cum ábdidisset córnea corpús domo
Nec úllo pacto laédi posset cóndita,
Venít per auras córnix et proptér volans:

16. *come officium jactitans* „sich (durch Minen u. Geberden) mit seiner artigen Dienstfertigkeit brüstend".

17. *flexus* „die Wegkrümmungen des Parkes".

19. *Agnoscit hominem Caesar.* Vorher hatte man nur über das Benehmen und die Geberden des Menschen gelacht; jetzt erkennt ihn der Kaiser, dem er jedenfalls schon als ein eitler Narr bekannt war. — *rem intelligit* „er merkt seine Absicht".

20. *Id*, dass er näml. vom Kaiser erkannt werde; *putavit*, atriensis. — *nescio quid boni* „ich weiss nicht was für ein grosses Glück".

21. *enimvero* dient zur Bekräftigung „wirklich, natürlich".

22. *alacer gaudio* „eilig vor Freude".

23. *maiestas*, auch im D. bezeichnet „Majestät" die Person des Herrschers.

25. Was fordert statt *maioris* der gewöhnl. Sprachgebrauch? — Der Sklav hatte sich geschmeichelt, wegen seiner allerdings sehr kleinlichen Dienstleistung vom Kaiser durch ein grosses Geschenk, vielleicht gar durch seine Freilassung belohnt zu werden. Bei der Freilassung (*manumissio*) aber erhielt der Sklav von seinem bisherigen Herrn vor dem Prätor einen Backenstreich. Der Sinn ist also: Die Freilassung ist bei mir (*mecum*) nicht so wohlfeil zu erlangen.

Fab. V.

3. Constr. *ruit*, *quicquid vis et nequitia oppugnant.* *Vis* in Bezug auf *potentes*, *nequitia* in Bezug auf *consiliator maleficus.* Der Sinn von V. 1—3 ist: Schon der blossen Gewalt gegenüber ist Niemand genügend sicher, aber gegen Gewalt mit der Bosheit im Bunde ist Jeder verloren.

6. *ullo pacto*, d. i. ullo modo. — *condita* „in ihrem Versteck".

7. *propter*, Adverb.

Opímam sane praédam rapuisti únguibus;
Sed nísi monstraro, quíd sit faciendúm tibi,
Graví nequicquam té lassabit póndere.
Promíssa parte suádet, ut scopulúm super
Altís ab astris dúram illidat córticem,
Qua cómminuta fácile vescatúr cibo.
Indúcta verbis áquila monitis páruit,
Simul ét magistrae lárge divisít dapem.
Sic, túta quae natúrae fuerat múnere,
Impár duabus óccidit tristí nece.

VI. (VII.) MULI DUO ET LATRONES.

Mulí gravati sárcinis ibánt duo:
Unús ferebat físcos cum pecúnia,
Altér tumentes múlto saccos hórdeo;
Ille ónere dives célsa cervice éminens
Clarúmque collo iáctans tintinnábulum,
Comés quieto séquitur et placidó gradu.
Subitó latrones éx insidiis ádvolant
Intérque caedem férro mulum saúciant,
Dirípiunt nummos, négligunt vile hórdeum.
Spoliátus igitur cásus cum flerét suos:
Equidem, ínquit alter, mé contemptum gaúdeo;
Nam níl amisi néc sum laesus vúlnere.
Hoc árgumento túta est hominum ténuitas:
Magnaé periclo súnt opes obnóxiae.

11. *scopulum super*, vgl. *lignumque supra* I, 2, 20.

12. *Altis ab astris* „von — herab". Wie hier *astra* st. coelum, so I, 6, 4 *Clamorem ranae sustulere ad sidera.* — *cortex* steht als Feminin. fast nur bei Dichtern.

13. *Qua comminuta*, d. i. ut ea comminuta „nach deren Zertrümmerung".

14. *verbis*, eius. — *monita* „Erinnerung, Rath".

15. *Simul et* wie 1, 21, 7.

17. *Impar*, vgl. *Si mihi et turbae meae par esse potueris* 1, 18, 10. — *occidit* von occīdo.

Fab. VI.

4. *Ille*, als Prädicat ist aus V. 1 *ibat* wiederholt zu denken. — *celsa cervice eminens* „den Nacken hoch tragend"; wörtlich?

5. *Clarum* „helltönend". — *iactans* „schüttelnd".

7. *advolant* „stürzen herbei".

8. *Inter caedem*, näml. der Treiber. — *mulum*, welchen von beiden? — Durch die Weglassung der Copula vor den folgenden Satzgliedern (Asyndeton) gewinnt die Darstellung an Lebendigkeit.

10. *casus suos*, genau genommen war sein Unglück ein doppeltes; in wiefern? Im D. setze jedoch den Sing., s. zu *ad meos haustus* I, 1, 8.

11. *Equidem*, s. zu I, 1, 11. — *contemptum*, erg. esse.

13. *Hoc argumento* „dieser Erzählung zufolge".

VII. (VIII.) CERVUS AD BOVES.

Cervús nemorosis éxcitatus látibulis,
Ut vénatorum fúgeret instantém necem,
Caecó timore próximam villám petit
Et ópportuno sé bubili cóndidit.
Hic bós latenti: Quídnam voluistí tibi,
Infélix, ultro qui ád necem cucúrreris
Hominúmque tecto spíritum commíseris?
At ílle supplex: Vós modo, inquit, párcite;
Occásione rúrsus erumpám data.
Spatiúm diei nóctis excipiúnt vices.
Frondém bubulcus áffert, nec ideó videt.
Eúnt subinde et rédeunt omnes rústici,
Nemo ánimadvertit: tránsit etiam vílicus,
Nec ílle quicquam séntit. Tum gaudéns ferus
Bubús quietis ágere coepit grátias,
Hospítium adverso quód praestiterint témpore.
Respóndit unus: Sálvum te cupimús quidem;
Sed ílle, qui oculos céntum habet, si vénerit,
Magno ín periclo víta vertetúr tua.
Haec ínter ipse dóminus a coená redit
Et, quía corruptos víderat nupér boves,
Accédit ad praesépe: Cur frondís parum est?
Straménta desunt. Tóllere haec aránea

Fab. VII.

2. *Ut*, der Absichtssatz gehört zu *villam petit.* — *venatorum*, Genit. subiectiv. „durch —".

4. *opportuno* „sich ihm passend darbietend".

5. *Hic*, Adverb. — *Quid tibi vis* „was hast du vor? was denkst du"?

6. *qui cucurreris — commiseris*, der Relativsatz dient zur Begründung des Ausrufes *Infelix*, s. zu I, 8, 11 *ore quae nostro caput incolume abstuleris.*

7. *spiritum*, soviel als *vitam*. Was stand statt *spiritum committere* in der Fab. *Ex sutore medicus*?

8. Wozu bildet *Vos* den Gegensatz?

10. *vices noctis* „der Wechsel der Nacht", d. h. die mit dem Tage wechselnde Nacht. — *excipiunt*, nimmt auf, d. h. „folgt darauf".

11. *nec* „aber nicht". Nep. Them. VI, 1 *magnus hoc bello Them. fuit, neque minor in pace.*

12. *Eunt et redeunt* „sie gehen ab und zu".

14. *Nec ille* „auch er nicht".

15. *quietis*, d. i. den verschwiegenen.

17. *Salvum*, esse.

18. Constr. *Sed si ille venerit, qui* cet.

19. *vertetur* „wird schweben"; eigentlich?

20. *Haec inter* = *interea*, vgl. *lignumque supra* I, 2, 20.

21. *corruptos* „herabgekommen".

Quantúm est laboris? — Dúm scrutatur síngula,
Cerví quoque alta cónspicatur córnua;
Quem cónvocata iúbet occidi fámilia,
Praedámque tollit. Haéc significat fábula,
Dominúm videre plúrimum in rebús suis.

EPILOGUS.

Aesópi ingenio státuam posuere Áttici
Servúmque collocárunt aeterna ín basi,
Patére honoris scírent ut cunctí viam,
Nec géneri tribui, séd virtuti glóriam.
Quoniam óccuparat álter, ne primús forem,
Ne sólus esset, stúdui; quod supérfuit:
Nec haéc invidia, vérum est aemulátio.
Quod sí labori fáverit Latiúm meo,
Plurés habebit, quós opponat Graéciae.
Sin lívor obtrectáre curam vóluerit,
Non támen eripiet laúdis consciéntiam.

26. *familia* „das Hausgesinde, Dienerschaft“.

Epilogus.

1. *Aesopi ingenio*, d. i. Aesopo propter ingenium. — *Attici* wie I, 2, 6.

2. *basis* „das Fussgestell, Postament“, auf welchem die Bildsäule ruhte.

3. Constr. *ut cuncti scirent, patere* (sibi) *viam honori*, d. i. ad honorem. Die Dichter brauchen zuweilen den Dativ, um die Richtung nach einem Orte od. Gegenstande hin zu bezeichnen.

4. *virtuti* wie I, 11, 1 *virtutis expers.*

5. *alter*, näml. Aesopus. — *occupare* hier „zuvorkommen“. — *ne primus forem*, der näml. Fabeln dichtete. Dasselbe hat man bei *solus* hinzuzudenken. *Forem* steht zuweilen statt *essem*, Nep. Lys. III, 5 *quam vere de eo foret iudicatum.*

6. Constr. *studui*, *ne solus esset.* — *quod superfuit* „denn das blieb mir noch übrig“.

7. *aemulatio* „Nacheiferung“.

8. *Quod si* knüpft den Satz als eine Folgerung an das Vorhergehende: „wenn demnach“. — *Latium* st. Latina lingua loquentes od. Romani. Nicht selten steht der Name des Landes für den des Volkes. Ebenso gleich nachher *Graeciae.*

9. Die Römer sahen es mit einer gewissen Eifersucht, dass sie von den Griechen in den meisten Künsten und Wissenschaften übertroffen wurden. Phädr. sagt also: wenn die Römer mein Bestreben es dem Aesop gleich zu thun begünstigen, so werden sich dadurch angespornt bald noch Mehrere finden, deren Leistungen sie den Griechen werden gegenüber stellen können.

10. Der Accus. bei *obtrectare* wurde erst in der Zeit nach Augustus gebräuchlich.

11. *laudis* hier „löbliches Unternehmen“.

LIBER TERTIUS.

I. ANUS AD AMPHORAM.

Anús iacere vídit epotam ámphoram,
Adhúc Falerna faéce e testa nóbili
Odórem quae iucúndum late spárgeret.
Hunc póstquam totis ávida traxit náribus:
O suávis anima! quále in te dicám bonum
Antehác fuisse, táles cum sint réliquiae!
Hoc quó pertineat, dícet, qui me nóverit.

II. PANTHERA ET PASTORES.

Solet á despectis pár referri grátia.
Panthéra imprudens ólim in foveam décidit.

Fab. I.

2. *Falerna faece*, Ablat. des Grundes „von Falernischer Hefe". Der Falerner-Wein vom *ager Falernus* in Campanien galt für den vorzüglichsten in Italien. — *e testa*, auch im D. bedeutet zuweilen „Scherbe", ein irdenes Geschirr, z. B. Blumenscherbe. — *nobili* „edel" heisst hier das Geschirr, weil es einen edeln Wein enthalten hatte. An den Weingefässen pflegten Pergamentstreifen befestigt zu werden, auf welchen nicht nur die Weingattung, sondern auch die Consuln angegeben waren, aus deren Amtsjahr der Wein stammte.

3. *quae — spargeret*, als wessen Gedanke aufzufassen?

5. *anima* hier „Duft". — *in te* beziehe auf *amphora*.

7. *quo pertineat* „worauf es sich beziehe". Das Geschichtchen ist, wie es scheint, eine scherzhafte Anpreisung der Fabeln des Dichters und ins Besondere eine versteckte Empfehlung der beiden ersten Bücher, die ihm wegen mancher Anspielungen auf hochgestellte Personen harte Verfolgungen zugezogen hatten (s. die Einleit.). Indem er das 3. Buch wahrscheinlich geraume Zeit nach den beiden ersten veröffentlichte, galt ihm dasselbe gleichsam als der Rest seiner Dichterspende. Ist dieser noch so ergötzlich zu lesen, wie genussreich, folgert er, muss die Lectüre der früheren Bücher sein, die dem noch vollen Schatze des Dichters entnommen sind.

Fab. II.

1. *parem gratiam referre* „Gleiches mit Gleichem vergelten. Der Sinn dieses Verses ist nicht: Verachtete pflegen sich wieder durch Verachtung zu rächen, sondern: Solche, die man verachtet u. einer Vergeltung nicht für fähig gehalten hat, vergelten dennoch häufig Beleidigungen oder Wohlthaten auf gleiche Weise. Somit ist die folgende Fabel ein Seitenstück zu der bekannten vom Löwen u. der Maus.

2. *imprudens* „unvorsichtiger Weise", s. zu *superior stabat lupus* I, 1, 2.

Vidére agrestes: álii fustes cóngerunt,
Alii ónerant saxis; quídam contra míseriti
Peritúrae quippe, quámvis nemo laéderet,
Misére panem, ut sústineret spíritum.
Nox ínsecuta est: ábeunt securí domum,
Quasi ínventuri mórtuam postrídie.
At ílla, vires út refecit lánguidas,
Velóci saltu fóvea sese líberat
Et ín cubile cóncito properát gradu.
Paucís diebus ínterpositis próvolat,
Pecús trucidat, ípsos pastorés necat
Et cúncta vastans saévit irato ímpetu.
Tum síbi timentes, quí ferae pepércerant,
Damnum haúd recusant, tántum pro vitá rogant.
At ílla: Memini, quí me saxo pétierint,
Quis pánem dederit: vós timere absístite;
Illís revertor hóstis, qui me laéserunt.

III. (IV.) LANIUS ET SIMIUS.

Pendére ad lanium quídam vidit símium
Intér relicuas mérces atque obsónia.
Quaesívit, quidnam sáperet? Tum laniús iocans:
Quale, ínquit, caput est, tális praestatúr sapor.
Ridícule magis hoc díctum quam vere aéstimo:
Quando ét formosos saépe inveni péssimos,
Et túrpi facie múltos cognovi óptimos.

3. *Videre*, d. i. viderunt. — *fustes congerunt*, näml. in eam „schlagen mit Knitteln darauf los"; wörtlich?
4. *onerant* „überschütten". Ueber die Weglassung des Pronomens s. zu *contempsit illa* I, 26, 7.
5. *Periturae quippe*, Object zu *misere panem* (dazu vgl. I, 22, 3 *cum fur panem misisset cani*). Das Particip löse als Causalsatz auf, wie *tuta quippe ipso loco* I, 26, 7. — *quamvis nemo laederet* verbinde mit *periturae*.
6. *spiritum* wie II, 7, 7.
12. *interpositis* „nach Verlauf von —". *provolat*, vgl. *advolant* II, 6, 7.
15. *sibi*, Dativ. commodi.
16. *Damnum haud recusant* „wenden nichts gegen einen Schaden (an ihren Herden) ein".
19. *laesĕrunt* wie *praebuĕrunt* II, 3, 24.

Fab. III.

1. *simium*, nicht geschlachtet als Fleischwaare, sondern der Affe spielte im Laden und hing sich hier und da an.
2. *relicuas*, viersylbig wie I, 21, 6.
3. *sapere aliquid* „nach etwas schmecken".
4. Uebersetze kurz: „wie das Aussehn, so der Geschmack"; wörtlich?
6. *Quando* „weil".
7. Verbinde *multos turpi facie*, Ablat. der Eigenschaft.

IV. (V.) AESOPUS ET PETULANS.

Succéssus ad perníciem multos dévocat.
Aesópo quidam pétulans lapidem ímpégerat.
Tanto, ínquit, melior! Ássem deinde illí dedit,
Sic prósecutus: Plús non habeo mehércule,
Sed, únde accipere póssis, monstrabó tibi.
Venit écce dives ét potens; huic símiliter
Impínge lapidem, et dígnum accipies praémium.
Persuásus ille fécit, quod monitús fuit;
Sed spés fefellit ímpudentem audáciam:
Comprénsus namque poénas persolvít cruce.

V. (VI.) MUSCA ET MULA.

Musca ín temone sédit et mulam íncrepans:
Quam tárda es! inquit, nón vis citius prógredi?
Vide, né dolone cóllum compungám tibi.
Respóndit illa: Vérbis non moveór tuis;
Sed ístum timeo, sélla qui primá sedens
Iugúm flagello témperat lentó meum,
Et óra frenis cóntinet spumántibus.
Quaprópter aufer frívolam insoléntiam:
Namque, úbi strigandum et úbi currendum sít, scio.
Hac dérideri fábula meritó potest,
Qui síne virtute vánas exercét minas.

Fab. IV.

1. *devocat* wie I, 19, 2 *sed ad perniciem quoque mortales devocat.*

2. *impegerat* v. impingo.

3. *Tanto melior* (erg. es), Formel der Billigung „das war brav!“

4. *Sic* (d. i. his verbis) *prosecutus* „indem er ihm diese Worte nachrief“. — *mehercule*, s. zu I, 1, 12.

8. *Persuasus*, die gleiche Unregelmässigkeit wie I, 8, 7 *Tandem persuasa est iureiurando gruis.* — *quod monitus fuit* „wozu er ermahnt worden war“. *Moneor* kann als Sachobject im Accus. nur das Neutrum eines Pronomen od. Adject. zu sich nehmen.

9. *impudentem audaciam*, s. zu *tua calamitas* I, 3, 16.

10. *Comprensus* s. zu *prensa* I, 21, 1. *poenas persolvit* = poenas dedit.

Fab. V.

5. *sella prima* „auf dem vordersten Sitze“ d. i. auf dem Bocke.

6. *temperat*, eig. mässigt, d. i. in die rechte Bewegung bringt „regiert“. — *lentus* „biegsam“.

7. *ora* „mein Maul“. Die Dichter brauchen manche Substantiva im Plural, wenn sie auch nur einen einzigen Gegenstand bezeichnen, z. B. *pectora*, *corda* u. a.

8. *aufer* „weg mit —, geh mit —“.

9. *strigare* „inne halten“, um auszuruhen.

11. *virtus* (v. vir), eig. Männlichkeit, hier „Kraft“, näml. das auszuführen, was er droht.

VI. (VII.) LUPUS AD CANEM.

Quam dúlcis sit libértas, breviter próloquar.
Caní perpasto mácie confectús lupus
Forte óccucurrit;, deín salutatum ínvicem
Ut réstiterunt: Unde sic, quaesó, nites?
Aut quó cibo fecísti tantum córporis?
Ego, quí sum longe fórtior, pereó fame.
Canís simpliciter: Éadem est conditió tibi,
Praestáre domino sí par officiúm potes. —
Quod? ínquit ille. — Cústos ut sis líminis,
A fúribus tueáris et noctú domum. —
Ego véro sum parátus: nunc patiór nives
Imbrésque, in silvis ásperam vitám trahens.
Quantó est facilius míhi sub tecto vívere
Et ótiosum lárgo satiarí cibo? —
Veni érgo mecum. — Dúm procedunt, ádspicit
Lupus á catena cóllum detritúm cani.
Unde hóc, amice? — Níhil est. — Dic, quaesó, tamen. —
Quia vídeor acer, álligant me intérdiu,
Luce út quiescam, et vígilem, nox cum vénerit;
Crepúsculo solútus, qua visúm est, vagor.
Affértur ultro pánis; de mensá sua
Dat óssa dominus; frústa iactat fámilia

Fab. VI.

1. *proloquar*, d. i. narrabo.

2. *perpasto*, durch *per* wird der Begriff von *pastus* gesteigert wie in *permagnus*, *perbonus* u. ö.

3. *dein*, s. zu I, 14, 7. — *salutatum* wie *sponsum* I, 16, 1.

4. *nitere* hier „feist sein"; eigentlich?

5. *fecisti tantum corporis* „hast einen solchen Körperumfang gewonnen".

7. *simpliciter*, d. i. „treuherzig". — *est tibi* „ist für dich vorhanden".

9. *Custos ut* cet. über den Personenwechsel ohne äussere Bezeichnung s. zu I, 15, 9.

10. *A furibus tuearis* „vor —". Nep. Hann. IX, 4 *templum custodiunt non tam a ceteris quam ab Hannibale*. — *et* wird auch in der Bedeut. „und" von den Dichtern zuweilen nachgestellt.

11. *vero* „in der That". — *nives imbresque*, der Plural, weil diese Erscheinungen wiederholt zu denken sind; im D. der Sing. Vgl. zu *ad meos haustus* 1, 1, 8.

12. *vitam trahens*, vgl. *quare sollicitum potius aevum ducitis* I, 28, 7.

14. *satiari*, s. zu *satiatur ipsa* I, 25, 9.

16. *a catena* gehört zu *detritum*. Diesen Gebrauch von *a* statt des Ablat. instrum. erlauben sich zuweilen die Dichter.

19. *Luce* „beim Tageslicht".

20. *qua*, Adverb. (eig. *qua via* od. *parte*) „wo". — *visum est* „es hat mir gut gedünkt, gefällt mir". Nep. Paus. II, 3 *si tibi videtur, des ei filiam tuam nuptum*.

22. *familia*, s. zu II, 7, 26.

Et, quód fastidit quísque, pulmentárium.
Sic síne labore vénter impletúr meus. —
Age, sí quo abire est ánimus, est licéntia? —
Non pláne est, inquit. — Frúere, quae laudás, canis:
Regnáre nolo, líber ut non sím mihi.

VII. (VIII.) SOROR ET FRATER.

Praecépto monitus saépe te consídera.
Habébat quidam fíliam turpíssimam
Idémque insignem púlchra facie fílium.
Hi, spéculum in cathedra mátris ut positúm fuit,
Pueríliter ludéntes forte inspéxerunt.
Hic sé formosum iáctat; illa iráscitur
Nec glóriantis sústinet fratrís iocos,
Accípiens, quid enim? cúncta in contuméliam.
Ergo ád patrem decúrrit laesura ínvicem,
Magnáque invídia críminatur fílium,
Vir nátus quod rem féminarum tétigerit.
Ampléxus ílle utrúmque et carpens óscula
Dulcémque in ambos cáritatem pártiens:
Quotídie, inquit, spéculo vos utí volo,

25. *Age* dient häufig als Aufforderung „wohlan" oder „hör' einmal". — *quo*, Adverb. indefinitum. — *est animus* soviel als libet.

26. *quae laudas*, d. i. „dein gepriesenes Glück".

27. *Regnare nolo* „ich mag kein König sein". — *ut* „mit der Bedingung, dass". — *mihi*, Dativ. commodi; *liber sum mihi* „ich bin mein eigener Herr".

Fab. VII.

3. Das Pronomen *idem* ist oft im D. durch die Adverbien: auch, ebenso, desgleichen, zugleich u. a. wiederzugeben. — *facies* kann sowohl hier als V. 16 auf die ganze Gestalt bezogen werden, wie Nep. Ages. VIII, 1 *atque ignoti, faciem eius cum intuerentur, contemnebant.*

4. *cathedra*, ein gepolsterter etwas erhöhter Lehnsessel, dessen sich hauptsächlich die Frauen bedienten.

5. *inspexerunt* s. zu *laeserunt* III, 2, 19.

8. *quid enim?* (erg. contra dices od. objicies), eine Formel, durch die man andeutet, dass sich gegen das Gesagte Nichts einwenden lasse: „wie denn anders?" „natürlich". — *in contumeliam* „als zum Hohne". Durch *in* mit dem Accus. wird zuweilen ein Endzweck oder eine Bestimmung bezeichnet.

9. *laedere invicem* „sich rächen"; eigentlich?

10. *invidia* hier „Unwille".

11. *Vir natus*, zum Mann geboren, d. i. „als Knabe". — *rem feminarum*, d. i. den Spiegel.

12. *carpere oscula* „Küsse geben"; eigentlich?

13. *caritatem* hier „Liebkosung".

Tu fórmam ne corrúmpas nequitiaé malis,
Tu fáciem ut istam móribus vincás bonis.

VIII. (IX.) SOCRATES AD AMICOS.

Vulgáre amici nómen, sed rará est fides.
Cum párvas aedes síbi fundasset Sócrates
(Cuiús non fugio mórtem, si famam ássequar,
Et cédo invidiae, dúmmodo absolvár cinis),
Ex pópulo sic nescío quis, ut fierí solet:
Quaesó, tam angustam tális vir ponís domum? —
Utinam, ínquit, veris hánc amicis impleam!

IX. (XII.) PULLUS AD MARGARITAM.

In stérquilino púllus gallináceus
Dum quaérit escam, márgaritam répperit.
Iacés indigno quánta res, inquít, loco!
Hoc sí quis pretii cúpidus vidissét tui,
Olím redisses ád splendorem prístinum:
Ego quía te inveni, pótior cui multó est cibus,
Nec tíbi prodesse néc mihi quicquám potes.
Hoc íllis narro, quí me non intélligunt.

X. (XIII.) APES ET FUCI VESPA IUDICE.

Apés in alta quércu feceránt favos:
Hos fūci inertes ésse dicebánt suos.

15. *corrumpas* „entstellest, schändest". — *malis*, d. i. vitiis.

16. *vincas*, gleichsam aus dem Felde schlägst, in Vergessenheit bringst.

Fab. VIII.

3. *famam*, näml. eius.

4. *cedo invidiae* „unterziehe mich dem Hass", den jener erdulden musste. — *absolvar cinis* „als Asche (d. h. nach dem Tode) freigesprochen od. für unschuldig erklärt werde", wie es bei Socr. der Fall war.

5. *ut fieri solet*, nach dem Sprichwort: *Qui struit in calli, multos habet ille magistros.*

6. *Quaeso*, s. zu I, 15, 7. — *talis vir* „Du, ein solcher Mann".

Fab. IX.

1. *pullus gallinaceus* übersetze nach *vicini furis* I, 6, 1.

2. *repperit*, s. zu I, Prol. 1.

3. *quanta res jaces* „welche Kostbarkeit, und liegst", vgl. *O quanta species cerebrum non habet* I, 7, 2.

4. *Hoc*, näml. te in sterquilino iacere.

8. *illis*, *qui me* (d. i. meine Fabeln) *non intelligunt.* Weil ihr, will Phädr. sagen, meine Fabeln nicht versteht u. zu schätzen wisst, so haltet ihr sie für unnütz; deshalb behalten sie aber dennoch ihren Werth.

Fab. X.

Mit der Ueberschrift vgl. die der Fab. I, 10 *Lupus et vulpes iudice*

Lis ád forum dedúcta est, vespa iúdice;
Quae génus utrumque nósset cum pulchérrime,
Legém duabus hánc proposuit pártibus:
Non ínconveniens córpus et par ést color,
In dúbium plane rés ut merito vénerit.
Sed né religio péccet imprudéns mea,
Alvós accipite et céris opus infúndite,
Ut éx sapore méllis et formá favi,
De quís nunc agitur, aúctor horum appáreat.
Fucí recusant: ápibus conditió placet.
Tunc ílla talem hís tulit senténtiam:
Apértum est, quis non póssit et quis fécerit.
Quaprópter apibus frúctum restituó suum.
Hanc praéterissem fábulam siléntio,
Si páctam fuci nón recusassént fidem.

simio. — *fuci* „die Drohnen", welche keinen Honig machen.

3. *ad forum* „vor Gericht", eig. auf das Forum (Marktplatz), wo bei den Römern zu Gericht gesessen wurde. — Hier löse *vespa iudice* durch „indem" auf. — Wie war der Gedanke dieses Verses in der obengenannten Fabel ausgedrückt?

4. Constr. *Quae cum nosset.* Begründung des von der Wespe eingeschlagenen Verfahrens. Denn da sie wusste, dass die Drohnen keinen Honig bereiten, so musste sich auf diese Weise das Recht der Bienen von selbst herausstellen. — *pulcherrime* „trefflich, prächtig".

5. *legem*, dasselbe wie V. 12 *conditio* „Bestimmung, Vorschlag". — *partibus*, s. zu I, 2, 4 *hic conspiratis factionum partibus.*

6. *inconveniens* soviel als dissimile.

7. *res in dubium venit* „eine Sache wird zweifelhaft", — *plane* verbinde mit *merito*.

8. *religio mea* „meine Gewissenhaftigkeit"; s. zu *tua calamitas* I, 3, 16. — *imprudens* übersetze wie in *Panthera imprudens olim in foveam decidit* III, 2, 2.

9. *Alvos* hier „Bienenkörbe". — *ceris* (Dativ.) „in die wächsernen Zellen"; *opus* „euer Erzeugniss", d. i. den Honig.

11. *De quis* (ī), ältere Form st. *quibus.* — Constr. *ut auctor horum* (favorum) *appareat, de quibus nunc agitur* „um welche es sich jetzt handelt".

13. *talem* wie I, 2, 9 *Aesopus talem tum fabellam rettulit.* Die Endsylbe wird hier nicht elidirt wie an derselben Stelle des Verses I, 4, 4. IV, 5, 2. 8, 2. — Wie ist der Gedanke dieses Verses in der obengenannten Fabel (I, 10) ausgedrückt?

14. *quis non possit*, näml. favos facere.

15. *fructum*, d. i. „die Frucht ihres Fleisses".

17. *pactam non recusassent fidem* „sich nicht geweigert hätten, ihr vertragsmässiges Versprechen zu halten", näml. sich dem Spruche der Wespe, die sie zur Schiedsrichterin erwählt hatten, zu unterwerfen. Denn die Drohnen erneuern immer wieder ihren Streit mit den Arbeitsbienen.

XI. (XIII.) DE LUSU ET SEVERITATE.

Puerórum in turba quídam ludentem Átticus
Aesópum nucibus cúm vidisset, réstitit
Et quási delirum rísit. Quod sensít simul
Derísor potius quám deridendús senex,
Arcúm retensum pósuit in mediá via:
Heus, ínquit, sapiens, éxpedi quid fécerim.
Concúrrit populus. Ílle se torquét diu
Nec quaéstionis pósitae causam intélligit.
Novíssime succúmbit. Tum victór sophus:
Cito rúmpes arcum, sémper si tensum hábueris:
At sí laxaris, cúm voles erit útilis.
Sic lúsus animo débent aliquandó dari,
Ad cógitandum mélior ut redeát tibi.

XII. (XVI.) CICADA ET NOCTUA.

Humánitati quí se non accómmodat,
Plerúmque poenas óppetit supérbiae.
Cicáda acerbum nóctuae convícium

Fab. XI.

1. *ludentem*, wie ist das Partic. zu übersetzen? S. zu *bidens iacentem in fovea conspexit lupum* I, 17, 8. — *Atticus* wie I, 2, 6.

2. *vidisset*, die deutsche Sprache verlangt häufig an der Stelle des lat. Conj. Plusquamperf. das Imperf.

3. *simul* wie II, 3, 14 *simul exieris pastum cum tenero grege*.

4. *Derisor*, adjectivisch; vgl. *calumniator canis* I, 17, 2. Erweitere die Attribute *derisor* und *deridendus* zu einem Relativsatze „der eher Andere zu verlachen pflegte, als dass er selbst zu verlachen war". Vgl. *repente liberalis* I, 22, 1.

6. *sapiens*, Vocativ. — *expedi*, d. i. explica. — *quid fecerim*, d. h. was mein Thun (das Hinlegen des zurückgespannten Bogens) bedeuten soll.

9. *Novissime* wie I, 23, 9. — *succumbit*, d. h. er erklärt sich für besiegt. — *sophus*, das griech. σοφός „weise".

10. *tensum habere* „gespannt halten". *Habere* mit dem Partic. Perf. Pass. bezeichnet das Beharren bei einer vollendeten Handlung, Nep. Eum. XI, 2 *cuius in pernicie positam spem habuissent victoriae*. Ueber das Futur. exact. s. zu *voluerit* I, Prol. 5.

12. Bei *lusus* „Scherze" scheint Phädr. vorzüglich scherzhafte Gedichte wie seine Fabeln im Sinne zu haben. Plinius Epist. VII, 9, 10 *Fas est et carmine remitti, non dico continuo et longo, sed hoc arguto et brevi, quod apte quantaslibet occupationes distinguit. Lusus vocantur; sed hi lusus non minorem interdum gloriam quam seria consequuntur.* — *aliquando* hier „zuweilen". — *dari* „dargeboten werden".

Fab. XII.

1. *Humanitati* hier „Freundlichkeit, Gefälligkeit". — *se accommodat* „sich dazu bequemt".

3. *convicium facere*, im D. ein Verbum, so dass dann *acerbum*

Faciébat, solitae víctum in tenebris quaérere
Cavóque ramo cápere somnum intérdiu.
Rogáta est, ut tacéret. Multo válidius
Clamáre coepit. Rúrsus admotá prece,
Accénsa magis est. Nóctua ut vidít sibi
Nullum ésse auxilium et vérba contemní sua,
Hac ést aggressa gárrulam fallácia:
Dormíre quia me nón sinunt cantús tui,
Sonáre cithara quós putes Apóllinis,
Potáre est animus néctar, quod Pallás mihi
Nupér donavit: sí non fastidís, veni;
Uná bibamus. Ílla, quae ardebát siti,
Simúl cognovit vócem laudarí suam,
Cupide ádvolavit. Nóctua egressa é cavo
Trepidántem consectáta est et letó dedit.
Sic, víva quod negárat, tribuit mórtua.

XIII. (XVII.) ARBORES IN DEORUM TUTELA.

Olím, quas vellent ésse in tutelá sua,
Diví legerunt árbores. Quercús Iovi
Et mýrtus Veneri plácuit, Phoebo laúrea,
Pinús Cybebae, pópulus celsa Hérculi.
Minérva admirans, quáre steriles súmerent,
Intérrogavit. Caúsam dixit Júppiter:

durch ein Adverb. ausgedrückt wird.

4. *solitae* löse als Causalsatz auf.

5. *capere somnum* „den Schl. suchen", od. ein Verbum.

7. *admota prece*, s. zu *dein reposcenti locum preces admovit* I, 18, 5, wo ebenfalls *rogare* vorausging.

8. *magis*, im D. wird zuweilen der Comparativ, auch wo im Lat. nicht *etiam* dabeisteht, durch „noch" gesteigert.

12. *quos putes* „von denen man glauben möchte, dass sie —". *sonare cithara* „auf der Cither", Ablat. instrum.

13. *est animus*, vgl. III, 2, 25 *age, si quo abire est animus, est licentia?* — *Pallas* = Minerva, ihr war die Eule geheiligt.

15. *Una*, Adverb. „zusammen".

16. *Simul*, vgl. in der vorhergehenden Fab. *quod sensit simul.*

18. *Trepidantem*, näml. beim Anblick der aus ihrer Höhle auf sie loskommenden Eule. — *leto dedit* wie I, 21, 9 *improbam leto dedit.*

Fab. XIII.

1. *quas vellent* übersetze nach *quos putes* in der vorhergeh. Fab. Als wessen Gedanke ist dieser Satz aufzufassen?

2. *legerunt*, d. i. elegerunt.

3. *laurea* (näml. arbor) st. laurus.

4. *Cybēbe*, auch *Cybĕle* od. *Mater deorum* genannt.

5. *admirans* „voll Verwunderung". Der indirecte Fragsatz hängt von *interrogavit* ab.

Honórem fructu né videamur véndere. —
At mehércules narrábit, quod quis vóluerit,
Olíva nobis própter fructum est grátior.
Tunc síc deorum génitor atque hominúm sator:
O náta, merito sápiens dicere ómnibus!
Nisi útile est, quod fácimus, stulta est glória.
Nihil ágere, quod non prósit, fabella ádmonet.

XIV. (XVIII.) PAVO AD IUNONEM DE VOCE SUA.

Pavo ád Iunonem vénit indigné ferens,
Cantús luscinii quód sibi non tríbuerit:
Illum ésse cunctis aúribus admirábilem,
Se dérideri, símul ac vocem míserit.
Tunc cónsolandi grátia dixít dea:
Sed fórma vincis, víncis magnitúdine;
Nitór smaragdi cóllo praefulgét tuo
Pictísque plumis gémmeam caudam éxplicas. —

7. Der Sinn: damit es nicht scheine, als ob wir den Bäumen die Ehre, die wir ihnen durch unsere Wahl erweisen, um ihre Frucht verkauften.

8. *mehercules*, s. zu *hercule* I, 1, 12. — Das Subject *quis* ziehe im D. in den Hauptsatz zu *narrabit* „es soll Einer sagen". Das Futur. tritt zuweilen an die Stelle des ermahnenden Conjunctiv, besonders in der 2. Person, z. B. in dem Hexam.:

Tu nihil invita dices faciesve Minerva.

10. *deorum genitor atque hominum sator*, ähnlich hiess er I, 2, 13 *Pater deorum*.

11. *nata*, Minerva war aus dem Haupte des Jupiter entsprungen. — *dicere omnibus* st. diceris ab omnibus. Zuweilen wird, besonders von Dichtern, die thätige Person beim Passiv in den Dativ gesetzt.

13. *Nihil agere admonet*, der Infin. nach einem Verbum des Ermahnens statt *ut* findet sich bei Dichtern öfters, in der guten Prosa nur sehr selten. Nep. Dion III, 3 *ut Dionysio persuaserit tyrannidis facere finem.*

Fab. XIV.

1. *ad Iunonem*, wie die Eule der Minerva, der Adler dem Jupiter, so war der Pfau der Juno geheiligt. — *indigne ferre* „unwillig sein", das Partic. übersetze nach *admirans* in der vorhergeh. Fab.

2. *luscinius* seltnere Form st. luscinia.

3. Welcher Begriff liegt in *indigne ferens*, dass hier der Accus. c. Inf. folgt?

6. *vincis* „du siegst", ohne bestimmtes Object, soviel als: du stehst im Vortheil.

7. *praefulget*, die Präpos. *prae* dient wie *per* in einigen Compositis zur Steigerung des Begriffes. — *collo* st. in collo.

8. *pictis plumis gemmeam* erweitere zu einem Relativsatze: „der mit seinen bunten Federn dem Edelstein gleicht". Vgl. oben *Derisor potius quam deridendus senex.*

Quo mi, ínquit, mutam spéciem, si vincór sono? —
Fatórum arbitrio pártes sunt vobís datae:
Tibi fórma, vires áquilae, luscinió melos,
Augúrium corvo, laéva cornici ómina;
Omnésque propriis súnt contentae dótibus.
Noli áffectare, quód tibi non ést datum,
Delúsa ne spes ád querelam réccidat.

XV. (XIX.) AESOPUS RESPONDET GARRULO.

Aesópus domino sólus cum esset fámilia,
Paráre coenam iússus est matúrius.
Ignem érgo quaerens áliquot lustravít domus,
Tandémque invenit, úbi lucernam accénderet.
Tum, círcumeunti fúerat quod iter lóngius,
Effécit brevius: námque recta pér forum
Coepít redire. Et quídam e turba gárrulus:
Aesópe, medio sóle quid cum lúmine? —
Hominem, ínquit, quaero; et ábiit festináns domum.
Hoc sí molestus ílle ad animum réttulit,

9. *Quo mihi* (*tibi*) mit folgendem Accus. ist ein öfter vorkommender Ausruf: „wozu mir —“. *mi* aus *mihi* zusammengezogen, wie *nil* aus *nihil*.

10. *Fatorum*, s. zu *fata deploras tua* I, 9, 10.

11. *melos* (neutr.), das griech. τὸ μέλος „der Gesang“.

12. *corvus* u. *cornix* gehörten zu den Vögeln, aus deren Geschrei und Flug die Augurn weissagten; und zwar galt es bei dem Raben für eine günstige Vorbedeutung, wenn er auf der rechten, bei der Krähe, wenn sie auf der linken Seite erblickt wurde. Daher sind bei letzterer *laeva omina* glückliche Vorzeichen.

15. Die Sylbe *re*, die eigentl. kurz ist, wird zuweilen in Versen bei *recido*, *religio*, *reliquiae* u. einigen andern durch Verdoppelung des darauf folgenden Consonanten verlängert. Der Sinn: damit du dich nicht in deiner Hoffnung täuschst und dadurch wieder zu neuen Klagen veranlasst siehst.

Fab. XV.

1. „Als Aesop allein die Dienerschaft seines Herrn ausmachte“, d. h. sein einziger Sklave war.

2. *maturius*, näml. als gewöhnlich.

3. *lustrare* hier dasselbe, was nachher *circumire*.

4. *invenit*, *ubi*, im D. schalte ein „eines“, näml. domum. — *accenderet*, den Conj. bezeichne im D. durch „können“.

5. Constr. beim Uebersetzen *iter*, *quod circumeunti fuerat longius* („ziemlich l.“), *effecit brevius*, s. zu I, Prol. 1 *Aesopus auctor quam materiam repperit*. Das Part. *circumeunti* übersetze durch ein Substant. mit „bei“.

6. Der Abl. *recta* (erg. via) steht häufig adverbialisch „geraden Wegs“. Vgl. *qua* III, 6, 20.

8. *sole* st. die, vgl. *luce ut quiescam* III, 6, 19. — *quid cum lumine?* was ist zu ergänzen?

10. *molestus* „zudringlich“. — *ad animum referre* „sich zu Gemüthe führen, überlegen“.

Sensít profecto, se hóminem non visúm seni,
Intémpestive qui óccupato allúserit.

LIBER QUARTUS.

I. ASINUS ET GALLI.

Qui nátus est infélix, non vitám modo
Tristém decurrit, vérum post obitúm quoque
Perséquitur illúm dúra fati míseria.
Gallí Cybebes círcum in quaestus dúcere
Asinúm solebant báiulantem sárcinas.
Is cúm labore et plágis esset mórtuus,
Detrácta pelle síbi fecerunt týmpana.
Rogáti mox a quódam, delició suo
Quidnám fecissent? hóc locuti súnt modo:
Putábat se post mórtem securúm fore;
Ecce áliae plagae cóngeruntur mórtuo.

II. POËTA.

Ioculáre tibi vidétur: et sané levi,
Dum níhil habemus máius, calamo lúdimus.

12. *alludere alicui* „Jemand aufziehen", durch Scherz od. Spott. Ueber den Conj. s. zu *quae abstuleris* I, 8, 11.

Fab. I.

1. *natus infelix*, d. h. unter einem ungünstigen Gestirn, od. zum Unglück. Aehnlich unten IV, 15, 15 *Dis iratis natus*.

2. *decurrere vitam* „das Leben hinbringen". Nach welcher Regel kann *decurro* ein Object im Accus. bei sich haben?

4. *Galli* waren Priester der phrygischen Göttin *Cybĕle* od. *Cybēbe* (vgl. III, 13, 4), mit deren Bild sie musicirend und tanzend durch die Strassen der Städte zogen und Almosen sammelten. — Verbinde *circum ducere*, s. zu *male, ait, dixisti mihi* I, 1, 10. — *in quaestus* „zu ihrem Erwerbe". Ueber *in* s. zu *accipiens cuncta in contumeliam* III, 7, 8; über den Plural zu *ad meos haustus* I, 1, 8.

7. *tympana* spielten eine Hauptrolle bei der lärmenden Musik der Galli.

8. *delicio suo*, d. i. asino. Den Dativ übersetze hier durch „mit".

11. *congeruntur mortuo* „werden auf den Todten geführt".

Fab. II.

1. *Ioculare* (hier „läppisch") *tibi videtur* bezieht sich auf die vorhergehende Fabel.

2. *calamo ludere*, eig. auf der

Sed díligenter íntuere has naénias;
Quantám sub illis útilitatem réperies!
Non sémper ea sunt, quaé videntur: décipit
Frons príma multos, rára mens intélligit,
Quod ínteriore cóndidit cura ángulo.
Hoc né locutus síne mercede exístimer,
Fabéllam adiiciam DÉ MUSTELA ET MURIBUS.
Mustéla cum annis ét senecta débilis
Murés veloces nón valeret ássequi,
Invólvit se farína et obscuró loco
Abiécit negligénter. Mus escám putans
Assíluit et compréssus occubuít neci:
Altér similiter; deínde perit et tértius.
Aliquót secutis vénit et retórridus,
Qui saépe laqueos ét muscipula effúgerat;
Procúlque insidias cérnens hostis cállidi:
Sic váleas, inquit, út farina es, quaé iaces.

Rohrpfeife spielen, hier „singen od. dichten"; *levi cal. lud.* „geringfügige Sachen dichten", indem die Eigenschaft der Gedichte mit dichterischer Freiheit auf das Werkzeug übergetragen ist. Aehnlich Ovid. Metam. X, 150 *leviore lyra* u. *plectro graviore canere.* Den Gegensatz zu *levi* bildet *maius* „Wichtigeres".

3. *naeniae*, eig. Trauerlieder, die bei Begräbnissen gesungen wurden; dann überhaupt unbedeutende Lieder: hier etwa „Versfabeln".

5. *Non semper ea sunt, quae videntur* „nicht immer sind die Dinge wirklich, was sie scheinen". Bei der Uebertragung des substantivischen Neutrum der Pronomina u. Adjectiva brauchen wir oft im D. „Ding" od. „Sache". Dies und das Folgende geht auf das Wesen der Fabel, die unter dem Scheine einer unbedeutenden Geschichte eine beachtenswerthe Wahrheit verbirgt.

6. *Frons prima*, der sich zuerst darbietende Anblick „die Aussenseite". — *rara*, im D. das Adverb. s. zu *superior stabat lupus* I, 1, 2.

7. *cura*, näml. poëtae.

8. *sine mercede*, der Dichter gewohnt seine Lehren nur in Verbindung mit einer Fabel vorzutragen, betrachtet die nun folgende, welche zur Bestätigung der eben ausgesprochenen Wahrheit dienen soll, gleichsam als den Lohn für die seiner Belehrung geschenkte Aufmerksamkeit.

12. *se* gehört auch zu *abiecit* „es warf sich hin", wie eine werthlose Sache. Nep. Hann. IX, 3 *statuas aeneas in propatulo domi abiicit.*

14. *compressus* ähnlich wie *oppressum ab aquila* I, 9, 3. — *occubuit neci*, d. i. necatus est, eigentlich?

15. *Alter similiter*, näml. assiluit et compressus occubuit neci. — *et* hier sowie im folg. V. „auch".

16. *Aliquot secutis*, Ablativi absol. — *retorridus* „(vom Alter) zusammengeschrumpft", d. i. erfahren.

19. *Sic valeas, ut farina es* „es gehe dir so wohl, als du Mehl bist". Da aber das Wiesel kein Mehl ist, so liegt darin die Verwünschung *pereas!*

III. DE VULPE ET UVA.

Famé coacta vúlpes alta in vínea
Uvam áppetebat súmmis saliens víribus.
Quam tángere ut non pótuit, discedéns ait:
Nondúm matura est; nólo acerbam súmere.
Qui, fácere quae non póssunt, verbis élevant,
Adscríbere hoc debébunt exemplúm sibi.

IV. EQUUS ET APER.

Equús sedare sólitus quo fuerát sitim,
Dum sése aper volútat, turbavít vadum.
Hinc órta lis est. Sónipes, iratús fero,
Auxílium petiit hóminis; quem dorsó levans
Rediít ad hostem. Iáctis hunc telís eques
Postquam ínterfecit, síc locutus tráditur:
Laetór tulisse auxílium me precibús tuis:
Nam praédam cepi et dídici, quam sis útilís.
Atque íta coëgit frénos invitúm pati.
Tum moéstus ille: Párvae vindictám rei
Dum quaéro demens, sérvitutem répperi.
Haec íracundos ádmonebit fábula,
Impúne potius laédi quam dedi álteri.

V. (VI.) PUGNA MURIUM ET MUSTELARUM.

Cum vícti mures mústelarum exércitu
(História quorum ín tabernis píngitur)

Fab. III.

1. Der Abl. *fame* ist der 5. Decl. entlehnt und hat immer *ē*. — *vinea* hier nicht „Weinberg", sondern „Weinstock". Bei jener Bedeutung ist *terra*, bei dieser *arbor* hinzuzudenken.

2. *summis viribus* vgl. *totis viribus* I, 11, 7.

5. *Qui — elevant* („herabsetzen"), über den Plural s. zu *qui dant consilia* I, 24, 1.

6. *Adscribere sibi* „auf sich beziehen". — *exemplum* wie I, 3, 3.

Fab. IV.

1. Constr. *Aper, dum se volutat, turbavit vadum, quo equus solitus fuerat sedare sitim.* Ueber *vadum* s. zu I, 2, 14; über die Weglassung von *in* vor *quo* zu *ranae vagantes liberis paludibus* I, 2, 10.

3. *fero*, s. zu I, 12, 9.

4. *quem*, im D. knüpfe mit „und" an. — *dorso*, Ablat. instrum., im D. „auf seinen Rücken".

5. *ad hostem*, s. zu *aper fulmineis ad eum venit dentibus* I, 20, 5.

9. Im Plural sagt man *freni* u. *frena*, im Sing. nur *frenum*.

13. *laedi* „sich verletzen zu lassen"; auch *dēdi* (von *dedere*) übersetze reflexiv, s. zu *satiatur ipsa* I, 25, 9. — Was verlangt hier der gewöhnliche Sprachgebrauch nach *admonere?* S. zu *Nihil agere, quod non prosit, fabella admonet* III, 13, 13.

Fab. V.

2. Die Endsylbe von *quorum*

Fugerént et artos círcum trepidarént cavos,
Aegré recepti, támen evaserúnt necem.
Ducés eorum, quí capitibus córnua
Suís ligarant, út conspicuum in proélio
Habérent signum, quód sequerentur mílites,
Haesére in portis súntque capti ab hóstibus;
Quos ímmolatos víctor avidis déntibus
Capácis alvi mérsit tartareó specu.
Quemcúnque populum trístis [redacted],
Períclitatur mágnitudo príncipum;
Minúta plebes fácili praesidió latet.

VI. (VII.) PHAEDRUS.

Tu, quí, nasute scrípta destringís mea
Et hóc iocorum légere fastidís genus,
Parvá libellum sústine patiéntia,
Sevéritatem fróntis dum placó tuae
Et ín cothurnis pródit Aesopús novis:

wird hier nicht elidirt, s. zu I, 4, 4. — *in tabernis pingitur*, wie in unsern Tagen, so pflegte man auch ehemals die Wände der Wirthshäuser zur Unterhaltung der Gäste mit Bildern zu schmücken. Aelter noch und berühmter als die Geschichte vom Kampf der Wiesel u. Mäuse war die vom Kampfe der Frösche u. Mäuse.

3. *trepidare* hier „ängstlich trippeln"; sie konnten näml. in die engen Löcher nicht alle auf einmal hinein. — *cavus* hier Substant.

4. *Aegre recepti* (näml. *cavis*) fasse als Concessivsatz „obwohl mit genauer Noth eingelassen".

6. *ligarant capitibus* für alligarant.

7. *quod sequerentur*, s. zu *qui dissolutos mores vi compesceret* I, 2, 12.

9. *avidis dentibus* verbinde mit *immolatos*, was durch „nachdem" aufzulösen ist.

10. *tartareo*, ebenso wie vorher *immolatos* mit komischer Feierlichkeit „unterirdisch".

11. *Quemcunque populum*, i. D. „wenn irgend ein Volk". — *eventus*, der Erfolg eines Unternehmens „die Entscheidung". — *premit* „bedrängt". Nep. Milt. III, 3 *cum crebri afferrent nuntii, male rem gerere Darium premique a Scythis*.

12. *principes* „die Häupter des Staates, die Vornehmsten".

13. *Minuta*, d. i. humilis; *plebes* (Gen. *ei*) ältere Form für *plebs*. — *praesidio*, Ablat. instrum. „hinter —"; *facili* hier „leicht zu findend".

Fab. VI.

1. *destringis* „herab od. durchziehst", mit hartem Tadel.

3. D. i. habe nur einen Augenblick Geduld mit meinem Büchlein.

5. *cothurni*, Schuhe mit hohen Absätzen, deren sich die Schauspieler in den Tragödien bedienten, um dadurch grösser und erhabener zu erscheinen. „Aesop tritt in neuen Cothurnen auf", d. h. er tritt mit erhabenen Versen auf, wie sie sich für die Tragödie eignen, und die man an ihm nicht gewohnt ist. Es folgt nun bis V. 16

Utinám nec umquam Pélii nemorís iugo
Pinús bipenni cóncidisset Théssala!
Nec ád professae mórtis audacém viam
Fabricásset Argus ópere Palladió ratem,
Inhóspitalis príma quae pontí sinus
Patefécit in perníciem Graium et bárbarum!
Namque ét superbi lúget Aeetaé domus,
Et régna Peliae scélere Medeaé iacent;
Quae saévum ingenium váriis involvéns modis
Illíc per artus frátris explicuít fugam,
Hic caéde patris Péliadum infecít manus.

eine Probe solcher Verse, in welchen das Unglück beklagt wird, das durch den Bau des Schiffes Argo über Griechen und Barbaren gekommen sei. Sie sind dem Eingange der Medea, einer Tragödie des Euripides nachgebildet, welche bereits der alte Dichter Ennius ins Lateinische übertragen hatte.

6. *Pelium nemus*, ein Gebirge des östl. Thessalien.

7. Verbinde *pinus Thessala.*

8. *professae mortis* „in den offenkundigen Tod"; eigentlich? Das Particip. Perf. mancher Deponentien kommt auch in passiver Bedeutung vor.

9. *Argus*, der Baumeister der Argo, von dem sie ihren Namen erhielt. — *opere Palladio*, d. i. arte Palladis. Denn Pallas galt theils überhaupt als die Lehrmeisterin der Künste, theils hatte sie ins Besondere beim Bau der Argo geholfen.

10. *pontus* (πόντος) = mare. — *patefecit* „zugänglich machte". Nep. Hann. III, 4 *loca* (*Alpium*) *patefecit.* Phädr. folgt hier der Sage, welche die Argo als das erste Schiff die Meere befahren lässt; was V. 18 f. die Entgegnung seines Tadlers hervorruft. Hygin. Fab. 14 *haec est navis Argo, quam Minerva in sideralem circulum retulit, ob hoc quod ab se esset aedificata ac primum in pelagus deducta.*

11. *Graium et barbarum*, Genit. Plur. st. Graiorum et barbarorum. *Graius* ältere Form st. Graecus.

12. *Aeetes*, König von Colchis, welchem Jason nicht nur das goldene Vliess, sondern auch seine Tochter Medea entführte. Diese nahm überdies ihren kleinen Bruder Absyrtus mit sich, u. als Aeetes die Fliehenden verfolgte, tödtete sie diesen, zerstückte ihn und zerstreute seine Gliedmassen am Ufer. Während nun der Vater die Reste seines Kindes sammelte, entkamen Jason und Medea (V. 15).

13. *Pelias*, König von Jolcos in Thessalien, der seinen Bruder Aeson, den Vater des Jason, der Herrschaft beraubt und den Jason nach dem goldenen Vliess ausgesandt hatte. — *regna iacent* „die Herrschaft liegt gestürzt". Nach der Rückkehr der Argonauten in ihre Heimath verjüngte Medea durch ihre Zauberkünste den Vater des Jason, Aeson. Als nun die Töchter des Pelias (*Peliades*) um die gleiche Wohlthat für ihren Vater baten, so stellte sie sich willfährig. Nachdem aber jene auf ihren Befehl den Pelias getödtet hatten, damit ihm die junge Lebenskraft eingeflösst werden könnte, so ging sie davon, ohne ihr Versprechen zu halten (V. 16).

14. *involvens* „verhüllend", d. i. verstellend.

15. *explicare*, eig. entwickeln,

Quid tíbi videtur? — Hóc quoque insulsúm est, ais,
Falsóque dictum; lónge quia vetústior
Aegéa Mínos clásse perdomuít freta
Iustóque vindicávit exemplo ímpetum. —
Quid érgo possum fácere tibi, lectór Cato,
Si néc fabellae té iuvant nec fábulae?
Nolí molestus ésse omnino lítteris,
Maiórem exhibeant né tibi moléstiam.
Hoc íllis dictum est, quí stultitia naúseant,
Et, út putentur sápere, caelum vítuperant.

VII. (VIII.) SERPENS AD FABRUM FERRARIUM.

Mordáciorem qui ímprobo dente áppetit,
Hoc árgumento sé describi séntiat.
In ófficinam fábri venit vípera.
Haec cúm tentaret, sí qua res éssét cibi,
Limám momordit. Ílla contra cóntumax;

was vorher verwickelt od. schwierig war, d. i. „erleichtern, oder glücklich ausführen".

17. *Quid tibi videtur?* „was meinst du dazu?" näml. zu diesen Versen.

18. *longe vetustior* „weit früher", als Jason. Der Tadler erklärt also die Erzählung, dass die Argo als das erste Schiff die Meere befahren habe, für eine abgeschmackte Lüge, indem er sich auf andere Sagen beruft, nach denen der König *Minos* von Creta noch vor der Zeit der Argonauten bereits das Aegäische Meer von Seeräubern gereinigt und eine Seeherrschaft über dasselbe ausgeübt haben soll.

20. *exemplo*, d. i. „durch Bestrafung", welche zur Warnung dienen soll. — *impetum* „den feindlichen Angriff".

21. *facere tibi* wie IV, 1, 8 *delicio suo quidnam fecissent.* — *lector Cato* „du Catonischer Leser". Der Name *Cato* galt sprichwörtlich von einem strengen Beurtheiler, weil der ältere M. Porcius Cato (Censorius) seine Censur mit äusserster Strenge verwaltet hatte, Nep. Cat. II, 3.

22. *nec fabellae nec fabulae* „weder Fabeln niederer noch höherer Gattung". Mit ersteren sind die äsopischen Fabeln gemeint; *fabula* hiess jede erdichtete Erzählung od. Sage, besonders auch solche, die einem Schau- od. Trauerspiel zu Grunde lagen, wie die oben begonnene von der Medea. — *iuvant* „ergötzen".

23. *Noli molestus esse*, s. zu *noli affectare* III, 14, 14. — *litteris*, die Werke der Schriftsteller stehen hier für die Schriftsteller selbst.

24. *Maiorem*, als du ihnen, dass sie dich näml. vor aller Welt lächerlich machen.

26. *caelum* d. i. ipsos deos.

Fab. VII.

FABRUM FERRARIUM, im D. ein Wort.

1. *appetit*, d. i. aggreditur.

2. *argumentum* wie II, 6, 13.

4. *si* leitet zuweilen in der Bedeutung „ob" abhängige Fragen ein. — *res cibi* „ein essbarer Gegenstand".

Quid me, ínquit, stulta, dénte captas laédère,
Omne ássuëvi férrum quae corródere?

VIII. (IX.) VULPES ET CAPER.

Homo ín periclum símul ac venit cállidus,
Reperíre effugium álterius quaerít malo.
Cum décidisset vúlpes in puteum ínscia
Et áltiore claúderetur márgine,
Devénit hircus sítiens in eundém locum;
Simúl rogavit, ésset an dulcís liquor
Et cópiosus. Ílla fraudem móliens:
Descénde, amice; tánta bonitas ést aquae,
Volúptas ut satiári non possít mea.
Immísit se barbátus. Tum vulpécula
Evásit puteo níxa celsis córnibus.
Hircúmque clauso líquit haerentém vado.

IX. (X.) DE VITIIS HOMINUM.

Perás imposuit Iúppiter nobís duas:
Propriís repletam vítiis post tergúm dedit,
Aliénis ante péctus suspendít gravem.
Hac ré videre nóstra mala non póssumus;
Alií simul delínquunt, censorés sumus.

X. (XI.) FUR ET LUCERNA.

Lucérnam fur accéndit ex ará Iovis
Ipsúmque compilávit ad lumén suum.

6. *captare* „wonach trachten", eig. zu fangen suchen.
7. *assuëvi*, viersylbig wie *insuëta* I, 11, 5.

Fab. VIII.

2. *effugium* ohne Elision der Endsylbe wie IV, 5, 2. — *alterius* brauchen die Dichter häufig mit kurzem *i*. — *malo* „Unglück".
3. *inscia* übersetze nach *imprudens* III, 2, 2.
4. *altiore* „zu hoch", als dass er heráusspringen konnte.
6. Ueber *an* in der einfachen abhängigen Frage s. zu *obiecto tentans an cibo posset capi* I, 22, 4.
7. *fraudem moliri*, im D. mit verändertem Bilde „Trug spinnen".
9. *Voluptas* hier „Gelüste, Appetit".
12. *liquit haerentem* „liess ihn stecken". — *vado* st. in vado, s. zu IV, 4, 2.

Fab. IX.

2. *post tergum* „hinten auf —",
3. Verbinde *alienis* (vitiis) *gravem*.
4. *mala* wie III, 7, 15 *tu formam ne corrumpas nequitiae malis*.
5. *censores* „Sittenrichter". Die Censoren hatten die Aufsicht über die Sitten der röm. Bürger.

Fab. X.

2. *Ipsum*, Iovem, d. h. das Heiligthum desselben; *suum* beziehe

Onústus qui sacrilégio cum discéderet,
Repénte vocem sáncta misit réligio:
Malórum quamvis ísta fuerint múnera
Mihíque invisa, ut nón offendar súrripi,
Tamén, sceleste, spíritu culpám lues,
Olím cum adscriptus vénerit poenaé dies.
Sed ne ígnis noster fácinori praelúceat,
Per quém verendos éxcolit pietás deos,
Veto ésse tale lúminis commércium. —
Ita hódie nec lucérnam de flammá deum
Nec dé lucerna fás est accendí sacrum.
Quot rés contineat hóc argumentum útiles,
Non éxplicabit álius, quam qui répperit.
Signíficat primo, saépe, quos ipse álueris,
Tibi ínveniri máxime contrários.
Secúndo ostendit, scélera non irá deum,
Fatórum dicto séd puniri témpore.
Novíssime interdícit, ne cum málefico
Usúm bonus consóciet ulliús rei.

XI. (XII.) MALAS ESSE DIVITIAS.

Opés invisae mérito sunt fortí viro,

auf Jupiter „sein eigenes". Nep. Cim. III, 1 *incidit in eandem invidiam, quam pater suus.*

4. *religio* hier der Gegenstand der göttlichen Verehrung, das Götterbild.

6. *ut*, d. i. ita ut. — *surripi* „gestohlen werden", da *sub* in Compositis häufig den Begriff des Heimlichen hat. Welches Subject ist zu dem Infin. hinzuzudenken?

7. *spiritu* wie II, 7, 7 *hominumque tecto spiritum commiseris.*

8. *adscriptus poenae dies* „der (vom Schicksal) für die Strafe bestimmte Tag".

10. *verendos*, die Gerundiva lassen sich zuweilen durch Adjectiva wiedergeben. — *excolit* hier verstärktes *colit.*

11. *commercium* „Verkehr, Austausch", was sogleich in den beiden folg. Versen erklärt wird.

12. *deum* wie früher *Graium.* Ebenso V. 18.

13. *sacrum* „das Opfer".

14. Dass aus e i n e r Fabel mehrere Nutzanwendungen gezogen werden, die sich dann natürlich nicht an die ganze vorhergehende Erzählung, sondern nur an einzelne Punkte derselben halten können, ist gegen die Regeln der Fabeldichtung. — *argumentum* wie II, 6, 13.

15. *repperit*, s. zu I, Prol. 1.

16. *quos ipse alueris*, wie in der Fabel das Feuer, welches auf dem Altare des Gottes genährt zu dessen Beraubung leuchtete.

19. *Fatorum dicto tempore*, d. i. tempore dicto od. constituto a fatis. Ueber *fata* s. zu I, 9, 10.

20. *Novissime* wie I, 23, 9.

21. *Usum rei consociare* „im Gebrauch einer Sache Gemeinschaft pflegen".

Quia díves arca véram laudem intércipit.
Caeló receptus própter virtutem Hércules
Cum grátulantes pérsalutassét deos,
Veniénte Pluto, quí Fortunae est fílius,
Avértit oculos. Caúsam quaesivít pater.
Odi, ínquit, illum, quía malis amícus est
Simúlque obiecto cúncta corrumpít lucro.

XII. (XV.) DE CAPRIS BARBATIS.

Barbám capellae cum ímpetrassent áb Iove,
Hircí maerentes índignari coéperunt,
Quod dígnitatem féminae aequassént suam.
Sinite, ínquit, illas glória vaná frui
Et úsurpare véstri ornatum múneris,
Parés dum non sint véstrae fortitúdini.
Hoc árgumentum mónet, ut sustineás tibi
Habitu ésse similes, quí sunt virtute ímpares.

XIII. (XVI.) DE FORTUNIS HOMINUM.

Cum dé fortunis quídam querererétúr suis,
Aesópus finxit cónsolandi grátia:
Vexáta saevis návis tempestátibus
Intér vectorum lácrimas et mortís metum,
Faciem ád serenam súbito ut mutatúr dies,

Fab. XI.

2. *dives arca* „ein voller Geldkasten“. — *intercipit* „unterschlägt, darum betrügt“; in wiefern?

4. *persalutare* „die Reihe durch grüssen“.

5. *Plutus*, der Gott des Reichthums.

6. *pater*, d. i. Jupiter. Vgl. *pater deorum risit* I, 2, 13. *deorum genitor atque hominum sator* III, 13, 10.

8. *cuncta*, auch im D. sagt man „Alles“ od. „alle Welt“, um alle Menschen zu bezeichnen.

Fab. XII.

2. *indignari* hier „sich beschweren“. — *coeperunt* mit kurzem *e* wie *praebuĕrunt* II, 3, 24.

3. *feminae* „ihre Weiber“. — *dignitatem aequassent suam*, d. i. se dignitate aequassent. Aehnlich unten V. 6 *vestrae fortitudini* st. vobis fortitudine.

5. *vestri muneris*, d. i. eurer Würde als Männer.

6. *dum* wie I, 15, 10 *clitellas dum portem meas*.

8. *habitu* „äussere Gestalt“; *virtute* „Tüchtigkeit“.

Fab. XIII.

FORTUNIS „Schicksale“.

2. *finxit*, als Object denke die folgende Fabel.

3. *navis*, Prädicat *coepit tuta ferri*.

5. Diesen Zwischensatz verbinde mit dem Prädicat *ferri coepit*. — *Faciem ad serenam mutatur* „heitert sich auf“; eigentlich?

Ferrí secundis túta coepit flátibus
Nimiáque nautas hílaritate extóllere.
Factús periclis túm gubernatór sophus:
'Parcé gaudere opórtet et sensím queri,
Totám quia vitam míscet dolor et gaúdium.

XIV. (XVIII.) SERPENS. MISERICORDIA NOCIVA.

Qui fért malis auxílium, post tempús dolet.
Gelú rigentem quídam colubram sústulit
Sinúque fovit, cóntra se ipse místericors:
Namque út refecta est, nécuit hominem prótinus.
Hanc ália cum rogáret causam fácinoris,
Respóndit: Ne quis díscat prodesse ímprobis.

XV. (XIX.) VULPES ET DRACO.

Vulpés cubile fódiens dum terram éruit
Agítque plures áltius cunículos,
Pervénit ad dracónis speluncam últimam,
Custódiebat quí thesauros ábditos.
Hunc símul aspexit: Óro, ut imprudéntiae
Des prímum veniam; deínde, si pulcré vides,
Quam nón conveniens aúrum sit vitaé meae,
Respóndeas cleménter. Quem fructúm capis
Hoc éx labore, quódve tantum est praémium,
Ut cáreas somno et aévum in tenebris éxigas?
Nullum, ínquit ille, vérum hoc a summó mihi
Iove áttributum est. — Érgo nec sumís tibi

7. *Nimia hilaritate extollere* „hinaufstimmen zu —". Was für ein Ablativ?

8. *sophus* wie III, 11, 9.

9. *sensim*, d. h. nicht gleich bei der geringsten Veranlassung.

10. Im D. verwandle diesen Satz ins Passivum.

Fab. XIV.

1. *post tempus* „hinterdrein, zu spät".

3. *contra se*, d. i. zu seinem eigenen Schaden.

4. *refecta est*, im D. das Reflexivum. — *necuit*, alte nur bei Dichtern vorkommende Form st. *necavit*.

5. *Hanc* verbinde nicht mit *causam*.

Fab. XV.

2. *altius*, im D. bezeichne den Compar. durch „zu", vgl. IV, 8, 4.

3. *ultimam* „weit entlegen", nach dem Innern der Erde zu.

5. *imprudentiae*, die Bedeut. ergibt sich aus *imprudens* III, 2, 2.

7. *Quam non* „wie wenig".

8. *Respondeas* hängt noch von *oro*, *ut* ab.

9. *est*, näml. tibi „erhältst du dafür".

10. *aevum* wie I, 28, 7 *quare sollicitum potius aevum ducitis.*

11. *Nullum*, was ist wiederholt zu denken? — *hoc*, dieses Geschäft, das Gold zu bewachen.

Nec úlli donas quícquam? — Sic fatís placet. —
Nolo írascaris, líbere si díxero:
Dîs ést iratis nátus, qui est similís tibi.
Abitúrus illuc, quó priores ábierunt,
Quid ménte caeca míserum torques spíritum?
Tibi díco, avare, gaúdium heredís tui,
Qui túre superos, ípsum te fraudás cibo;
Qui trístis audis músicum citharaé sonum;
Quem tíbiarum mácerat iucúnditas;
Obsóniorum prétia cui gemitum éxprimunt;
Qui, dúm quadrantes ággeras património,
Caelúm fatigas sórdido periúrio;
Qui círcumcídis ómnem impensam fúneri,
Libitína ne quid dé tuo faciát lucri.

XVI. (XXI.) DE SIMONIDE.

Homo dóctus in se sémper divitiás habet.
Simónides, qui scrípsit egregiúm melos,
Quo paúpertatem sústineret fácilius,
Circumíre coepit úrbes Asiae nóbiles,

13. *quicquam* gehört sowohl zu *sumis* als zu *donas*.

14. *Nolo irascaris*, s. zu *bonas in partes lector accipiat velim* II, Auct. 11.

15. *Dîs iratis* „unter dem Zorn der Götter", Ablat. absol. Im D. „den haben die Götter im Zorn geschaffen".

16. *Abiturus* löse durch „da" auf. — *priores*, homines. — Lies *abiĕrunt*.

17. *Quid* wie I, 9, 5 *quid ita* ... *sarunt pedes?* — *mente caeca* ... deiner Verblendung". — *spi*... *m* wie IV, 10, 7.

18. *gaudium*, Apposition zu *avare*.

19. *ture superos fraudas*, indem du nur kärglich od. gar nicht opferst.

20. *tristis*, weil dafür zu bezahlen ist.

23. *dum* wie IV, 12, 6. — *aggeras* von *aggerere*.

24. *Caelum fatigas*, d. h. du ermüdest die Geduld des Himmels, s. zu *caelum vituperant* IV, 6, 26.

25. *circumcidis*, näml. durch testamentliche Verordnung. — *funeri* „für dein Leichenbegängniss".

26. *Libitina*, im Tempel dieser Göttin konnte man alle zur Leichenbestattung nöthigen Dinge kaufen od. miethen. — Verbinde *quid lucri*. — *de tuo* „von deinem Vermögen".

Fab. XVI.

SIMONIDES von der Insel Ceos (*Cea insula*), einer der Cykladen, lebte zur Zeit des Hippias und der Perserkriege und war einer der ausgezeichnetsten lyrischen Dichter der Griechen.

2. *melos* s. zu III, 14, 11. Der Singular bezeichnet hier nicht ein einzelnes Lied, sondern die ganze Gattung; im D. setze den Plur. Vgl. I, 28, 4 *celeritate pennae*.

3. *Quo* beim Compar. „damit desto, um desto".

Mercéde accepta laúdem victorúm canens.
Hoc génere quaestus póstquam locuples fáctus est,
Redíre in patriam vóluit cursu pélagio;
(Erat aútem natus, ut áiunt, in Cea ínsula).
Ascéndit navem; quám tempestas hórrida,
Simul ét vetustas médio dissolvít mari.
Hi zónas, illi rés pretiosas cólligunt,
Subsídium vitae. Quídam curiósior:
Simónide, tu ex ópibus nil sumís tuis? —
Mecum, ínquit, mea sunt cúncta. — Tunc pauci énatant,
Quia plúres onere dégravati périerant.
Praedónes adsunt, rápiunt, quod quisque éxtulit;
Nudós relinquunt. Fórte Clazomenaé prope
Antíqua fuit urbs, quám petierunt naúfragi.
Hic lítterarum quídam studio déditus,
Simónidis qui saépe versus légerat
Erátque absentis ádmirator máximus,
Sermóne ab ipso cógnitum cupidíssime
Ad sé recepit; véste, nummis, fámilia
Hominem éxornavit. Céteri tabulám suam
Portánt rogantes víctum. Quos casu óbvios
Simónides ut vídit: Dixi, inquít, mea
Mecum ésse cuncta; vós quod rapuistís, perît.

XVII. (XXII.) MONS PARTURIENS.

Mons párturibat gémitus immanés ciens,
Erátque in terris máxima exspectátio.

5. *victorum*, der Sieger in den Kampfspielen.

7. *cursu pelagio*, s. zu *privata utilitas* I, 21, 11. Ebenso V. 11 *res pretiosas*.

9. *quam*, im D. knüpfe mit „aber“ an.

10. *dissolvit* „zerbersten liess“.

11. *zonas* hier „Geldgürtel“.

12. *Subsidium*, Apposition zu *zonas* u. *res pretiosas*. — *curiosior*, s. zu *longius* III, 15, 5.

13. *Simonide*, über diesen Vocativ s. zu *hercule* I, 1, 12.

14. *enatant* „retten sich durch Schwimmen“.

16. Ueber das Asyndeton s. zu II, 6, 9.

17. *Clazomenae*, Stadt der Ionier in Kleinasien.

22. Constr. *cupidissime ad se recepit, postquam ab ipso cognitus fuit sermone.*

23. *familia* wie II, 7, 26.

24. *Homo* muss sehr oft d[illegible] „Mann“ wiedergegeben werden. — *exornavit* „versah ihn mit“. — *tabulam suam portant*, Schiffbrüchige pflegten ein Bild, welches ihren Schiffbruch darstellte, herumzutragen und darauf zu betteln.

27. *rapuistis* „errafft habt“, beim Schiffbruch. — *perît*, d. i. periit.

Fab. XVII.

1. *parturibat*, die ältere Spra-

At ílle murem péperit. Hoc scriptúm est tibi,
Qui, mágna cum mináris, extricás nihil.

XVIII. (XXIII.) FORMICA ET MUSCA.

Formíca et musca cóntendebant ácriter,
Quae plúris esset. Músca sic coepít prior:
Conférre nostris tú potes te laúdibus?
Ubi ímmolatur, éxta praegustó deum;
Moror ínter aras, témpla perlustro ómnia.
In cápite regis sédeo, cum visúm est mihi,
Et mátronarum cásta delibo óscula.
Labóro nihil, atque óptimis rebús fruor.
Quid hórum simile tíbi contingit, rústica? —
Est glóriosus sáne convictús deum,
Sed ílli, qui invitátur, non qui invísus est.
Regés commemoras ét matronarum óscula?
Ego gránum in hiemem cúm studiose cóngero,
Te círca murum vídeo pasci stércore.
Arás frequentas? némpe abigeris, quó venis.
Nihíl laboras? ídeo, cum opus est, níl habes:
Super étiam iactas, tégere quod debét pudor.
Aestáte me lacéssis, cum brumá est, siles.
Morí contractam cúm te cogunt frígora,
Me cópiosa récipit incolumém domus.
Satís profecto réttudi supérbiam.
Fabélla talis hóminum discerní t notas

che hatte im Imperf. der 4. Conjug. statt der Endung *iebam* auch *ibam*.

4. *cum* „während". — *magna minari* „Grosses verheissen", eigentlich?

Fab. XVIII.

[illegible] *Quae*, was erwartet man statt [illegible]n? S. zu I, 23, 8. — *esse* beim Genit. des Werthes „gelten, werth sein". — *prior* wie I, 25, 4.

3. *laudibus* hier „rühmliche Eigenschaften, Vorzüge".

4. *exta deum* d. i. „die den Göttern dargebrachten Eingeweide".

6. *cum visum est mihi*, s. zu *qua visum est, vagor* III, 6, 20.

7. *matron. casta delibo oscula* „ich gebe den Matronen keusche Küsse"; eigentlich? Vgl. *carpere oscula* III, 7, 12.

9. *rustica* „du Bäuerin".

10. Hier beginnt die Entgegnung der Ameise, welche jede einzelne Prahlerei durch einen passenden Gegensatz abfertigt.

13. *granum*, über den Singul. s. zu *melos* IV, 16, 2.

17. *Super* soviel als insuper. — *tegere quod debet pudor*, d. i. deine Trägheit.

19. *contractam* „zusammengeschrumpft". — *frigora* „die Fröste".

21. *rettudi*, s. zu *repperit* I, Prol. 1.

22. *talis* für haec, wie auch öfter bei Nepos.

Eórum, qui se fálsis ornant laúdibus,
Et quórum virtus éxhibet solidúm decus.

XIX. (XXIV.) SIMONIDES A DIIS SERVATUS.

Quantúm valerent ínter homines lítterae,
Dixí superius: quántus nunc illís honos
A súperis sit tribútus, tradam mémoriae.
Simónides idem ílle, de quo réttuli,
Victóris laudem cuídam pyctae ut scríberet,
Certó conduxit prétio. Secretúm petit.
Exígua cum frenáret materia ímpetum,
Usús poëtae móris est licéntia,
Atque ínterposuit gémina Ledae sídera,
Auctóritatem símilis referens glóriae.
Opus ápprobavit; séd mercedis tértiam
Accépit partem. Cúm relicuam pósceret,
Illí, ínquit, reddent, quórum sunt laudís duae.
Verum, út ne iratum té dimissum séntiam,
Ad coénam mihi promítte: cognatós volo
Hodie ínvitare, quórum es in numeró mihi.

24. *Et quorum*, d. i. et eorum, quorum. — *exhibet solidum decus* „ächten Glanz zeigt".

Fab. XIX.

2. *superius*, in welcher Erzählung? — Verbinde *nunc tradam memoriae.*

5. *Victoris laudem* „ein Siegeslied".

6. *conducere* hier nicht: dingen, sondern: „die Fertigung od. Leistung einer Sache übernehmen." Vgl. IV, 6, 5 *mercede accepta laudem victorum canens.* — *Secretum petit* „er zieht sich in die Einsamkeit zurück".

7. *Exigua materia* „der magere Stoff", da der Sieger ein sonst unbedeutender Mensch war. — *impetum* hier „die dichterische Begeisterung".

8. *licentia moris poëtae* „die Freiheit der Dichtersitte".

9. *interposuit* „mischte ein". — *gemina Ledae sidera* „das Zwillingsgestirn der Leda". Die beiden Zwillingssöhne der Leda, Castor u. Pollux, auch die Dioskuren genannt, zeichneten sich durch körperliche Stärke und Gewandtheit aus, und zwar Castor als Rossebändiger, Pollux als Faustkämpfer. Sie wurden unter dem Namen der Zwillinge unter die Gestirne versetzt.

10. *Auctoritatem referens* „indem er sie als Vorbild od. Beispiel anführte".

11. *approbare alicui aliquid* „für etwas Jemandes Beifall erlangen".

12. *relicuam* viersylbig wie 21, 6. Ergänze *partem merc*... Ebenso ist nachher zu *duae* hinzuzudenken *partes.*

14. *ut ne iratum te dimissum sentiam* „damit ich dich nicht zornig von mir entlassen sehe", d. h. damit ich sehe, dass du nicht im Zorn von mir gehst.

15. *Ad coenam promittere* „zur Tafel zusagen".

16. *quorum es in numero mihi*

Fraudátus quamvis ét dolens iniúria,
Ne mále dimissam grátiam corrúmperet,
Promísit. Rediit hóra dicta, récubuit.
Splendébat hilare póculis convívium;
Magno ápparatu laéta resonabát domus:
Repénte duo cum iúvenes, sparsi púlvere,
Sudóre multo díffluentes, córpore
Humánam supra fórmam, cuidam sérvulo
Mandánt, ut ad se próvocet Simónidem;
Illíus interésse, ne faciát moram.
Homo pérturbatus éxcitat Simónidem.
Unúm promorat vix pedem triclínio,
Ruína camarae súbito oppressit céteros;
Nec úlli iuvenes súnt reperti ad iánuam.
Ut ést vulgatus órdo narrataé rei,
Omnés scierunt, núminum praeséntiam
Vatí dedisse vítam mercedís loco.

ist hier blos eine höfliche Redensart, um ihm seine Werthschätzung auszudrücken. *In numero esse aliquo* „wozu gehören“.

18. „Um sich nicht die Gunst, wenn er sie schnöde abwiese, zu verscherzen“. Da sich näml. Sim. durch seine Gedichte den Lebensunterhalt erwarb, so war es ihm darum zu thun, sich die Gunst reicher Gönner zu erhalten.

20. Verbinde *hilare poculis.*

21. *apparatus* bezeichnet hier „die Festanstalten“. — *laeta*, im D. das Adverb.

23. *diffluentes*, eig. zerfliessend, „triefend“. — *corpore humanam supra formam* „von übermenschlicher Körpergrösse“.

24. *servulo* „einem jungen Sklaven“. Zur Bedienung bei Gastmählern pflegte man junge und hübsche Sklaven zu wählen.

26. *faciat moram*, im D. ein Wort.

27. *perturbatus*, wodurch?

28. *promorat* statt promoverat. Subj. *Simonides.*

31. *ordo narratae rei* „der Verlauf der erzählten Begebenheit“.

32. *praesentiam* „Erscheinung“.

LIBER QUINTUS.

PROLOGUS.

Aesópi nomen sícubi interpósuero,
Cui réddidi iam prídem, quicquid débui,
Auctóritatis ésse scito grátia:
Ut quídam artifices nóstro faciunt século,
Qui prétium operibus máius inveniúnt, novo
Si mármori adscripsérunt Praxitelén suo,
Tritó Myronem argénto, tabulae Zeúxidem.
Adeó fucatae plús vetustatí favet
Invídia mordax quám bonis praeséntibus.
Sed iam ád fabellam tális exemplí feror:

I. DEMETRIUS REX ET MENANDER POETA.

Demétrius, qui díctus est Phaléreus,

Prologus.

1. *interposuero* wie IV, 19, 9. Der Sinn: wenn ich den Namen des Aesop auch bei solchen Fabeln gebraucht habe, welche nicht von ihm herrühren. Denn Phädr. nannte seine Fabeln insgesammt *Fabulae Aesopiae*, obwohl nur ein Theil derselben — von denen des 5. Buches vielleicht keine einzige — den Aesop zum Urheber hatte.

2. *Cui reddidi, quicquid debui*, d. h. ich habe, was ich von ihm entlehnt habe, als sein Eigenthum anerkannt.

3. *Auctoritatis gratia*, weil die Fabeln unter Aesops Namen mehr gelten werden, als unter dem meinigen.

5. *operibus*, Dativ.

6. *marmori* hier „Marmorbild"; *suo*, d. i. von ihnen selbst gefertigt. — *Praxitelen*, einige griech. Eigennamen auf *es*, die sonst nach der 3. Decl. gehen, bilden zuweilen den Accus. nach der 1. auf *en*. *Praxiteles*, *Myron*, *Zeuxis*, drei der berühmtesten griech. Künstler, Prax. als Bildhauer, Myr. als Metallarbeiter, Zeux. als Maler ausgezeichnet. Der erstere war ein Zeitgenosse des Demosthenes, die beiden andern des Sokrates.

7. *Tritum argentum* „Geräth von getriebenem Silber".

8. *Fucatae*, dem nur Farbe od. täuschender Schein (*fucus*) des Alterthums gegeben ist „scheinbar".

9. *bonis praesentibus* „die Güter, welche die Gegenwart bietet".

10. *feror* „werde darauf gebracht"; *talis exempli* „von solcher Art". Dies bezieht sich nicht auf den eben ausgesprochenen Gedanken *Adeo fucatae cet.*, sondern auf den allgemeineren, den der Prolog enthält, dass die Menschen sich oft durch den äussern Schein täuschen lassen.

Fab. I.

DEMETRIUS, mit dem Beina-

Athénas occupávit imperio ímprobo.
Ut mós est vulgi, pássim et certatím ruit:
Felíciter! succlámant. Ipsi príncipes
Illam ósculantur, quá sunt oppressí, manum,
Tacité gementes trístem fortunaé vicem.
Quin étiam resides ét sequentes ótium,
Ne défuisse nóceat, repunt últimi:
In quís Menander, nóbilis comoédiis,
Quas, ípsum ignorans, légerat Demétrius,
Et ádmiratus fúerat ingeniúm viri,
Unguénto delibútus, vestitu áffluens,
Veniébat gressu délicato et lánguido.
Hunc úbi tyrannus vídit extremo ágmine:
Quisnám cinaedus ílle in conspectúm meum
Audét venire? Résponderunt próximi:
Hic ést Menander scríptor. Mutatús statim:
Homo, ínquit, fieri nón potest formósior.
Humánum saepe síc iudicium fállitur.

II. VIATORES ET LATRO.

Duo cum íncidissent ín latronem mílites,
Unús profugit, álter autem réstitit
Et víndicavit sése forti déxtera.
Latróne occiso tímidus accurrít comes

men *Phalēreus*, weil er aus dem attischen Hafenort Phalēron stammte, wurde im J. 317 v. Chr. von Cassander zum Statthalter über Athen eingesetzt. Nep. Milt. VI, 4. Die Bezeichnung *rex* ist ungenau.

2. *imperio improbo* „mit unrechtmässiger Gewalt“, weil er sie nicht vom Volke empfangen hatte.

3. *passim* „aller Orts“. — *ruit* „stürzt herbei“.

4. *Feliciter* erg. vivas od. regnes; etwa „Heil dir!“ — *principes* wie IV, 5, 12.

7. *Quin etiam* „ja sogar“. — *otium sequentes* „die der Musse lebten“, sich also um Staatsangelegenheiten nicht kümmerten. Nep. Pelop. II, 1 *Athenas se contulerant, non quo sequerentur otium.*

8. *repunt* bezeichnet das Widerstreben und die Verdrossenheit, womit sie es thun „schleichen herzu“.

9. *In quis*, s. zu *de quis* III, 10, 11. Im D. knüpfe mit „und“ an.

10. *ipsum ignorans* „ohne ihn persönlich zu kennen“. Negative Participialsätze sind oft durch „ohne dass, ohne zu“ aufzulösen.

12. *vestitu affluens* „mit Gewändern überladen“, d. i. in überladenem Kleiderschmuck.

15. *cinaedus* „Weichling“; *ille* übersetze hier durch „dort“.

17. *Hic est*, im D. „das ist“. — *mutatus* „andern Sinnes“.

18. „Es kann keinen schönern Mann geben“.

Fab. II.

2. *restitit* „leistete Widerstand“. Anders I, 12, 3 *cervus ad fontem, cum bibisset, restitit.*

Stringítque gladium, deín reiecta paénula:
Cedo, ínquit, illum, iám curabo séntiat,
Quos áttentarit. Túnc, qui depugnáverat:
Vellem ístis verbis sáltem adiuvissés modo,
Constántior fuíssem vera exístimans.
Nunc cónde ferrum et línguam pariter fútilem,
Ut póssis alios ígnorantes fállere.
Ego, quí sum expertus, quántis fugias víribus,
Scio, quám virtuti nón sit credendúm tuae.
Illi ássignari débet haec narrátio,
Qui ré secunda fórtis est, dubiá fugax.

III. CALVUS ET MUSCA.

Calví momordit músca nudatúm caput;
Quam opprímere captans álapam sibi duxít gravem.
Tunc ílla irridens: Púnctum volucris párvulae
Voluísti morte ulcísci; quid faciés tibi,
Iniúriae qui addíderis contuméliam?
Respóndit: Mecum fácile redeo in grátiam,
Quia nón fuisse méntem laedendí scio.
Sed té, contempti géneris animal ímprobum,
Quae délectaris bíbere humanum sánguinem,
Optém necare vél maiore incómmodo.

5. *dein* s. zu I, 14, 7. — *reiecta paenula* „nachdem er seinen Reisemantel zurückgeschlagen hatte“, um die Hand zum Hauen frei zu haben.

6. *cedo* (ĕ), eine Form unbekannten Ursprungs „gib her“, *cedo illum* „her mit ihm“. — *curabo sentiat*, s. zu *bonas in partes lector accipiat velim* II, Auct. 11. Aehnlich V. 8 *vellem adiuvisses.*

7. *Quos* „was für Leute“. Nep. Them. VIII, 6 *domino navis, qui sit, aperit.* — *depugnaverat* „den Kampf ausgefochten hatte“, s. zu *deperditus* I, 14, 1.

8. *modo* „eben nur“.

9. *vera* beziehe auf *verba.*

10. *conde* ist hier durch ein Verbum wiederzugeben, welches auch zu dem Object „Zunge“ passt, etwa „lass ruhen“.

11. *ignorantes*, näml. te.

12. *quantis viribus* „wie aus allen Kräften“, vgl. *summis saliens viribus* IV, 3, 2.

13. *quam non* wie IV, 15, 7 *quam non conveniens.*

14. *assignari*, ähnlich stand *adscribere* IV, 3, 6.

15. *dubia* näml. *re* „in Gefahr“.

Fab. III.

2. *Quam*, im D. knüpfe mit „also“ an. — *captans* wie IV, 7, 6 *dente captas laedere.* — *duxit*, im D. in ähnlichem Sinne „er zog“.

5. *qui addideris* s. zu *ore quae nostro caput incolume abstuleris* I, 8, 12. Der Sinn ist: da du dich nicht blos geschlagen, sondern auf eine beschimpfende Weise geschlagen hast.

6. *in gratiam redire cum aliquo* „sich mit Jemand aussöhnen“.

7. *mentem* „die Absicht“.

10. *vel* dient oft in der Bedeut.

Hoc árgumentum véniam ei darí docet,
Qui cásu peccat. Nám qui consilió est nocens,
Illum ésse quavis dígnum poena iúdico.

IV. ASINI ET PORCELLI.

Quidam ímmolasset vérrem cum sancto Hérculi,
Cui pró salute vótum debebát sua,
Asélla iussit réliquias poni hôrdei.
Quas áspernatus ílle sic locútus est:
Tuúm libenter prórsus appeterém cibum,
Nisi, quí nutritus íllo est, iugulatús foret.
Huiús respectu fábulae detérritus
Perículosum sémper vitaví lucrum.
Sed dícis: qui rapuére divitiás, habent.
Numerémus agedum, quí deprensi périerunt:
Maiórem turbam púnitorum réperies.
Paucís temeritas ést bono, multís malo.

V. SCURRA RUSTICUS.

Pravó favore lábi mortalés solent
Et, pró iudicio dúm stant errorís sui,
Ad poénitendum rébus manifestís agi.
Factúrus ludos quidam dives nóbilis
Propósito cunctos ínvitavit praémio,
Quam quísque posset, út novitatem osténderet.
Venére artifices laúdis ad certámina:
Quos ínter scurra, nótus urbanó sale,

„sogar, selbst“ zur Verstärkung des Compar. od. Superlativ.

12. *consilio* „mit Absicht“.

Fab. IV.

3. *poni* wie I, 25, 4 *illi in patena liquidam posuisse sorbitionem.*

4. *Quas* im D. knüpfe mit „aber“ an.

5. Verbinde *prorsus libenter.*

6. *foret* s. zu II, Epil. 5.

10. *deprensi* löse auf wie *rupti periere* I, 19, 6.

12. *temeritas* „die Unbesonnenheit“, womit sie nach jedem Gewinn haschen.

Fab. V.

SCURRA RUSTICUS „der Bauer als Possenreisser“, wörtlich?

1. *labi* hier „irren“.

2. *pro iudicio erroris*, im D. vertausche den Genit. mit einem Adjectiv. — *stare pro aliqua re* „etwas verfechten“.

3. *Ad poenitendum*, d. h. zur Erkenntniss ihres Irrthums. — *rebus* hier „Thatsachen“.

4. *quidam dives nobilis* „ein reicher Adliger“.

6. Constr. *ut quisque novitatem* („neues Schauspiel“) *ostenderet, quam posset* ostendere.

8. *Quos inter*, über die Anastrophe s. zu *lignumque supra* I, 2, 20. Im D. knüpfe mit „und“ an.

Habére dixit sé genus spectáculi,
Quod ín theatro númquam prolatúm foret.
Dispérsus rumor cívitatem cóncitat.
Paullo ánte vacua túrbam deficiúnt loca.
In scéna vero póstquam solus cónstitit,
Sine ápparatu, núllis adiutóribus,
Siléntium ipsa fécit exspectátio.
Ille ín sinum repénte demisít caput
Et síc porcelli vócem est imitatús sua,
Verum út subesse pállio conténderent
Et éxcuti iubérent. Quo factó, simul
Níhil ést repertum, múltis onerant laúdibus
Hominémque plausu prósequuntur máximo.
Hoc vídit fieri rústicus. Non mehércule
Me víncet, inquit: ét statim proféssus est,
Idém facturum mélius se postrídie.
Fit túrba maior. Iám favor mentés tenet
Et dérisuros, nón spectaturós ciet.
Utérque prodit. Scúrra degrunnít prior
Movétque plausus ét clamores súscitat.
Tunc símulans sese véstimentis rústicus
Porcéllum obtegere, (quód faciebat scílicet,
Sed, ín priore quía nil compereránt, latens)
Pervéllit aurem véro, quem celáverat,
Et cúm dolore vócem naturae éxprimit.

— *urbano sale* „durch artigen Witz“.

10. *foret* vgl. V. 6 der vor. Fab.

11. *civitatem* „die Stadt“, d. h. die Bürgerschaft derselben.

12. „Kurz vorher noch leer fehlen der Menge die Plätze“.

14. *nullis adiutoribus*, Ablativi absolut., übersetze *nullis* durch „ohne“.

15. *ipsa* „die blosse“.

16. *sinus*, der faltige Bausch, welchen das weite Gewand über der Brust machte.

17. *sua*, voce.

18. *Verum*, näml. porcellum. Dasselbe ist auch Subject zu *excuti*. Sie befahlen ihm es aus dem Mantel herauszuschütteln.

19. *simul* wie II, 3, 14 *simul exieris*.

21. *plausu prosequuntur*, beim Abtreten von der Bühne.

22. *mehercule* s. zu I, 1, 12.

25. *favor*, für den Possenreisser. — *tenet* „hält befangen“.

26. „Und setzt die Leute in Bewegung, um zu verlachen, nicht um zu schauen“.

27. *degrunnit* „grunzt bis er fertig ist“, denn ihn, den Begünstigten unterbricht Niemand. S. zu *depugnaverat* V, 2, 7.

28. *plausus*, im D. der Singul. s. zu *ad meos haustus* I, 1, 8. — *clamores* „Beifallsrufe“.

29. Constr. *Tunc rusticus simulans, sese vestimentis cet.*

31. *in priore*, d. i. bei dem Possenreisser.

32. *vero*, näml. porcello.

33. *cum dolore*, der begleitende

Acclámat populus, scúrram multo símilius
Imitátum, et cogit, rústicum trudí foras.
At ílle profert ípsum porcellum é sinu,
Turpémque aperto pígnore errorém probans:
En! híc declarat, quáles sitis iúdices.

VI. CALVUS ET QUIDAM PILIS DEFECTUS.

Invénit calvus fórte in trivio péctinem.
Accéssit alter, aéque defectús pilis:
Eia, ínquit, in commúne, quodcunque ést lucri!
Osténdit ille praédam et adiecít simul:
Superúm voluntas fávit; sed fato ínvido
Carbónem, ut aiunt, pró thesauro invénimus.
Quem spés delusit, huíc querela cónvenit.

VII. PRINCEPS TIBICEN.

Ubi vánus animus aúra captus frívola
Arrípuit insoléntem sibi fidúciam,
Facile ád derisum stúlta levitas dúcitur.
Princéps tibicen nótior paulló fuit,
Operám Bathyllo sólitus in scená dare.

Umstand erfordert oft im D. eine andere Präpos. als „mit". — *vocem naturae* übersetze nach *iudicium crroris*.

35. *cogit* „erzwingt es".

37. *pignore* hier „Beweismittel". — *probare* hier „darthun, beweisen".

Fab. VI.

3. *in commune* „halbpart", eig. zum gemeinschaftlichen Vortheil. — *quodcunque est*, im D. setzt man nach den unbestimmten relativen Ausdrücken: wer auch immer u. ä. gern den Conjunctiv, während im Lat. gewöhnlich der Indic. steht. — *lucri* hier „Fund".

5. *Superum*, Gen. wie *deum*, *barbarum* u. a. — *fato invido*, im D. vertausche das Adject. mit einem Substant., als ob dastände fati invidia.

6. Dies Sprichwort beruht auf dem alten Aberglauben, dass man, wenn beim Schatzgraben ein Fehler begangen werde, statt des Schatzes nur Kohlen finde.

Fab. VII.

PRINCEPS ist hier Personenname „Fürst".

1. *aura captus frivola* „durch leichtsinnige Volksgunst befangen".

2. *Arripuit* „angenommen hat", ohne dazu berechtigt zu sein.

3. *stulta levitas*, ejus, näml. vani animi. — *ad derisum ducitur* „wird dem Gespött ausgesetzt".

4. *paullo notior* „ziemlich bekannt".

5. *solitus* löse durch „da" auf. — *Bathyllus* war zur Zeit des Augustus ein berühmter Tänzer und Darsteller von Pantomimen, einer Art Schauspiel, wo der Sinn der Handlung nicht durch Worte, sondern nur durch Geberden ange-

Is fórte ludis (nón satis meminí quibus),
Dum pégma rapitur, cóncidit casú gravi
Nec opínans, et siníst ram fregit tíbiam,
Duás cum dextras máluisset pérdere.
Intér manus sublátus et multúm gemens
Domúm refertur. Áliquot menses tránseunt,
Ad sánitatem dúm venit curátio.
Ut spéctatorum mós est et lepidúm genus,
Desíderari coépit, cuius flátibus
Solébat excitári saltantís vigor.
Erát facturus lúdos quidam nóbilis,
Et íncipiebat íngredi Princéps. Eum
Addúcit pretio, précibus, ut tantúmmodo
Ipsó ludorum osténderet sesé die.
Qui símul advenit, rúmor de tibícine
Fremit ín theatro: quídam affirmant mórtuum,
Quidam ín conspectum próditurum síne mora.
Aulaéo misso, dévolutis tónitribus,

deutet wurde. Seine pantomimischen Tänze pflegte Fürst auf der Flöte „zu begleiten" (*operam dare*, eigentlich?).

7. *pegma* (πῆγμα v. πήγνυμι) eine Theatermaschine, die man schnell hinaufziehen u. herablassen konnte, um allerhand Erscheinungen möglich zu machen. — *concidit casu gravi* „that einen schweren Fall", s. zu *lacerat iniusta nece* I, 1, 13.

8. *Nec opinans* s. zu *necopinum rapit* I, 9, 6. — Das Wortspiel mit *tibia*, das sowohl das Schienbein, d. i. die vordere Röhre des Unterschenkels, als die Flöte bedeutet, lässt sich im D. nicht vollkommen wiedergeben; etwa „er brach die linke Beinröhre, obwohl er lieber die beiden rechten Flötenröhre eingebüsst hätte". Man spielte die *tibia*, die unserer Clarinette ähnelte, gewöhnlich so, dass man zu gleicher Zeit auf zwei durch ein Mundstück verbundenen Tibien blies, deren eine mit der rechten, die andere mit der linken Hand gehalten wurde, und die daher *dextra* und *sinistra* hiessen. Beide unterschieden sich auch durch ihren Klang, indem die erstere einen dumpferen, die letztere einen helleren Ton hatte, doch wurden auch 2 *dextrae* oder *sinistrae* durch ein Mundstück verbunden und zusammen gespielt.

10. *inter manus*, so dass er zwischen den Händen der ihn Tragenden ruhte „auf den Armen".

12. *curatio* „die Kur".

13. *et lepidum genus*, d. i. et ut spectatorum genus lepidum est. „Wie es die Sitte des schaulustigen Publicums und wie dies ein artiges Völkchen ist".

14. *desiderari coepit*, näml. is, *cuius*, s. zu I, 14, 15. — *flatibus* „Töne", eigentlich?

18. *tantummodo* verbinde mit *sese ostenderet*.

20. *Qui*, näml. dies.

21. *Fremit* „wird laut". — *mortuum*, was ist zur Ergänzung des Accus. c. Inf. hinzuzudenken?

22. *in conspectum prodire* „öffentlich auftreten".

23. *misso* st. demisso. Der Ver-

Di súnt locuti móre translatício.
Tunc chórus ignotum módo reducto cánticum
Insónuit, cuius haéc fuit senténtia:
„Laetáre, incolumis Róma, salvo príncipe“.
In plaúsus consurréctum est. Iactat básia
Tibícen: gratulári fautorés putat.
Equéster ordo stúltum errorem intélligit
Magnóque risu cánticum repetí iubet.
Iterátur illud. Hómo meus se in púlpito
Totúm prosternit. Plaúdit illudéns eques;
Rogáre populus húnc coronam exístimat.
Ut véro cuneis nótuit res ómnibus,
Princéps, ligato crúre nivea fáscia,
Niveísque tunicis, níveis etiam cálceis,

hang wurde bei den Römern nicht aufgezogen, sondern herabgelassen. Die Schauspiele selbst begannen häufig mit dem Auftreten einer Gottheit, deren Erscheinung durch künstliche Donner angekündigt zu werden pflegte. — *devolutis* „nachdem sie verrollt waren“; vgl. oben *degrunnit.*

25. *modo reducto* (näml. *Principi*) Object zu *ignotum* „dem eben erst (zum Theater) zurückgekehrten“.

26. *Insonuit* „stimmte an.“

27. *salvo principe*, Ablativi absol. durch „da“ aufzulösen. Da der zu Ehren des Kaiser Augustus angestimmte Chorgesang dem Flötenspieler, der lange keinem Schauspiele beigewohnt hatte, noch unbekannt ist, so glaubt er in seiner Eitelkeit, mit dem *princeps* sei er gemeint, und man wolle durch den Gesang seine Wiedergenesung feiern. Ebenso bezieht er das Beifallklatschen der Menge, welches dem Preise des Herrschers gilt, auf sich und bedankt sich daher durch Kusshände.

28. *In plausus*, s. zu *in contumeliam* III, 7, 8. — *consurrectum est*, die Präpos. *cum* kann hier durch „allgemein“ wiedergegeben werden.

30. *Equester ordo* „der Ritterstand“, welcher im Theater seinen besondern Platz hatte.

31. *repeti iubet*, weshalb?

32. *Homo meus*, spöttisch „mein Männlein“. — *pulpitum*, eine Erhöhung im vordern Theile der Bühne, wo die recitirenden Schauspieler standen.

33. *eques* in collectiver Bedeutung st. equester ordo. Vgl. *melos* IV, 6, 2.

34. Die Menge mit dem Missverständniss noch unbekannt, glaubt zuerst, der Flötenspieler wolle sich durch sein wunderliches Gebahren um einen Ehrenkranz bewerben, wie sie Künstlern für ausgezeichnete Leistungen ertheilt wurden.

35. *cunei* (eig. Keile) hiessen die Sitze der Zuschauer im Theater; hier steht es für die Zuschauer.

36. *ligato crure nivea fascia* „mit seinem von schneeweisser Binde umwickelten Beine“. Da die Römer keine Strümpfe u. Beinkleider hatten, so umwanden sich Weichlinge die Beine mit Binden. Hier war es wegen des Schadens am Beine geschehen. Die Ablative *ligato crure* sowie die folgenden *niveis tunicis cet.* gehören als Ablative der Eigenschaft zu *Princeps*.

Supérbiens honóre divinaé domus;
Ab úniversis cápite est protrusús foras.

VIII. TEMPUS.

Cursú volucri péndens in novácula,
Calvús, comosa frónte, nudo córpore,
Quem si óccuparis, téneas, elapsúm semel
Non ípse possit Iúppiter reprehéndere,
Occásionem rérum significát brevem.
Efféctus impedíret ne segnís mora,
Finxére antiqui tálem effigiem Témporis.

IX. TAURUS ET VITULUS.

Angústo in aditu taúrus luctans córnibus
Cum víx intrare pósset ad praesépia,
Monstrábat vitulus, quó se pacto plécteret.
Tace, ínquit; ante hoc nóvi, quam tu nátus es.
Qui dóctiorem eméndat, sibi dicí putet.

X. CANIS ET SUS ET VENATOR.

Advérsus ómnes fórtis et velóx feras
Canís cum dominó sémper fecissét satis,

38. „Sich brüstend mit der dem Kaiserhause (*divina domus*) erwiesenen Ehrenbezeigung". Den Kaisern wurde das Prädicat *divus* beigelegt.

39. *capite* „kopfüber".

Fab. VIII.

1. 2. Wie man aus V. 7 sieht, wird ein Bild geschildert, welches den Genius der Zeit darstellte. Das Subj. liegt in *calvus*, Prädicat ist *significat*. Die Ablative *comosa fronte*, *nudo corpore* gehören als Ablative der Eigenschaft zu *calvus*. „Eine geflügelten Laufes auf der Schneide eines Schermessers schwebende Gestalt mit kahlem Scheitel u. s. w."

3. *Quem — teneas*, der Relativsatz bezeichnet die Folge „so dass du sie halten magst"; *si occuparis* (Fut. exact.) wie II, Epil. 5. *quoniam occuparat alter*. Da sie näml. eine lockige Stirn hat, so lässt sie sich, wenn man ihr zuvorkommt, von vorn erfassen, wie wir sagen, beim Schopfe ergreifen.

4. *reprehendere* „zurückholen"; denn bei ihrem kahlen Kopf und nacktem Körper bietet sie von hinten keinen Anhaltepunkt.

5. *occasio rerum* „die Gelegenheit zum Handeln". — *brevem* „als kurz", d. i. als schnell vorübergehend.

6. *Effectus*, Object „die Erfolge des Handelns".

Fab. IX.

3. *quo pacto*, s. zu *ullo pacto* II, 5, 6.

4. *ante*, Adverb.

5. *sibi dici*, was ist als Subject hinzuzudenken?

Fab. X.

1. Verbinde *canis adversus omnes feras fortis et velox*.

Languére coepit ánnis ingravántibus.
Aliquándo obiectus híspidi pugnaé suis,
Arrípuit aurem; séd cariosis déntibus
Praedám dimisit. Híc tunc venatór dolens
Canem óbiurgabat. Cuí latrans contrá senex:
Non té destituit ánimus, sed virés meae.
Quod fúimus lauda, sí iam damnas, quód sumus.
Hoc cúr, Philete, scrípserim, pulcré vides.

2. *fecisset satis* st. satis fecisset, s. zu *male, ait, dixisti mihi* I, 1, 10.

3. *ingravantibus*, im D. ein Substantiv.

4. *obiectus pugnae* „zum Kampfe gehetzt".

6. *Hic tunc* „da nun".

7. *latrans senex* „der alte Beller". Wegen *contra* vgl. *laniger contra timens* I, 1, 6.

8. „Nicht mein Muth hat dich im Stiche gelassen".

10. *Philetus*, ein sonst unbekannter Freund des Phädrus. — Welche Lehre enthält die Fabel? Der Dichter, der sie jedenfalls als älterer Mann schrieb, hat sich dabei selbst im Auge.

PHAEDRI
FABULAE NOVAE,
QUAS VOCANT,
SIVE
FABULARUM LIBER SEXTUS.

I. (II.) AUCTOR.
Non esse plus aequo petendum.

Arbítrio si natúra finxissét meo
Genús mortale, lónge foret instrúctius.
Nam cúncta nobis áttribuisset cómmoda,
Quaecúmque indulgens Fórtuna animalí dedit:
Elephánti vires ét leonis ímpetum,
Cornícis aevum, glóriam taurí trucis,
Equí velocis plácidam mansuetúdinem;
Et adésset homini súa tamen sollértia.
Nimírum in caelo sécum ridet Iúppiter,
Haec quí negavit mágno consilio hóminibus,
Ne scéptrum mundi ráperet nostra audácia.
Ergó contenti múnere invictí Iovis,
Fatális annos décurramus témporis,
Nec plús conemur, quám sinit mortálitas.

Fab. I.

2. *instructius* „besser ausgerüstet“.

4. *indulgens* „willfährig“.

5. *impetum* „die stürmische Gewalt“.

6. *Cornicis aevum*, die Alten glaubten, dass die Krähe ein sehr hohes Alter erreiche. Daher sagt unten Fab. 17, 7 die Krähe: *senectam mille in annos prorogo*. — *gloriam tauri*, d. i. die eiserne Festigkeit seiner Stirn und seines Nackens.

8. *sua* „die ihm eigenthümliche“.

9. *Nimirum* „natürlich“ oder „kein Wunder, dass“.

10. *magno consilio* „mit hoher Einsicht“.

13. *fatalis* „uns vom Schicksal bestimmt“. — *decurramus*, vgl. IV, 7, 1 *non vitam modo tristem decurrit*.

14. *Nec* steht zuweilen st. *neve*.

II. (IV.) PROMETHEUS ET DOLUS.

De veritate et mendacio.

Olím Prometheus séculi figulús novi
Curá subtili Véritatem fécerat,
Ut iúra posset ínter homines réddere.
Subito áccersitus núntio magní Iovis
Comméndat officínam fallací Dolo,
In dísciplinam núper quem recéperat.
Hic stúdio accensus fácie simulacrúm pari,
Uná statura, símile et membris ómnibus,
Dum témpus habuit, cállida finxít manu.
Quod própe iam totum míre cum positúm foret,
Lutum ád faciendos ílli defecít pedes.
Redít magister, quó festinantér Dolus
Metú turbatus in suo sedít loco.
Miráns Prometheus tántam similitúdinem
Propriaé videri vóluit artis glóriam:
Igitúr fornaci páriter duo signa íntulit.
Quibús percoctis átque infuso spíritu,
Modésto gressu sáncta incessit Véritas;
At trúnca species haésit in vestígio.
Tunc fálsa imago atque óperis furtiví labor
Mendácium appellátum est; quod negántibus
Pedés habere fácile ipse ego conséntio.
Simuláta interdum ínitio prosunt hóminibus,
Sed témpore ipso támen appáret véritas.

Fab. II.

PROMETHEUS, Sohn des Titanen Japetus. Er bildete die Menschen aus Thon und belebte sie vermittelst des himmlischen Feuers, das er vom Sonnenwagen entwendet hatte.

1. *seculum* hier „das Menschengeschlecht".

2. *fecerat*, d. h. aus Thon gebildet.

3. *iura reddere* „Recht sprechen".

4. *accersere*, seltene Form st. *arcessere*.

6. *In disciplinam*, um ihn näml. in der Bildnerkunst zu unterrichten.

7. *pari*, näml. wie die Veritas.

8. *Una* „ein u. dieselbe".

11. *illi* gehört zu *faciendos*, dem vom Dolus gefertigten Bilde.

12. *quo metu turbatus*, im D. mit Veränderung der Beifügung „worüber von Furcht bestürzt". Nep. Lys. III, 1 *quo dolore incensus iniit consilia reges Lacedaemoniorum tollere.*

15. *videri*, als Subject denke das vom Dolus gefertigte Bild. — *gloriam* „ein Meisterwerk".

19. *haesit in vestigio* „blieb auf ihrem Flecke haften".

20. *quod*, Relativum. Constr. *et ego ipse facile consentio negantibus, id* (*Mendacium*) *pedes non habere.* Es scheint ein Sprichwort gewesen zu sein *mendacium pedes non habet* od. *claudicat*, um an-

III. (V.) AUCTOR.

Sensum aestimandum esse, non verba.

Ixíon quod versári narratúr rota,
Volúbilem Fortúnam iactarí docet.
Advérsus altos Sísyphus montés agit
Saxúm labore súmmo, quod de vértice
Sudóre semper írrito revólvitur;
Osténdit hominum síne fine esse míserias.
Quod stáns in amne Tántalus medió sitit,
Avári describúntur, quos circúmfluit
Usús bonorum; séd nil possunt tángere.
Urnís scelestae Dánaides portánt aquas,
Pertúsa nec complére possunt dólia;
Immó, luxuriae quícquid dederis, pérfluet.
Novém porrectus Títyos est per iúgera,
Tristí renatum súggerens poenaé iecur;
Quo quís maiorem póssidet terraé locum,
Hoc démonstratur cúra graviore áffici.
Consúlto involvit véritatem antíquitas,
Ut sápiens intellígeret, erraré rudis.

zudeuten, dass die Lüge keinen festen u. dauernden Bestand habe.

Fab. III.

Der Sage nach erduldeten die hier genannten Personen für Verbrechen, die sie im Leben begangen hatten, in der Unterwelt gewisse Strafen. Den Sinn dieser Sagen sucht der Dichter zu deuten.

1. *Ixion* war auf ein sich fortwährend umdrehendes Rad gefesselt. — *quod* „dass". Ebenso in V. 7.

3. *Adversus altos montes* „gegen — hinan".

5. *Sudore irrito*, die Ablat. absolut. können hier durch „so dass" aufgelöst werden. — *revolvitur*, s. zu *satiatur ipsa* I, 25, 9.

7. Wenn sich *Tantalus* zum Trinken bücken wollte, wich stets das Wasser zurück.

8. Vor *Avari describuntur* schalte ein „dadurch".

9. *Usus bonorum*, d. i. bona, quibus uti licet „zum Genuss einladende Güter".

10. *Danaides*, die 50 Töchter des Danaus, welche ihre Gatten getödtet hatten und deshalb unausgesetzt Wasser in ein durchlöchertes Gefäss tragen mussten. — *aquas*, etwa „eine Fülle von Wasser".

12. *Immo* „nein! vielmehr", d. h. nein! nicht ein wirkliches Schöpfen in ein durchlöchertes Gefäss ist hier gemeint, sondern vielmehr. — *luxuriae*, d. i. einem Verschwender, s. zu *tua calamitas* I, 3, 16.

13. *Tityos*, ein Riese, der im Liegen 9 Morgen Landes bedeckte. Zwei Geier frassen fortwährend von seiner immer wiederwachsenden Leber.

15. *locum* „Raum".

16. Constr. (is) *demonstratur hoc* (= eo) *graviore cura affici*.

18. Vgl. zu I, Prol. 4.

IV. (VI.) AUCTOR.

De oraculo Apollinis.

Utílius quid sit nóbis, díc, Phoebe, óbsecro,
Qui Délphos et formósum Parnasum íncolis.
Quid ó! sacratae vátis horrescúnt comae,
Tripodés moventur, múgit adytis réligio,
Tremúntque lauri et ípse pallescít dies?
Vocés resolvit ícta Pythia númine:
Audíte gentes Délii monitús dei:
Pietátem colite, vóta superis réddite;
Patriám, parentes, nátos, castas cóniuges
Deféndite armis, hóstem ferro péllite;
Amícos sublevate, miseris párcite;
Boní s favete, súbdolis ite óbviam;
Delícta vindicáte, cohibete ímpios;
Puníte, turpi thálamos qui violánt stupro;
Malós cavete; núlli nimium crédite.
Haec élocuta cóncidit virgó furens:
Furéns profecto! nám quae dixit, pérdidit.

V. (VII.) AESOPUS ET SCRIPTOR.

De malo scriptore se laudante.

Aesópo quidam scrípta recitarát mala,

Fab. IV.

1. *Utilius*, näml. als unser bisheriges Treiben; „was uns Noth thue".

2. *Parnasus* (oder Parnassus) Berg in Phocis unweit Delphi.

3. *Quid* wie I, 9, 5 *quid ita cessarunt pedes?* — *vates*, die Pythia, durch deren Mund die Orakel ertheilt wurden. Die V. 3—5 geschilderten Erscheinungen pflegten den Orakelsprüchen vorauszugehen.

4. *religio* hier „das Heiligthum", s. z. IV, 10, 4 *vocem sancta misit religio.* — *adytum*, der innerste (allerheiligste) Raum, den Niemand ausser den Priestern betreten durfte.

5. *lauri*, die das Heiligthum umgaben, vgl. III, 13, 3.

6. *Voces resolvit*, Gegentheil von *vocem praecludere* I, 2, 26.

7. *Delius* hiess Apollo, weil er auf der Insel Delos geboren war und dort ein berühmtes Heiligthum hatte. — *monitus* (Plur.) „die Weissagungen".

8. *Pietatem colere* „Frömmigkeit üben", od. bloss „fromm sein".

14. *Punite, qui*, über die Weglassung des hinweisenden Pronomen s. zu I, 14, 15. — *thalami* „die Ehen". — *stuprum* „Ehebruch".

15. *cavere aliquem* „sich vor Jemand hüten".

16. *furens*, die Pythia befand sich bei der Ertheilung der Orakel in einem Zustande wilder Begeisterung (vgl. V. 2), bis sie endlich erschöpft zusammensank.

17. *perdidit*, d. h. sie hat es vergeblich gesagt, da Niemand ihre Mahnung befolgt. Im D. etwa „ist vergebens".

In quís inepte múltum se iactáverat.
Scire érgo cupiens, quídnam sentirét senex:
Numquíd tibi, inquit, súm visus supérbior?
Haud vána nobis íngenii fidúcia est.
Conféctus ille péssimo volúmine:
Ego, ínquit, quod te laúdas, vehementér probo,
Namque hóc ab alio númquam contingét tibi.

VI. (VIII.) POMPEIUS MAGNUS ET EIUS MILES.

Quam difficile sit hominem nosse.

Magní Pompeii míles vasti córporis,
Fracté loquendo et ámbulando mólliter
Famám cinaedi tráxerat certíssimam.
Hic ínsidiatus nócte iumentís ducis,
Cum véste et auro et mágno argenti póndere
Avértit mulos. Fáctum rumor díssipat;
Argúitur miles, rápitur in praetórium.
Tum Mágnus: Quíd? ait, túne me, commílito,
Spoliáre es ausus? Ílle continuo éxscreat
Sibi ín sinistram et spútum digitis díssipat:
Sic, ímperator, óculi exstillescánt mei,
Si vídi aut tetigi. Túm vir animi símplicis
Id dédecus castrórum propellí iubet,
Nec cádere in illum crédit tantam audáciam.
Breve témpus intercéssit, et fidéns manu
Unum é Romanis próvocabat bárbarus.
Sibi quísque metuit; prími mussitánt duces.
Tandém cinaedus hábitu, sed Mars víribus,
Adít sedentem pró tribunalí ducem,

Fab. V.

2. *In quis*, s. zu *de quis* III, 10, 11. — *multum* wie I, 22, 6 *multum falleris*.

6. *Confectus* „zur Verzweiflung gebracht“, eigentlich?

Fab. VI.

2. *Fracte loquendo* „durch seine schwache, unmännliche Stimme“. — *ambulando molliter*, vgl. V, 1, 13 *veniebat gressu delicato et languido*. Ebenda zu V. 15 s. üb. *cinaedus*.

3. *traxerat* „hatte sich zugezogen“.

8. *tune*, mit Nachdruck, sov. als: du Schwächling.

12. *Si vidi aut tetigi*, welches Object ist hinzuzudenken? — *simplicis*, die Bedeutung entnimm aus *simpliciter* III, 6, 7.

14. *cadit aliquid in me* „es passt etwas auf mich, ist mir zuzutrauen“.

17. *mussitant* „sind in Verlegenheit“, eigentl. flüstern, mit der Sprache nicht herauswollen.

18. *habitu* wie IV, 12, 8.

19. *tribunal*, eine Erhöhung von Rasen im Lager, von wo der Feld-

Et vóce molli: Lícet? Enimvero éiici
Virum ut in re atroci Mágnus stomachans ímperat.
Tum quídam sénior éx amicis príncipis:
Hunc égo committi sátius fortunae árbitror,
In quó iactura lévis est, quam fortém virum,
Qui cásu victus témeritatis te árguat.
Asséns it Magnus ét permisit míliti
Prodíre contra; quí, mirante exércitu,
Dictó celerius hóstis abscidít caput
Victórque rediit. Hís tunc Pompeiús super:
Coróna, miles, équidem te dónó libens,
Quia víndicasti laúdem Romani ímperi;
Sed éxstillescant óculi sic, inquít, meï,
(Turpe íllud imitans iúsiurandum mílitis)
Nisi tu ábstulisti sárcinas nupér meas.

VII. (X.) PATERFAMILIAS ET AESOPUS.

Quomodo domanda sit ferox iuventus.

Patérfamilias saévum habebat fílium.
Hic é conspectu cúm patris recésserat,
Verbéribus servos ámciebat plúrimis
Et éxercebat férvidam adolescéntiam.
Aesópus ergo nárrat hoc brevitér seni:
Quidám iuvenco vétulum iungebát bovem.
Is cúm refugiens ímpari colló iugum
Aetátis excusáret vires lánguidas:

herr zu den Soldaten sprach, oder wo er zu Gericht sass.

20. *Licet?* näml. pugnare. — *Enimvero*, s. zu II, 4, 21 *ille enimvero assilit*.

21. *ut in re atroci* „in Betracht der furchtbar ernsten Sache".

25. *temeritatis te arguat*, d. h. dir den Vorwurf des Leichtsinns zuziehen könnte, dass du ihm näml. den Kampf gestattet habest.

27. *Prodire*, nämlich e castris; *contra* „zum Angriff". — *qui* im D. knüpfe mit „aber" an. — *mirante*, im D. ein Substant.

28. *Dicto celerius* „schneller als es erzählt ist".

29. Ueber die Anastrophe *his super* s. zu *lignumque supra* I, 2, 20.

31. *vindicasti* wie V, 2, 3 *vindicavit sese forti dextera*. — *imperi*, über diesen Genit. s. zu *malefici* I, 17, 1.

Fab. VII.

2. *cum — recesserat* „wann —".

3. *Verberibus afficiebat*, s. zu *malo afficietur* I, 5, 10.

4. *exercebat fervidam adolescentiam* „liess seine jugendliche Hitze aus", mit ähnlicher Vertauschung des Adject. und Substant. wie bei *vicini furis* I, 6, 1.

7. *impari collo* (Ablat.) „ungleich", näml. dem jugendlich kräftigen Nacken des andern.

Non ést quod timeas, ínquit illi rústicus;
Non út labores iúnxi, sed ut istúm domes,
Qui cálce et cornu múltos reddit débiles.
Et tú nisi istum técum assidue réttines
Feróxque ingenium cómprimis cleméntia,
Vide né querela máior accrescát domus.
Atrócitati mánsuetudo est rémedium.

VIII. (XI.) AESOPUS ET VICTOR GYMNICUS.

Quomodo comprimatur aliquando iactantia.

Victórem forte gýmnici certáminis
Iactántiorem cum ésse vidissét sophus,
Intérrogavit, án plus adversárius
Valuísset eius. Ílle: ne istud díxeris;
Multó fuere víres maiorés meae.
Quod, ínquit, ergo, stúlte, meruistí decus,
Minús valentem sí vicisti fórtior?
Feréndus esses, fórte si te díceres
Superásse, qui fuísset melior víribus.

IX. (XII.) ASINUS AD LYRAM.

Quomodo ingenia saepe calamitate intercidant.

Asinús iacentem vídit in prató lyram,
Accéssit et tentávit chordas úngula;
Sonuére tactae. Bélla res mehércules
Male céssit, inquit, ártis quia sum nésciús.
Si répperisset áliquis hanc prudéntior,
Divínis aures óblectasset cántibus.
Sic saépe ingenia cálamitate intércidunt.

9. *Non est quod timeas* wie II, 1, 7.

10. Constr. *non iunxi, ut labores.*

11. *reddit debiles*, im D. ein Wort.

12. Hier wendet sich Aesop. an den *pater familias*. — *rettines* s. zu *reccidat* III, 14, 15.

14. *domus*, Genit. — *maior*, im D. das Adverb. s. zu *superior stabat* I, 1, 2.

Fab. VIII.

GYMNICUS „im gymnischen Kampfe". Der gymn. Kämpfe bei den Griechen (v. γυμνός, nackt, weil die Kämpfenden nackt waren) gab es 5, Laufen, Springen, Ringen, Faustkampf, Discuswerfen.

2. *sophus*, s. zu III, 11, 9.

3. *an*, s. zu I, 22, 4. — *plus valuisset* wie I, 5, 9.

4. *ne dixeris*, bei Verboten in der 2. Person wird häufig der Conj. Perf. gebraucht.

9. *Superasse, qui*, s. zu *punite, qui* VI, 4, 14.

Fab. IX.

4. *Male cessit* „ist mir schlecht gelungen".

5. *aliquis* nach *si* ist nachdrücklicher als das blosse *quis* „irgend Jemand". — *prudentior* „ein Geschickterer".

X. (XVI.) GALLUS LECTICA A FELIBUS VECTUS.

Nimiam securitatem saepe in periculum homines ducere.

Felés habebat gállus lecticários.
Hunc glóriose vúlpes ut vidít vehi,
Sic ést locuta: Móneo praecaveás dolum.
Istórum vultus námque si consíderas,
Praedám portare iúdices, non sárcinam.
Postquam ésurire coépit societás fera,
Discérpsit dominum et fécit partes fácinoris.

XI. (XVIII.) AESOPUS ET SERVUS PROFUGUS.

Non esse malo addendum malum.

Servús profugiens dóminum naturae ásperae,
Aesópo occurrit, nótus e vicínia.
Quid tú confusus? — Dícam tibi claré, pater,
Hoc námque es dignus áppellari nómine,
Tutó querela quía apud te depónitur.
Plagaé supersunt, désunt mihi cibária;
Subínde ad villam míttor sine viático.
Domí si coenat, tótis persto nóctibus;
Sive ést vocatus, iáceo ad lucem in sémita.
Emérui libertátem, canus sérvio.
Ullíus essem cúlpae mihi si cónscius,
Aequo ánimo ferrem. Númquam sum factús satur,
Et súper infelix saévum patior dóminium.
Has própter causas ét quas longum est prómere,
Abíre destinávi, quo tulerínt pedes. —

Fab. X.

3. *Moneo praecaveas*, s. zu II, Auct. 11 *bonas in partes lector accipiat velim.*

5. *iudices*, vgl. *sonare cithara quos putes Apollinis* III, 12, 12.

7. *fecit partes facinoris* „theilte sich in die Schandthat", d. h. in den schändlich zerrissenen Hahn.

Fab. XI.

2. *e vicinia* „von der Nachbarschaft her", d. i. wegen der N.

3. *Quid tu*, näml. agis od. facis; *confusus* „in solcher Bestürzung". Worte des Aesop.

4. *dignus appellari*, was würde in der guten Prosa statt des Infin. stehen?

6. *supersunt* „gibt es im Ueberfluss".

8. *coenat*, dominus. — *totis persto noctibus* „stehe ich ganze Nächte hindurch", um ihm aufzuwarten.

9. *vocatus*, s. zu *revocasset* I, 25, 7. — *ad lucem*, s. zu *luce ut quiescam* III, 6, 19.

13. *super*, wie IV, 18, 17 *Super etiam iactas*.

14. *et quas*, d. i. et propter alias, quas. — *longum est*, im D. „es wäre zu weitläufig".

15. *tulerint*, Futur. exact.

Ergo, ínquit, audi: cúm mali nil féceris,
Haec éxperiris, út refers, incómmoda:
Quid? sí peccaris, quaé te passurúm putas?
Talí consilio est á fuga detérritus.

XII. (XIX.) EQUUS QUADRIGALIS IN PISTRINUM VENUMDATUS.

Ferendum esse aequo animo, quicquid acciderit.

Equum é quadriga, múltis palmis nóbilem,
Abégit quidam et in pistrinum véndidit.
Prodúctus ad bibéndum cum foret á molis,
In círcum aequales íre conspexít suos,
Ut gráta ludis rédderent certámina.
Lacrymís obortis: Íte felicés, ait;
Celebráte sine me cúrsu sollemném diem.
Ego, quó scelesta fúris attraxít manus,
Ibi sórte tristi fáta deflebó mea.

XIII. (XX.) URSUS ESURIENS.

Famem acuere ingenium.

Si quándo in silvis úrso desunt cópiae,
Scopulósum ad littus cúrrit et prendéns petram
Pilósa crura sénsim demittít vado.
Quorum ínter villos símul haeserunt cánceres,
In térram arripiens éxcutit praedám maris
Escáque fruitur pássim collectá vafer.
Ergo étiam stultis ácuit ingeniúm fames.

16. *cum* „da doch, obschon“.
18. *Quid?* „wie?“

Fab. XII.

QUADRIGALIS „aus einem Viergespann“ (quadriga). Bei den Wettrennen bediente man sich der Viergespanne. — *in pistrinum*, bevor die Wasserkraft für die Mühlen benutzt wurde, setzte man dieselben durch Rosse, Esel oder auch Sklaven in Bewegung.

1. *palmis*, das Siegeszeichen für den Sieg. Nep. Them. V, 3 *haec altera victoria*, *quae cum Marathonio possit comparari tropaeo.*

4. *circus*, der Schauplatz, wo die Wettrennen stattfanden.

5. *certamina reddere* „Wettkämpfe aufführen“. — *grata* „willkommen“, den Zuschauern. — *ludis*, Ablat.

6. *Lacrymis obortis*, zuweilen ist das Particip im D. nur durch eine Präpos. anzudeuten. — *Ite felices*, ein Abschiedswunsch „seid glücklich“.

8. *attraxit*, wen? S. zu I, 26, 7.

Fab. XIII.

1. *copiae*, hier „Vorräthe“ = Lebensmittel.

2. *prendens*, s. zu *prensa* I, 21, 1. — *petra*, das griech. πέτρα „der Fels“.

3. *vado*, über die Bedeut. s. zu I, 2, 14; über den Dativ. zu II, Epil. 3 *patere honori scirent ut cuncti viam.*

4. *simul* wie II, 3, 14 *simul exieris pastum.*

XIV. (XXI.) VIATOR ET CORVUS.

Verbis saepenumero homines decipi solere.

Quidám per agros dévium carpéns iter,
AVE éxaudivit, ét moratus paúllulum,
Adésse ut vidit néminem, cepít gradum.
Iterúm salutat ídem ex occultó sonus.
Voce hóspitali cônfirmatus réstitit,
Ut, quísquis esset, pár officium réciperet.
Cum círcumspectans érrore haesissét diu
Et pérdidisset témpus aliquot mílium,
Osténdit sese córvus et supérvolans
AVE úsque ingessit. Túm se lusum intélligens:
At mále tibi sit, ínquit, ales péssime,
Qui féstinantis mále detinuistí pedes.

XV. (XXII.) PASTOR ET CAPELLA.

Nil occultum esse, quod non reveletur.

Pastór capellae córnu baculo frégerat:
Rogáre coepit, né se domino próderet.
Quamvís indigne laésa, reticebó tamen;
Sed rés clamabit ípsa, quid delíqueris.

XVI. (XXIII.) SERPENS ET LACERTA.

Ubi leonis pellis deficit, vulpinam induendam esse, hoc est, ubi deficiunt vires, astu utendum.

Serpéns lacertam fórte adversam prénderat;
Quam dévorare pátula cum véllet gula,
Arrípuit illa própe iacentem súrculum
Et pértinaci mórsu transversúm tenens,
Avidúm sollerti rictum frenavít mora.
Praedám dimisit óre serpens írritam.

Fab. XIV.

1. *devium iter* „ein Seiten- od. Nebenweg"; *iter carpere* „einen Weg wandern", eigentlich?

2. *AVE*, gewöhnlicher Gruss „sei gegrüsst".

3. *cepit gradum* „ging seines Wegs", eigentlich?

5. *confirmatus* „bestärkt", in seinem Glauben, dass ein Mensch in der Nähe sei.

6. *officium* hier „Höflichkeit".

8. *milium*, näml. passuum, römische Meilen, von denen ungefähr 5 auf 1 deutsche gehen.

11. *At* leitet zuweilen mit Nachdruck eine Bitte od. einen Wunsch ein; *at male tibi sit* „hol dich doch der Henker".

Fab. XV.

3. Worte der Ziege.

Fab. XVI.

1. *forte adversam* „eine ihr zufällig begegnende".

5. *mora* hier „Hemmniss"; damit verbinde *sollerti*.

6. *Praedam irritam* „die vergebliche Beute".

XVII. (XXIV.) CORNIX ET OVIS.

Multos lacessere debiles et cedere fortibus.

Odiósa cornix súper ovem conséderat;
Quam dórso cum tulísset invita ét diu,
Id, ínquit, si dentáto fecissés cani,
Poenas dedísses. Illa contra péssima:
Despício inermes, éadem cedo fórtibus;
Scio quém lacessam, cuí dolosa blándiar.
Ideó senectam mílle in annos prórogo.

XVIII. (XXVI.) LEPUS ET BUBULCUS.

Multos verbis blandos esse et pectore infideles.

Cum vénatorem céleripes fugerét lepus,
Et á bubulco vísus veprem irréperet:
Per súperos oro pérque spes omnés tuas,
Ne me índices, bubúlce; nihil umquám mali
Huic ágro feci. Et rústicus: ne tímueris;
Laté securus. Iámque venatór sequens:
Quaesó, bubulce, númquid huc venít lepus? —
Venít, sed abiit hác ad laevam; et déxteram
Demónstrat nutu pártem. Venatór citus
Non íntellexit séque e conspectu ábstulit.
Tunc síc bubulcus: Écquid est gratúm tibi,
Quod té celavi? — Línguae prorsus nón nego
Habére atque agere máximas me grátias;
Verum óculis ut privéris opto pérfidis.

XIX. (XXIX.) PAPILIO ET VESPA.

Non praeteritam, sed praesentem aspiciendam esse fortunam.

Papílio vespam praétervolitans víderat.
O sórtem iniquam! dúm vivebant córpora,
Quorum éx reliquiis ánimam nos accépimus,

Fab. XVII.

5. Das Pronomen *idem* ist in Gegensätzen oft durch „aber, doch, dagegen" wiederzugeben.

7. *mille in annos*, s. zu VI, 1, 6.

Fab. XVIII.

3. *Per* in Beschwörungsformeln „bei".

5. *ne timueris*, s. zu *ne istud dixeris* VI, 8, 4.

7. *Quaeso*, s. zu I, 15, 7.

8. *hac*, Adverb. soviel als hac via, s. zu *qua* III, 6, 20. — *ad laevam*, näml. partem.

11. *Ecquid* dient hier blos zur Bezeichnung der Frage st. *nonne*: „ist es dir nicht angenehm?"

13. *Habere gratias* „Dank wissen"; *agere gr.* „D. sagen".

Fab. XIX.

2. *O sortem cet.* Worte des Schmetterlings.

3. *animam* „das Leben". Man

Ego éloquens in páce, fortis proéliis,
Arte ómni princeps ínter aequalés fui.
En cúncta levitas pútris et volitó cinis!
Tu, quí fuisti múlus clitellárius,
Quemcúnque visum est, laédis infixo áculeo.
At véspa dignam móribus vocem édidit:
Non quí fuerimus, séd qui nunc simús, vide.

XX. (XXX.) TERRANEOLA ET VULPES.

Pravis non esse fidem adhibendam.

Avís, quam dicunt térraneolam rústici,
In térra nidum quía componit scílicet,
Forte óccucurrit ímprobae vulpéculae;
Qua vísa, pennis áltius se sústulit.
Salve, ínquit illa, cúr me fugisti, óbsecro?
Quasi nón abunde sít mihi in pratô cibus,
Gryllí, scarabaei, lócustarum cópia.
Nihil ést quod metuas; égo te multum díligo
Proptér quietos móres et vitám probam.
Respóndit contra: Tú quidem bene praédicas;
In cámpo non sum pár tibi, sed sum súb dio;
Quin séquere, tibi salútem committó meam.

glaubte, die Larven der Insecten entstünden unmittelbar aus den verwesenden Körpern.

6. „Ich flattre nun ganz und gar als geringfügiger Staub und Asche umher", so dass *levitas putris* im D. ähnlich verändert wird wie *vicinus fur* I, 6, 1.

7. *mulus clitellarius*, im D. ein Wort.

8. *Quemcunque visum est*, näml. laedere, s. zu III, 6, 20.

9. *dignam moribus*, d. i. spitzig.

Fab. XX.

TERRANEOLA „die Erdschwalbe".

3. *improbae*, s. zu I, 1, 3.

8. *multum* wie I, 22, 6 *multum falleris*.

10. *praedicas*, wen? S. zu I, 26, 7.

11. *par* wie I, 18, 10 *si mihi et turbae meae par esse potueris*.

12. *Quin* beim Imperativ „vielmehr".


UNIVERSITY OF CHICAGO
58 114 200